



Steinbacher Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Steinbach sowie die Stadt Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

KÄRCHER



Jetzt online mieten unter www.kaercher.de

Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH
Langwiesenweg 1a · Oberursel
Telefon: 06171-63 36 70

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

26. Jahrgang

Donnerstag, 1. April 2021

Kalenderwoche 13



Wegekreuze waren zu allen Zeiten symbolträchtige Markierungen, die Menschen an Frieden, Freiheit und Vergebung erinnerten. Auch die moderne Variante, die bald Steinbach schmücken wird, kündigt von Solidarität und Integration.

Fotos: HB/Rams

Wegekreuz als Symbol der Hoffnung

Hans-Jürgen Biedermann

Steinbach (HB). Gemeinsam wollen die beiden christlichen Gemeinden ein Zeichen setzen. Am Südrand des Friedhofs soll ein Wegekreuz aufgestellt werden, in modernem Design und als Symbol für das Zusammenstehen gerade in schweren Zeiten. Den Termin allerdings diktiert die Pandemie, denn das steinerne Symbol für Zuversicht und gegen Zaghaftheit soll nicht unter Ausschluss der Öffentlichkeit, sondern in einem würdigen Rahmen begrüßt werden.



Marschner
ROLLÄDEN - MARKISEN - UND MEHR
Telefon 06171 - 76215
www.marschner-rolladenbau.de

Professor Harald Schwalbe, der dem Leitungsteam von St. Bonifatius angehört, verfolgt die Idee seit fünf Jahren. Jetzt freut er sich, dass die Finanzierung gesichert ist, denn Stadt und Sponsoren haben Zusagen gemacht und mit Hans Rams ist ein Künstler beauftragt worden, der bereits den Altar im Kirchenneubau von St. Bonifatius gestaltet hat.

Als Standort für sein noch im Werden befindliches Werk ist eine Stelle am Praunheimer Weg ausgewählt worden, um den heutigen und den künftigen Bewohnern der benachbarten Siedlung Am Taubenzehnten Orientierung zu geben. Den hält der Ökumenausschuss von St. Georgen und St. Bonifatius auch deshalb für geeignet, weil in unmittelbarer Nähe Straßen liegen, deren Namen christliche Bezüge haben. Sie erinnern beispielsweise an Hildegard von Bingen oder an St. Martin. Die Gemeindezentren in der Untergasse sind nur ein paar Minuten entfernt, auch Kindergärten und Schule nahe dran.

Symbolträchtige Wegmarken

Das Wegekreuz wird die Handschrift eines vielseitigen Bildhauers tragen, der jede Menge Sakral-Kunstwerke geschaffen hat. Der 68-jährige Hans Rams wohnt im Kreis Neuwied und studierte an der Mainzer Gutenberg-Universität. Er soll einen modernen Ge-

genentwurf zu den mittelalterlichen Wegekreuzen realisieren, deren älteste Exemplare im 13. Jahrhundert geschaffen wurden. Im alpenländischen Raum sind sie meist als hölzerne Kruzifixe gestaltet, in unseren Breiten aus Stein gehauen worden.

Sie erinnern an Sühneverträge, mit denen Blutfehden beendet wurden. Sie sind Ausdruck der Dankbarkeit, weil Not und Krankheit abgewendet wurden, aber auch Wegmarken für spirituelle Einkehr. Nach dem Ende des 30-jährigen Krieges ordnete Kaiser Ferdinand III im 17. Jahrhundert an, Wegekreuze als Friedenssymbole zu errichten. Im protestantisch geprägten Steinbach hat das Wegekreuz keine Tradition.

Das soll sich nun ändern. Dafür wird Hans Rams sorgen, der sein Kunstwerk aus vier Blöcken belgischen Granits zusammensetzt, zwischen denen sich ein vergoldeter Spalt in Form eines Kreuzes öffnet. Der Rheinländer erläutert, es handele sich um „ein Auferstehungskreuz mit sich öffnenden Steinen.“ Christine Lenz, Vorsitzende des Fördervereins von St. Bonifatius, spricht von einem „Symbol wechselnder Perspektiven“, das sich dem Betrachter je nach Tageslicht und Standort unterschiedlich darbiete. Professor Schwalbe sieht in dem Wegekreuz ein Symbol für „Mitmenschlichkeit und Solidarität über alle Konfessionen und Nationalitäten hinweg.“ (Fortsetzung auf Seite 3)



Jeder natürliche Zahn ist uns wichtig
Dr. Hess, Dr. Daniello und Kollegen
www.praxis-fuer-zahnerhaltung.de
Oberursel · Ackergasse 9

PROMEDICA PLUS
Fürsorgliche Betreuung und Pflege im eigenen Zuhause.
Immer an Ihrer Seite: Herzlich. Kompetent. Engagiert.
Tel. 06172 - 59 69 09
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

VON POLL IMMOBILIEN
WIR WISSEN IHRE IMMOBILIE ZU SCHÄTZEN
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg
NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570 | Holzweg 7 | Oberursel

TV Stierstadt
BALD SIND WIR WIEDER FÜR SIE DA
► Die Vielfalt eines Vereins von Karate Dojo, Body Workout, Rückenfit bis zur Musik ◄
Online-Fitness-Kurse und Details zu möglichen Öffnungen finden Sie auf:
www.tv-stierstadt.de
sportwart@tvstierstadt.de
Tel.: 06171 7 89 63

Bock auf mehr?
Komm zur Fahrschule Hochtaunus!
SEHR GUTE BEZAHLUNG (über 5.500 € möglich)
WIR SUCHEN: **Fahrlehrer** (m/w/d)
Königstein · Oberursel · Bad Homburg
Jetzt melden
info@fahrschule-hochtaunus.de
0162 66 66 3 66
Unterstützung beim Umzug
Fahrschule Hochtaunus
Info: Markus Leinberger
drive up your life

IMAXX
Gesellschaft für Immobilien-Marketing mbH - Ein Unternehmen der Raiffeisenbank im Hochtaunus
SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE ERFOLGREICH VERKAUFEN?
Profitieren Sie von unserem IMAXX Rundum Sorglos-Service.
Christiane Fehrmann Mario Tandara
61352 Bad Homburg, Werner-Reimers-Straße 2-4
badhomburg@imaxx.de, Tel.: 06172 9955-1701
www.imaxx.de

Outdoor-Living
Balkon. Terrasse. Garten. Lounge.
KETTAL BRAUM
KLASSE. ZU HAUSE.
61350 Bad Homburg www.moebelbraum.de

Die Profis für Fliesen in allen Wohnbereichen!
Fliesen · Naturstein
Terrassenplatten · Lackspanndecken
Fliesenstudio Schenkel
An den Drei Hasen 4a · 61440 Oberursel
Jetzt Beratungstermin vereinbaren unter:
06171-51136 oder info@fliesen-schenkel.de
www.fliesen-schenkel.de

VERANSTALTUNGEN Oberursel und Steinbach

Osterferienkurse an der VHS Hochtaunus

Oberursel (ow). In den Osterferien ist Reisen schwierig und nur Chillen für viele langweilig. Eine gute Alternative für Kinder und Jugendliche bietet das Ferienprogramm der Volkshochschule (VHS) Hochtaunus. In einigen Kursen gibt es noch verfügbare Plätze. Um Papierflieger und ungewöhnliche Flugkonstruktionen geht es im Ferienkurs von Rolf Degel von Montag, 12., bis Donnerstag, 15. April, jeweils von 12 bis 15 Uhr im Seminarhaus Alte Post, Oberhöchstatter Straße 5. Kindern zwischen sieben und 13 Jahren erklärt er die Grundgesetze der Aerodynamik und den Bau von Flugobjekten. Auch Fragen zur Zukunft des Fliegens wird nachgegangen. Natürlich können die gebauten Flugobjekte am Ende mit nach Hause genommen werden. Die Kursgebühr beträgt 161 Euro. Wer Lust hat, einen eigenen Comic zu gestalten und zwischen neun und 15 Jahre alt ist, kann dies in einem Workshop mit Edi Hermann von Montag, 12., bis Freitag, 16. April, jeweils von 9.30 bis 12.30 Uhr im Bürgertreff Steinbach lernen. Entwurfstechnik, Storyboard, der Umgang mit Farben, Perspektive und Gesichtsausdruck sind Inhalte des Ferienkurses. Die Gebühr beträgt 96 Euro. Als Unterstützung in der schwierigen Lernsituation der Pandemie wiederholt und vertieft ein Englischworkshop für die sechste Klasse die Lerninhalte des Schulunterrichts. Grammatik-Erklärungen und -Übungen haben hierbei ebenso Platz wie Konversationen und Sprachübungen. Die Materialien, mit denen gearbeitet wird, sind alltagsnah und medial vielfältig – Wissen wird spielerisch und anschaulich vermittelt. Der Workshop findet von Montag, 12., bis Donnerstag, 15. April, jeweils von 13.30 bis 15.30 Uhr im Seminarhaus Alte Post statt. Die Gebühr beträgt 86 Euro. Alle Präsenzkurse der VHS finden unter strenger Beachtung der Hygiene- und Abstandsregeln statt. Das Hygienekonzept ist mit dem Gesundheitsamt abgestimmt. Im Unterricht sind medizinische Masken zu tragen. Bei einer Anmeldung im gleichen Kurs sind Ermäßigung ab dem zweiten Geschwisterkind möglich. Anmeldung bis zum 7. April bei der VHS Hochtaunus, Telefon 06171-58480, Internet: www.vhs-hochtaunus.de. Persönliche Termine in der VHS-Geschäftsstelle, Füllerstraße 1 sind nach Terminabsprache möglich.

Arbeitsgruppentreffen der Klimaliste Oberursel

Oberursel (ow). Die Klimaliste Oberursel lädt zum digitalen Arbeitsgruppentreffen ein für Donnerstag, 1. April, um 20 Uhr. Die Arbeit in den Arbeitsgruppen soll beginnen, und alle interessierten Bürger können mitarbeiten, ihre guten Ideen einbringen, diskutieren und gemeinsam einen Weg erarbeiten, um Oberursel so schnell wie möglich klimaneutral zu machen. Bereits gegründet sind die Arbeitsgruppen „1000 Bäume für die Stadt“, „Konsum“, „Fahrradverkehr und Verkehr in Oberursel“, „Energie (Photovoltaik, Wärmepumpen und Co)“, „Naturschutz“ und „Wald“. Bei Interesse und Bedarf können neue Arbeitsgruppen gegründet werden. Die Klimaliste möchte die Ideen der Bürger ins Parlament tragen und ihnen Gehör verschaffen. Außerdem freut sie sich über eine Jugendarbeitsgruppe, die ihre Interessen selbstbestimmt vertritt und ihre Ideen vorträgt. Der Link zur Videokonferenz findet sich im Internet unter ag.klimaliste-oberursel.de.

Ostergottesdienst im Livestream



Am Ostersonntag um 10.30 Uhr feiern drei evangelische Gemeinden in Oberursel zusammen einen kreativen Ostergottesdienst, der live ins Internet übertragen wird. Pfarrerin Tanja Sacher von der Heilig-Geist-Kirche ist ebenso dabei wie Pfarrer Ingo Schütz von der Kreuzkirche Bommersheim und Anika Rehorn von der evangelischen Kirchengemeinde Oberstedten (v. l.). Zum Thema „Die große Freiheit“ gestalten die drei Pfarrpersonen den Gottesdienst, der aus Oberstedten übertragen wird. Alle Gemeindeglieder und Interessierten von weit und fern können von zu Hause aus im Internet unter evangelisch-oberstedten.de/livestream einfach mitfeiern, sind mit ihrer Gemeinde und den anderen Gottesdienstteilnehmern live verbunden, können nach Herzenslust mitsingen, mitbeten und gemeinsam das Abendmahl feiern. Es empfiehlt sich daher, sich zu Hause vorab Brot und Saft oder Wein bereitzustellen und einen Ort mit guter Internetverbindung zu wählen. Wer es nicht rechtzeitig um 10.30 Uhr schafft, kann den Gottesdienst auf YouTube auch „nach-feiern“. Weitere Informationen auf den Internetseiten der Kirchengemeinden.

Foto: Rehorn

Kreativpakete von der Bücherei

Oberursel (ow). Zum zweiten digitalen Bilderbuch-Event „Kamishibai & Home-Basteln für die Kleinsten“ der Stadtbücherei mit den beliebten Kreativpaketen zum Abholen in der Stadtbücherei sind schon die Kleinsten ab drei Jahren eingeladen. Mit Genehmigung des Moritz-Verlags steht vom 6. April bis zum 4. Mai das Kamishibai „Pfoten hoch“ von Catharina Valckx im Internet unter www.oberurselindialog.de (auf Blog und dann Stadtbücherei gehen) sowie unter <https://buecherei.oberursel.de> (auf die Laufschrift klicken) kostenlos bereit. Susanne Herrmann liest die lustige Geschichte so lebendig und spannend, dass es auch für erwachsene Zuschauer eine Freude ist. Auch für das aktuelle Online-Vorleseevent ab 6. April haben Familien Gelegenheit, sich per E-Mail an buecherei@oberursel.de zu wenden und eine von 20

Kreativtaschen abzuholen, die Tobias Rau für das Home-Basteln zusammengestellt hat. Die Kinder können die Protagonisten der Geschichte auf Pappe ausmalen und damit vor der ebenfalls in der Tasche enthaltenen Kulisse die Geschichte nachspielen. E-Mails, die vor dem 6. April geschickt werden, werden nicht beachtet. Die Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei melden sich bei den ersten 20 Familien, um einen Abholtermin zu vereinbaren. Die Vergabe der kostenlosen Taschen erfolgt nach der Reihenfolge der eingegangenen E-Mails. Das Paket enthält außer Stiften alles, was zum Fertigstellen der Figuren und der Kulisse benötigt wird. Die Stadtbücherei freut sich über Fotos der Ergebnisse des Home-Bastelns, die per E-Mail an buecherei@oberursel.de gesendet und auf der Homepage der Bücherei veröffentlicht werden.

Vorträge der Verbraucherzentrale

Oberursel (ow). Die Stadt weist auf Online-Vorträge hin, die von der Energieberatung der Verbraucherzentrale im April rund um das Thema Energiesparen angeboten werden. Übers Internet können die Vorträge live und bequem von zu Hause verfolgt und den Experten über einen Chat Fragen gestellt werden. Die Teilnahme ist kostenlos nach Anmeldung unter www.verbraucherzentrale-energieberatung.de/vortraege/ möglich. Es können pro Vortrag 500 Personen teilnehmen. Um „Photovoltaik für die Eigennutzung“ geht es am Mittwoch, 7. April, von 18 bis 19.30 Uhr. Das Thema „Wege durch den Förderd-

schungel“ steht am Dienstag, 13. April, von 18 bis 19.30 Uhr auf dem Programm. Die Frage „Heizungserneuerung: Wie packt man’s richtig an?“ wird am Dienstag, 20. April, von 17 bis 18.30 Uhr sowie am Dienstag, 27. April, von 18 bis 19.30 Uhr beantwortet. Wie man „Vom Altbau zum Effizienzhaus“ kommt, erfahren die Teilnehmer am Mittwoch, 21. April, von 17 bis 18.30 Uhr. „Aus Alt mach Neu: Wie richtig sanieren?“ heißt es im Vortrag am Donnerstag, 22. April, von 18 bis 19.30 Uhr. Wer sich fragt, „Welche Heizung für mein Haus“ passt, erhält am Dienstag, 27. April, von 18 bis 19.30 Uhr die Antwort.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 1. April

Max & Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130 + 35251

Freitag, 2. April

Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf, Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406
Birken-Apotheke, Oberursel-Weißkirchen, Kurmainzer Straße 85, Tel. 06171-71862

Samstag, 3. April

Dornbach-Apotheke, Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Sonntag, 4. April

Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg, Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Montag, 5. April

Nord Apotheke, Bad Homburg-Kirdorf, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-9080120

Dienstag, 6. April

Engel-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 32, Tel. 06172 -22227

Mittwoch, 7. April

Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstatter Straße 2, Tel. 06171-4461

Donnerstag, 8. April

Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Freitag, 9. April

Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Samstag, 10. April

Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstr. 157, Tel. 06172-31431
Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Sonntag, 11. April

Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den Drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Oberhöchstatter Straße 7	62400
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	0800-116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel	509120
Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel	509121
Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden	509205
Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Giftinformationszentrale	06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
in Hessen rund um die Uhr **116117**

**ÄBD Vordertaunus
in den Hochtaunus-Kliniken**
Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

**Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt
im Universitätsklinikum Frankfurt**
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

**Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/
Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst**
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

JETZT in der Frankfurter Landstr. 86

61440 Oberursel • Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de

Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus

Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche

Wegekreuz als ...

(Fortsetzung von Seite 1)
Das zwei Meter hohe Kunstwerk soll nach Meinung von Heinrich Schlomann, Kirchen-vorstand von St. Georg, zum Ausdruck bringen, welche „sozialen und religiösen Impulse“ von den beiden Kirchengemeinden für die Solidargemeinschaft ausgehen. Bürgermeister Steffen Bonk meint, das Wegekreuz stehe für „christliche Werte wie Offenheit, Toleranz

und Nächstenliebe. Tugenden, die auch von der weltlichen Gemeinschaft hochgehalten würden.
Das Wegekreuz am Praunheimer Weg sollte ursprünglich zur diesjährigen Passionszeit aufgestellt werden. Nunmehr wird über Pfingsten als neuen Termin nachgedacht. Wahrscheinlicher ist aber eine weitere Verschiebung in die Zeit nach den Sommerferien.

VHS: Französisch und PowerPoint

Steinbach (stw). Ab Donnerstag, 22. April, bietet die VHS Hochtaunus im Backhaus/Bürgertreff Steinbach einen schulbegleitenden Französischunterricht für Schüler im ersten Lernjahr (Klasse 6 oder 7) an. Der wöchentliche Kurs ist geeignet, den schulischen Stoff mit Hilfe vertiefender Übungen zu festigen. Dabei geht es zu gleichen Teilen um Grammatik und sprachliche Anwendung. Der Dozent ist Muttersprachler und kann in kleiner Runde individuelles Feedback und Hilfestellung geben. Die insgesamt acht Kurstreffen finden jeweils donnerstags von 16 bis 17.30 Uhr statt. Die Kursgebühr beträgt 99 Euro.
Referate und Präsentationen sind in der Schule immer wieder gefragt. PowerPoint bietet eine Fülle an Möglichkeiten, sie ansprechend zu gestalten. Ein Präsentations-Crashkurs der VHS Hochtaunus erklärt ab Mittwoch, 21.

April, an drei Terminen außer den Basics auch, wie man Präsentationen am besten aufbaut und gestaltet. Der Kurs ist geeignet für Schüler der Sekundarstufe 1 (Klassen 5 bis 10). Die Kursgebühr beträgt 38 Euro. Die Kurstermine finden im Backhaus/Bürgertreff Steinbach jeweils mittwochs von 17.30 bis 19 Uhr statt.
Alle Präsenzkurse der VHS Hochtaunus finden unter strenger Beachtung der Hygiene- und Abstandsregeln zu Corona statt. Das Hygienekonzept ist mit dem Gesundheitsamt abgestimmt. Im Unterricht sind medizinische Masken zu tragen. Anmeldung bei der VHS Hochtaunus unter Telefon 06171-58480 oder im Internet unter www.vhs-hochtaunus.de. Persönliche Termine in der Geschäftsstelle in Oberursel, Füllerstraße 1, sind nach Vereinbarung möglich.

Geschlossen an Ostern und an Brückentagen

Steinbach (stw). An den Osterfeiertagen von Karfreitag, 2. April, bis einschließlich Ostermontag, 5. April, bleiben sämtliche Ämter und Einrichtungen der Stadt geschlossen. Dies betrifft auch die Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Rathaus und des Containerplatzes in der Waldstraße am Karsamstag, 3. April. An den Brückentagen nach Christi Himmelfahrt, also am Freitag, 14. Mai, und nach Fronleichnam, also am Freitag, 4. Juni, bleiben die Stadtverwaltung und ihre Ämter ebenfalls geschlossen. An den jeweiligen Samstagen nach den Brückentagen, also am 15. Mai und 5. Juni, finden ebenfalls keine Sprechstunden des Bürgerbüros statt. Die Samstagsöffnungszeiten des Containerplatzes an der Waldstraße bleiben hiervon unberührt. Dieser hat an beiden Samstagen von 9 Uhr bis 12 Uhr geöffnet. Am Samstag vor Pfingsten, 22. Mai, hat das Bürgerbüro geschlossen, der Containerplatz jedoch wie gewohnt geöffnet. Die Stadtverwaltung bittet Sie, diese Zeiten bei ihren Planungen von Behördengängen und für die Anlieferung zum Containerplatz zu berücksichtigen.

Dunkel für einen guten Zweck

Steinbach (HB). Netzbetreiber Syna zog pünktlich den Stecker und auf den Steinbacher Straßen und Plätzen gingen am Samstagabend die Lichter aus. Wer zur „Earth Hour“ mit dem Auto unterwegs war, fühlte sich in der Untergasse wie auf einer dunklen Straße im Hintertaunus. Aus Steinbach wurde um 20.30 Uhr für eine Stunde „Finsterbach“. Die Schwanengasse sah aus wie ein schwarzer Schlund, bedrohlich und undurchdringlich. Die Stadt beteiligte sich zum zweiten Mal an der vom World Wildlife Fund initiierten Aktion, um ein umweltpolitisches Zeichen zu setzen. Weltweit haben sich mehr als 500 Städte solidarisch gezeigt. Steinbach in einer Reihe mit Sidney, das hatte was. Die Kommune ließ rund 900 Lampen vom Netz nehmen, womit 80 Kilowatt eingespart wurden. Es war jedoch keine totale Dunkelheit, denn auf dem Freien Platz blieb die Apothekenreklame beleuchtet, die Ampeln steuerten weiterhin den Verkehr und in den Hochhäusern gab es jede Menge erleuchteter Fenster. Dort ist die Botschaft aus dem Rathaus verpufft. Sogar im ersten Stock des Bürgerhauses waren die Neonröhren an.

Kontinuität an der Spitze der FDP

Steinbach (HB). Die Fraktion der FDP im Stadtparlament setzt weiterhin auf Kontinuität. Die neun Mandatsträger haben Astrid Gemke einstimmig als Vorsitzende bestätigt. Die 52-Jährige aus dem Wingertsgrund übt das Amt seit 2014 aus. Als Stellvertreter steht Kai Hilbig weiterhin an ihrer Seite. Der Vorsitzende des Vereinsringes ist seit 2016 „Vize“ in der Fraktion.



Geldspritze für den Bahnhof

Steinbach (HB). Die Zeiten der miserablen Schlagzeilen über den Bahnhof Weißkirchen-Steinbach sind erst einmal vorbei. Zunächst jubelten die Lokalpolitiker über die Nachricht, die Fahrradgarage werde noch in diesem Jahr auf Topniveau gebracht und jetzt ist auch endlich die Barrierefreiheit in Sicht. Die Station profitiert von einem weiteren Konjunkturprogramm der Bundesregierung, das 167 Bahnhöfe betrifft und mit 40 Millionen Euro ausgestattet ist. „Die Handwerksbetriebe können sofort loslegen,“ verkündet Verkehrsminister Andreas Scheuer. In der Förderliste für Bahnhöfe mit einer Fahrgastfrequenz zwischen 1000 und 4000 Personen täglich, steht die hiesige Station in einer Reihe mit Butzbach, Grebenhain und Hochheim am Main. Die Sanierungsliste, die in Berlin zusammengestellt wurde, verheißt Barrierefreiheit und damit die wichtigste Voraussetzung für einen

Unser Buchtipp:

Klima für Kids



Libra

Ihre Buchhandlung in Oberursel
Rathausplatz 7 • Tel. 06171/503060
Onlinebestellung unter:
www.libra-buchhandlung.de



Der S-Bahnhof Weißkirchen-Steinbach hat die Sanierung nötig.

Foto: HB

Zwei Verletzte am Kreisverkehr

Steinbach (stw). Bei einem Verkehrsunfall wurden am frühen Montagabend zwei Personen leicht verletzt. Ein 87-jähriger VW-Fahrer aus Eschborn befuhr die Bahnstraße von Oberursel kommend stadteinwärts, als ein vorausfahrender Opel an der Einfahrt zum Kreisverkehr verkehrsbedingt halten musste. Der nachfolgende Senior bemerkte dies zu spät, sodass sein Touran trotz eines Ausweichmanövers noch mit dem Opel zusammenstieß. Durch das eingeleitete Ausweichen überfuhr der Volkswagen anschließend eine Verkehrsinsel, wobei er die dortige Beschilderung touchierte. Anschließend kreuzte der VW die Fahrbahn des Kreisverkehrs, bevor er auf dem Grünstreifen in der Mitte zum Stillstand kam. Sowohl der 87-Jährige als auch die 55-jährige Beifahrerin im Opel wurden leicht verletzt in Krankenhäuser gebracht. Am VW des Seniors entstand Totalschaden. Der Gesamtschaden wird auf etwa 7500 Euro geschätzt.

CDU gewinnt Kreistagswahl

Steinbach (HB). Bei den Kreistagswahlen am 14. März haben die Steinbacher Christdemokraten mit 27,11 Prozent klar gewonnen. Auf den Plätzen dahinter folgen zunächst die SPD mit 21,87 Prozent, dann die FDP mit 20,78 Prozent und die Grünen mit 18,40 Prozent. AfD und Linke, die beide zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung in Steinbach nicht angetreten waren, erhielten 5,82 und 3,3 Prozent der Stimmen. In den Kreistag ziehen für die FDP Landtagsabgeordneter und Ex-Bürgermeister Stefan Naas sowie Erster Stadtrat Lars Knobloch ein. Die SPD ist durch Moritz Kletzka und mit Sabine Schwarz-Oedwald sind die Grünen im Parlament des Hochtaunuskreises vertreten.

Joachim Weisse

Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Weitere Tätigkeitsschwerpunkte

- Familienrecht
- Erbrecht
- Verkehrsrecht

An den Drei Hasen 19 • 61440 Oberursel

Tel.: 06171 - 52091 • Fax: 06171 - 52092

www.anwalt-weisse.de

Dr. Olaf Hattenhauer & Valerie Flach

TIERÄRZTE PARTNERSCHAFT

Gewerbegebiet An den Drei Hasen

Karl-Hermann-Flach-Str. 36

61440 Oberursel

Tel. 06171- 503 18 27

Fax 06171- 503 18 28

www.tierarzt-oberursel.de

mail@tierarzt-oberursel.de

Montag, Mittwoch, Freitag

Dienstag, Donnerstag

Samstag

8:00 - 18:00 Uhr

8:00 - 19:00 Uhr

9:00 - 12:00 Uhr

Wenn das Lesen.....

..... zum Problem wird

und die Brille nicht mehr ausreicht!

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, sehbehinderten Menschen mit speziellen Produkten ein Stück Lebensqualität im Alltag und das „Wieder-lesen-und-fernsehen-können“ zurückzugeben.

Wir passen individuell für Sie jede Art von vergrößernden Sehhilfen an, wie z. B.

- Lupen • Lupenbrillen • Lupen-Halbbrillen
- elektronische Leselupen für unterwegs
- Kantenfilter für kontrastverstärkendes Sehen
- AMD-Comfort Brillengläser • LED-Low-Vision-Leuchten • Bildschirmlesegeräte u.v.m.
- Übersetzbrillen mit Eigenvergrößerung

Präqualifiziert nach § 126 SGB V

Klinke Optik GmbH

Ihr Spezialist für vergrößernde Sehhilfen

mit über 25 Jahren Erfahrung

61440 Oberursel, Adenauerallee 26

Terminvereinbarung: Tel. 06171/4550

im Hof ausreichend vorhanden

Agnes-Geering-Heim

Das kleine Alten- und Pflegeheim

hat nur 27 Einzelzimmer und bietet persönliche Betreuung durch qualifizierte Pflegekräfte in familiärer Atmosphäre rund um die Uhr. Das schöne denkmalgeschützte Haus ist modern ausgestattet. Der beliebte parkartige Garten bietet naturnahe Erholung.
Der Trägerverein ist gemeinnützig.

Agnes-Geering-Heim e.V.

Hohemarkstr. 166 • 61440 Oberursel • Tel. 06171-21511

Internet: www.agnes-geering-heim.de

E-Mail: agnes-geering-heim@t-online.de

FDP und SPD wollen gemeinsam weiterregieren

Steinbach (HB). Es war ein Polit-Marathon. Wahlsieger FDP sprach vergangene Woche mit allen Fraktionen, die am 14. März ins Stadtparlament gewählt wurden. Mit der CDU von Holger Heil, mit den Grünen von Sabine Schwarz-Odewald und mit der SPD von Moritz Kletzka. Dann war alles klar. Das Team der Liberalen entschied sich einstimmig für Koalitionsverhandlungen mit den Sozialdemokraten, um das 2016 geschmiedete Bündnis weitere fünf Jahre fortzusetzen. Rein rechnerisch wäre eine schwarz-gelbe Koalition mit 17 von 31 Parlamentssitzen möglich gewesen und es hätte wohl auch inhaltlich gepasst, doch das Vertrauen in die Zuverlässigkeit hat schließlich den Ausschlag für die SPD gegeben. Niemand zweifelt daran, dass die Gespräche zu einem erfolgreichen Abschluss führen. In dieser Woche finden zwei Verhandlungsrunden statt und bis zur ersten Parlamentssitzung am 19. April soll der Koalitionsvertrag unterschrieben werden.

Der kleine Jammerlappen erweist sich als Gewinnertyp

Steinbach (HB). In der Puppenstube der St.-Georgs-Gemeinde wurde ausgelassen gejubelt. Das Ensemble um Jammerlappen und Co. hat sich beim Gemeindegewinnwettbewerb der Frankfurter Chrismon-Redaktion nämlich prächtig geschlagen. Unter 183 Bewerbern aus allen Teilen Deutschlands belegte das von Pfarrer Herbert Lüdtke geführte Team einen hervorragenden fünften Platz. Mit dem Preisgeld von 500 Euro wird das Puppentheater für den Kindergottesdienst technisch aufgerüstet. Davon soll der Videogottesdienst insgesamt profitieren. Der Wettbewerb des evangelischen Magazins stand unter dem Eindruck der Pandemie, die den Gemeinden kreative Lösungen abverlangt. Nach einem dreiwöchigen Abstimmungs-Marathon hatten sich die Figuren aus dem vor einem Jahr etablierten Steinbacher Videogottesdienst für Kinder zunächst für die Endrunde der besten zwölf Teilnehmer qualifiziert. Danach rührte Puppenvater Lüdtke noch einmal die Werbetrommel und animierte die Fans der sechsköpfigen Puppentruppe zu einem finalen Kraftakt, bei dem noch einmal per E-Mail abgestimmt werden konnte. Schließlich erhielt der Beitrag der St.-Georgs-

Neue Rufnummern

Steinbach (stw). Die Telefonnummern der Abteilung Öffentliche Sicherheit und Ordnung im Rathaus werden ab Montag, 19. April geändert. Die Mitarbeiter sind dann unter Telefon 06171-7000- plus einer nachfolgenden Durchwahl erreichbar: die Abteilung Öffentliche Sicherheit und Ordnungsamt allgemein unter -90, Abteilungsleiter Patrik Hafneger unter -93, Laura Ries unter -91 und die Stadtpolizei unter -92.

Bis dahin wird über die Zusammensetzung des Magistrats unter dem CDU-Bürgermeister Steffen Bonk nichts verlauten. Es gibt jedoch wenig Zweifel, dass Lars Knobloch Erster Stadtrat und damit Stellvertreter des Bürgermeisters bleiben wird. Erfahrungsgemäß werden im Koalitionsvertrag Leitlinien und keine Details festgeschrieben. Es dürfte Einigkeit darüber bestehen, der Jugendpolitik neue Impulse zu verleihen. Für die SPD ist klar, dass ein Sozialarbeiter benötigt wird und dass auch ein Jugendhaus zur Debatte steht. Die FDP sieht ebenfalls hier Nachholbedarf und will die Angebote für Jugendliche verbessern. Bei den Sozialdemokraten steht die Entwicklung eines Stadtparks ebenso im Vordergrund wie eine Baum-Offensive, die sich in dem Vorschlag manifestiert, die Bahnstraße in eine Allee umzuwandeln. Für die Freien Demokraten steht die Verkehrswende auf der Agenda weit oben. Damit rennen sie bei der SPD offene Türen ein.

Sie hilft bei „Gott in der Stille“ aus



Auf dem Altar brennen drei Kerzen, es erklingt dezente Orgelmusik, als sich auf den Bänken der altherwürdigen St.-Georgs-Kirche ein Dutzend Gemeindemitglieder vergangenen Sonntag zur inneren Einkehr versammeln. Vor ihnen, hinter einer Plexiglasscheibe, steht Johanna Fröhlich und betreut zum ersten Mal die Andacht „Gott in der Stille“. Manche glauben, sie sei die Nachfolgerin von Werner Böck, der Anfang des Jahres den Arbeitsplatz gewechselt hat. Das ist sie nicht, sondern sie hilft aus, bevor die halbe Stelle im Sommer wieder besetzt wird. Die 36-Jährige, die von einem Bauernhof im Vogelsberg stammt, befindet sich im Wartestand, ehe sie eine Gemeinde in Vollzeit übernimmt. Sie weiß noch nicht, wo das sein wird. Derzeit kümmert sie sich um die Steinbacher Konfirmanden, radelt mit ihnen Ende des Monats zu einem Fußballturnier nach Karben. An Ostern ist es noch nicht so weit, aber zu einem späteren Zeitpunkt wird sie auch zur Gemeinde predigen, von der sie große Stücke hält: „Hier ist was los.“ Sie lebt mit ihrem Freund in Frankfurt, geht gerne Wandern, muss aber nicht auf hohe Berge steigen, um Gott nahe zu sein.

Foto: HB

Aufbau der IGs zum Gesamtbeirat

Steinbach (stw). Was im vergangenen Sommer aufgrund der Pandemie nicht gelungen ist, soll nun gelingen: Die Soziale Stadt baut die Interessengemeinschaften IG Senioren, IG Familie, IG Jugend, IG Nachhaltigkeit, IG Barrieren und IG Kulturelle Vielfalt auf. Diese sechs IGs bilden die Basis des Gesamtbeirats. Aus ihnen heraus werden je zwei stimmberechtigte Sprecher in den Gesamtbeirat gewählt, die die Anliegen und Interessen aus ihrer IG vertreten. Zudem sind im Gesamtbeirat als nichtstimmberechtigte Mitglieder der Bürgermeister, der Stadtverordneten-vorsteher, die Vorsitzenden der Ausschüsse „Soziale Stadt“ und „Soziales, Bildung, Integration, Sport und Kultur“, die Vorsitzenden von Vereinsring und Gewerbeverein, die Gemeinwesenarbeit/Quartiersmanagement, zwei Vertreter des Sozialen Netzwerks Steinbach und ein Mitarbeiter aus der Sozialverwaltung vertreten. Die Geschäftsordnung des Gesamtbeirats wurde im vergangenen Oktober rechtskräftig verabschiedet. Nun sind alle Steinbacher eingeladen, sich am Aufbau der IGs zu beteiligen. Jeder kann Ideen mitbringen, wenn er zu den Terminen zum Mitdenken, Mitre-

den, Mitmachen kommt. Ziel des jeweils ersten Treffens ist es, die sechs Auftaktveranstaltungen im Sommer zu organisieren und zu planen sowie erste Themen und Gedanken der einzelnen IGs zu sammeln. Im Bürgerhaus um 19 Uhr treffen sich am 22. April die Interessenten am Thema Nachhaltigkeit, am 29. April die Interessenten am Thema Familien, am 3. Mai die Interessenten am Thema Barrieren, am 6. Mai die Interessenten am Thema Kulturelle Vielfalt, am 20. Mai die Interessenten am Thema Senioren und am 27. Mai die Interessenten am Thema Jugend. Sollte dies durch die Pandemie nicht möglich sein, finden die Treffen kurzfristig virtuell statt. Jeder kann alle Veranstaltungen besuchen oder sich die rauspicken, die ihn besonders interessieren. Zusammen werden die einzelnen IGs entwickelt, ihre Schwerpunkte, die spezifischen Veranstaltungen. Die Schwerpunktthemen gehen alle an, sind früher oder später die eigenen eines jeden. Weitere Fragen beantwortet Bärbel Andresen, Quartiersmanagement und Gemeinwesenarbeit, Wiesenstraße 6, Telefon 06171-2078440, E-Mail: andresen@caritas-hochtaunus.de.

Malerei trifft Literatur



Nachdem die Stadtbücherei mit frischer Farbe und neuer Ausstattung ins Jahr 2021 gestartet ist, gibt es nach Ostern den Auftakt zu „Malerei trifft Literatur“. Gemeinsam mit dem Werkstattdistrikt Steinbach soll zukünftig Kunst in die Räume der Stadtbücherei integriert werden. Hierzu wird es nach den Osterfeiertagen die erste Ausstellung in der Bücherei geben. Start ist Dienstag, 6. April, mit zwei Steinbacher Künstlerinnen. Weitere Informationen sind erhältlich über die Stadtbücherei, Bornhohl 4, unter Telefon 06171-700050 und per E-Mail an bueche-rei@stadt-steinbach.de.

Foto: Stadt Steinbach

OBERURSEL CARD

einkaufen • erleben • genießen

Monatsaktion April

Unser Gutscheineheft schenkt Ihnen viele Vorteils-Coupons zum einkaufen, erleben, genießen. Genießen Sie die Vorteile, die Sie durch die Oberursel Card erhalten. Die Vorteils-Coupons können nur in Verbindung mit einer persönlichen Oberursel Card eingelöst werden. Wenn Sie noch keine Oberursel Card haben, ist das kein Problem. Sie erhalten die Karte bei einem Partner-

OBERURSEL CARD

einkaufen • erleben • genießen

Gutscheineheft 2021

Exklusiv für Sie als Karteninhaber

Sponsoren der Oberursel Card

fokus

Forum der Selbständigen Oberursel e.V.

STADT OBERURSEL

Tourismus

Liwell

Leben und Wohnen

Informations

Stadtwerk

OBERURSEL

Einmalig validieren

MEINEBANK

MAUK

GARTENWESE

Freizeit Ticket

Steinbach

R THE RILANO

REINIGUNGSDIENST

BAUHAUS

COCH

„immer für Sie da“

Car Wash

EXPRESS

Gottesdienste

Steinbach (stw). Bei den geplanten Ostergottesdiensten der St.-Georgs-Gemeinde haben sich einige Änderungen ergeben: Die „Abendmahlsfeier zum Gründonnerstag“ musste ersatzlos gestrichen werden, und auch der musikalische Festgottesdienst am Ostersonntag entfällt. Statt dessen gibt es einen Videogottesdienst mit Pfarrer Lüdtke, Pfarrerin Fröhlich und Vikar Krombacher, sowie den Kirchenvorstehern und dem Musikensemble unter Leitung von Ellen Breitsprecher. Ebenfalls durchgeführt wird der für Karfreitag geplante Videogottesdienst „Gott in der Kirche“ mit dem Thema „dem Kreuz standhalten“ zur Todesstunde Jesu um 15 Uhr. Der für Ostermontag geplante Gottesdienst entfällt ersatzlos.



Wohnen und Leben im Alter.

Ihre eigene kleine Welt muss nicht die Welt kosten.

Vielfalt, Genuss, Gemeinschaft und Unabhängigkeit –
Jetzt schon ab 1.900 Euro im Monat.

- GDA Frankfurt am Zoo**
60316 Frankfurt | Telefon: 069 40585 102
- GDA Hildastift am Kurpark**
65189 Wiesbaden | Telefon: 0611 153 802
- GDA Domizil am Schlosspark**
61348 Bad Homburg | Telefon: 06172 900 706
- www.gda.de



Friedenslinde ersetzt die Atombombe

Das Friedensbündnis Oberursel unter der Federführung des Vereins Kunstgriff lädt für Kar samstag, 3. April, um 16 Uhr zur ersten, musi kalischen, aber auch heiteren Pflanzung einer Friedenslinde in den Park der Adenauerallee ein. Das Bündnis würdigt damit das Atomwaf fenverbot der Vereinten Nationen, das im Janu ar in Kraft getreten ist und für die Friedensbe wegung weltweit ein Meilenstein in Richtung nuklearfreie Zukunft markiert. Bevor die Som merlinde, seit Jahrhunderten Sinnbild für Frie den und Gerechtigkeit, ihr 1000-jähriges Wachstum beginnen kann, muss die Attrappe einer B61-Bombe weichen, die seit einer Wo che kopfüber im Pflanzloch steckt. Diese Bom be hat die 15-fache Sprengkraft der Bombe von Hiroshima. Bei der Feier in der Nähe des Krie gerdenkmals wechseln sich besinnliche Worte, Gitarrenmusik, Friedenslieder und Gedichte ab. Sie findet unter Einhaltung strengster Corona regeln statt. Ab 15.50 Uhr stimmt Franz Gaj dosch mit Instrumentalmusik auf die von Dirk Müller-Kästner moderierte Veranstaltung ein, ehe Dietrich Andernacht über den Ort der Pflanz ung aus historischer Sicht informiert. Nach einem Grußwort von Bürgermeister Hans-Ge org-Brum wird das Mitmach-Lied „Die Rübe“ von Frederik Vahle, umgedichtet zum Lied „Die Bombe“, unter Anleitung von Robert



Kommraus angestimmt. Dabei wird die Bom benattrappe aus dem Loch gezogen, damit ge meinsam die Friedenslinde gepflanzt werden kann, während Theresa Metzdorf ein Gedicht vorträgt. Anschließend wird die Friedenslinde mit Kranich-Origamis geschmückt. Foto: ach

Bebauungsplan liegt aus

Oberursel (ow). Die Stadtverordnetenver sammlung hat am 2. Juli 2020 den Beschluss über die öffentliche Auslegung des Bebau ungsplanentwurfes Nr. 261 „Ortsrand Dorn holzhäuser Straße“ gefasst. Ziel des Verfah rens ist die Schaffung von Planungsrecht für die Entwicklung von Wohnraum mit geord neter städtebaulicher Erschließung. Der Bebauungsplanentwurf einschließlich der Textfestsetzungen, Begründung und Anlagen sowie der wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen und der verfügbaren umwelt bezogenen Informationen liegt vom 6. April bis einschließlich 14. Mai im Rathaus wäh rend der allgemeinen Öffnungszeiten des Ge schäftsbereiches Stadtentwicklung zu jeder manns Einsicht öffentlich aus: Montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr, dazu montags und donnerstags von 13.30 bis 18 Uhr. Aufgrund der Corona-Pandemie sind die Hygiene

vorschriften – insbesondere die Gewährlei stung des notwendigen Abstands - zu beachten. Es wird um Terminabsprache unter Telefon 06171-502441 oder per E-Mail an stadtent wicklung@oberursel.de gebeten. Das Rat haus darf nur mit einer eigenen, medizini schen oder FFP2-Maske betreten werden. Der Bebauungsplanentwurf und die weiteren Unterlagen können im genannten Zeitraum im Internet unter www.oberursel.de/de/rathaus/buergerbeteiligung/offenlage-bplaene/ einge sehen werden. Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen schriftlich, mündlich zur Niederschrift oder elektronisch abgegeben werden. Elektronische Stellungnahmen sind per E-Mail an stadtentwicklung@oberursel.de zu senden. Für die Abgabe einer mündli chen Stellungnahme zur Niederschrift wird um Terminabsprache gebeten.



Leonie Rikert vom Kleintierzuchtverein Dillingen ist eine erfolgreiche Züchterin. Foto: fch

Leonie hat ihre Liebe für Kaninchen schon früh entdeckt

Hochtaunus (fch). Christen feiern in der Os ternacht zwischen Kar samstag und Oster sonntag das Fest der Auferstehung Jesu Chris ti. Es ist das älteste und höchste Fest im Kir chenjahr. Beim Wetter sind die Erwartungen hoch. Die ersten Frühlingsboten läuten das Erwachen in der Natur ein, Frühlblüher recken keck ihre Blüten der Sonne entgegen. Aber auch Kälte, Regen und Schnee sind an den Osterfeiertagen keine Seltenheit. Mit Ostern verbinden kleine und große Bür ger neben Gottesdienstbesuchen vor allem auch viele Riten, Bräuche, Familientraditio nen und Gerichte. Naschkatzen laben sich an Schokohasen und Schokoeiern, Osterlämm chen aus Rührteig, Osterzöpfen und bunt be malten Hühnereiern. Osterfeuer, Ostersträu ße, Osterbrunnen und Osterandachten gehören nicht nur für Kinder zu den schönen Seiten des Osterfestes. Verzichten müssen die Bürger in diesem Pandemie-Jahr zwar auf Oster märkte, ihren Osterurlaub, Besuche bei oder von Verwandten und Freunden, doch nicht auf leckere Gerichte und die beliebte Suche nach verborgenen Nestern. „Jedes Jahr zur Osterfeier kauft der Has’ dem Huhn die Eier, woraufhin er sie versteckt, da mit das Huhn sie nicht entdeckt. So kommt’ s, dass wir in jedem Jahr die Eier suchen, ist doch klar.“ Auf den Besuch des Osterhasen freuen sich jedes Jahr aufs Neue Wilfried Kratz und Enkelin Leonie Rikert in Dillingen. Das Duo geht jedes Jahr in den Wald, um Moos zu suchen. Damit polstert der Opa dann ein Nest aus. „Und am nächsten Morgen hat Meister Lampe das Nest mit vielen bunten Ei

ern gefüllt“, schmunzelt die 13-Jährige. Die Beiden verbindet außer ihrer Freude am Os terfest auch ihr Hobby. Wilfried Kratz ist Gründungsmitglied und Vorsitzender des 1977 gegründeten Kleintierzuchtvereins Dil lingen. Von den 41 Mitgliedern züchten nur noch fünf Geflügel und vier Kaninchen. Es gibt nicht nur immer weniger aktive Züchter, sondern auch nur noch wenige Vereine im Hochtaunuskreis, die Ausstellungen organi sieren. Zur artgereichten Tierhaltung gehören Platz, Zeit, Kenntnisse und Verantwortung. „Kaninchen sind keine Kuscheltiere, sondern Lebewesen.“ Wilfried Kratz züchtet unter an derem Farbenzwerge, Schwarzloh-Kaninchen und Kaninchen der Rasse Dailena farbig (Mokka). Ihre Liebe für Kaninchen entdeckte Leonie bereits als Vierjährige. Sie züchtet die Rasse Hermelinchen Blauauge. „Das wei ße Hermelin-Kaninchen gehört zu den Zwer gras sen. Es gibt zwei Varianten dieser Rasse: Das Hermelin Rotaue (Albino) und das Hermelin Blauauge (leuzistisch). Hermelin-Kaninchen haben ein sehr dichtes und weiches Fell.“ Mit ihren Zwergkaninchen hat Leonie bereits an vielen Wettbewerben erfolgreich teilge nommen. Zahlreiche Preise, Pokale und Eh renbänder zeugen von ihrer erfolgreichen Zucht. Beide Züchter haben einen großen Wunsch: „Wir hoffen, dass wir bald wieder auf Ausstellungen gehen und unsere Tiere der Öffentlichkeit präsentieren können.“ Auch wenn Ostern in diesem Jahr in einigen Berei chen nicht gefeiert werden kann wie gewohnt, verbindet der Zauber des Festes und die Freu de viele Menschen miteinander.

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN

Inh. Claudia & Leo Peselmann

Die neuen Küchenkräuter sind eingetroffen ...

Aktuelle Änderungen der Öffnungszeiten geben wir auf unserer Homepage bekannt.

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
Gegründet 1891

Familie Peselmann · Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
Tel. 0 6172 - 31716 · www.baumschule-peselmann.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 15.00 Uhr

Die rosafarbene Puppenküche gefällt den Mädchen

Oberursel (ow). Vorige Woche konnte die Sonderausstellung „Kleinformate – Puppenstube, Kaufmannsladen und vieles mehr“ im Vortaunusmuseum noch besichtigt werden. Nach Anmeldung mit einem Zeitfenster, unter Beachtung der strengen Hygieneregeln und mit einem Rundgang, der am Hinterausgang endet. Mittlerweile musste Museumsleiterin Renate Messer aufgrund der steigenden Pandemiezahlen das Haus wieder schließen. Schade, denn die mit viel Liebe zum Detail präsentierte Sonderausstellung ist wirklich sehenswert. Sie lädt ein zum Staunen, und ist eine Zeitreise in die Vergangenheit, als Puppenstuben, Kaufmannsläden und vieles mehr, darunter einen großen Bauernhof, liebevoll für den eigenen Nachwuchs meist von Vätern für die Kinder angefertigt wurden. Die bunte Plastikwelt mit Prinzessinnenschloss, Ferienhaus und Farmen, bevölkert von vielen Figuren, Tieren und Autos, die heute Kinderzimmer bevölkern gab es damals nicht. Für Kinder tut sich eine ganz andere Welt auf, die sie sich staunend ansehen, Erwachsene tauchen beim Betrachten der Exponate ab in ihre Kindheitserinnerungen.

Diese Ausstellung wurde ermöglicht durch Schenkungen, die Oberurseler Familien dem Vortaunusmuseum zukommen ließen. Gut zwei Jahrzehnte hat Renate Messer die Ausstellungsstücke gesammelt, jetzt wurden sie zum ersten Mal der Öffentlichkeit vorgestellt. Darunter auch ein Picknickkorb neueren Datums. Doch die meisten Puppenhäuser, Küchen, Kaufmannsläden haben schon viele Jahrzehnte auf dem Buckel. Oft wurden sie in den Familien von Generation zu Generation weitervererbt, umgebaut, mit neuen Einrichtungsgegenständen versehen, oder sie erhielten einen neuen Anstrich. Mit ihnen wurde intensiv gespielt, das sieht man ihnen auch an, sie weisen deutliche Gebrauchsspuren auf. Sie zeigen, womit nicht nur Kinder in Oberursel in früheren Zeiten gespielt haben, und spiegeln die historischen Lebenswelten der Erwachsenen detailgetreu im Kleinformat wider. Die Puppenhäuser präsentieren sich sehr unterschiedlich und phantasievoll gestaltet. Eine weiße Puppenküche ist sogar hochmodern schon mit elektrischem Licht ausgestattet, dabei hat sie fast 100 Jahre auf dem Buckel. Fast modern anmutend präsentiert sich dagegen eine Wohnküche in Naturholz. Eine Schlafstube mit Bett und Kleiderschrank im Maßstab 1:4 wurde aus Zigarrenkisten angefertigt. Ein Hingucker schon wegen der Farbe ist eine knallige rosafarbene „Schwedenküche“, das modernste für die Küchen in den 1950er Jahren, und auch der Enkelin gefällt sie richtig gut. Daneben steht ein altmodischer historischer Kaufmannsladen, der vermittelt, wie eingekauft wurde, als es noch keine Supermärkte gab und jeder Einkauf bar bezahlt

wurde. Zur Anschauung hängt daneben ein Foto von einem „Tante-Emma-Laden“ mit der Verkaufsmannschaft hinter der Theke und dem typischen Warenangebot in den Regalen. Ein „Maggi-Kaufmannsladen“ sticht bei dieser Schau besonders ins Auge. Interessant sind auch Lampen, ein Mixer und eine Türklingel aus den 1950er-Jahren anzuschauen. Damals wie auch heute eignen sich Kinder spielerisch die Welt der Erwachsenen an. Puppenhäuser, Einkaufen, Kochen, Papierbögen mit Puppenkleidern, das war die Spielewelt für Mädchen in vergangenen Zeiten, die dadurch auch auf ihre zukünftige Rolle als Hausfrau und Mutter vorbereitet werden sollten. Ein Schaukasten ist voll von Puppenherden in allen Größen und Formen. Auch Bestecke und Töpfe aus Alu, niedliches Puppengeschirr aus Porzellan, Steingut und Steinzeug sowie kleine Haushaltsgegenstände können bestaunt werden. Für die Jungen gab es andere Spiele. Sie konnten sich als kleine Ingenieure und Konstrukteure beweisen mit Experimentier- und Metallbaukästen. Ob von Märklin, Stabilo oder Trix.

Daneben werden Gesellschaftsspiele aus vergangenen Zeiten vorgestellt, darunter auch eine in früheren Zeiten sehr beliebte „Kinderpost“. Der große Bauernhof wird bevölkert von allen Tieren, die dazugehören, darunter auch ein exotisches Pfauenpaar, Gerätschaften und Menschen bei ihren Tätigkeiten. Sie verdeutlichen die schwere Arbeit der Landbevölkerung. Auf den Bauernhöfen mussten auch die Kinder von klein auf mit anpacken, Zeit zum Spielen hatten sie kaum. In ihren Erläuterungen weist Renate Messer darauf hin, dass die Auseinandersetzung mit der pädagogischen Bedeutung von Spiel und Spielzeug erst im 18. Jahrhundert zur Zeit der Aufklärung einsetzte. Danach kamen im Laufe der Zeit Kindermode, Kinderzimmer und Kinderspiel-

Vortaunusmuseum vorerst geschlossen

Das Vortaunusmuseum bleibt bis mindestens 18. April geschlossen. Das Museum folgt damit den behördlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Wer Fragen oder Wünsche hat, erreicht das Museum per E-Mail an vortaunusmuseum@t-online.de oder unter Telefon 06171-581434. Das Museum kann im Internet unter www.vortaunusmuseum.de besucht werden. Dort ist unter anderem das neueste Museums-Quiz zu finden. Die Sonderausstellung „Kleinformate – Puppenstube, Kaufmannsladen und vieles mehr“ kann weiterhin besucht werden, sobald das Museum wieder öffnen darf.



Hochmodern mit ein paar nostalgischen Akzenten – kaum zu glauben, dass diese Puppenküche aus dem Jahr 1929 stammt. Foto: bg

Ostern in der Kreuzkirchengemeinde

Oberursel (ow). „Einiges musste kurzfristig umgeplant werden, aber letztlich bleibt es dabei: In der evangelischen Kreuzkirchengemeinde, Goldackerweg 17, gibt es ein vielfältiges Programm für die Kar- und Ostertage“, sagt Pfarrer Ingo Schütz. „Die Osterfeiern fallen dieses Jahr nicht ganz aus. Im Gegenteil: Wir werden Ostern ganz ausgefallen feiern!“

Am Gründonnerstag, 1. April, wird um 18.30 Uhr ein Feierabendmahl mit „Grüner Soße to

go“ gefeiert.“ Der Telefon-Gottesdienst zum Ortstarif am Karfreitag, 2. April, beginnt um 10.30 Uhr. Zur Osternacht mit Osterfeuer und Segen auf Distanz treffen sich die Gläubigen am Karsamstag, 3. April, um 21 Uhr. Am Ostersonntag wird ein Livestream-Gottesdienst auf YouTube stattfinden, außerdem wird ab Ostersonntag ein Osterspaziergang mit zehn Stationen quer durch Bommersheim angeboten. Nähere Infos gibt es im Internet unter <https://ev.kreuzkirche-oberursel.ekhn.de>.



Der Bauernhof zeigt, wer alles auf dem Land zusammenlebt und zusammenarbeitet. Foto: bg

zeug auf. Und Kindheit war nicht gleich Kindheit. Kinder aus Arbeiterfamilien konnten von Kindermöbeln oder einem eigenen Zimmer

nur träumen und mussten oft schon in jungen Jahren arbeiten – ebenso wie die Kinder in ländlichen Regionen.

Girls’ Day im Landtag – digital

Hochtaunus (how). Berufsorientierung in Pandemiezeiten ist gar nicht so einfach. Vor allem praktische Erfahrungen in Unternehmen und Institutionen zu machen, ist für viele Jugendliche in diesem Jahr pandemiebedingt so gut wie unmöglich gewesen. „Umso mehr freuen wir uns, dass der Girls’ Day am 22. April stattfinden kann, und zwar in diesem Jahr digital“, sagen SPD-Landtagsabgeordnete Elke Barth und Tobias Eckert aus Bad Homburg beziehungsweise Limburg.

„Wir haben uns für die Mädchen ein spannendes Programm rund um den Hessischen Landtag ausgedacht“, kündigen die Abgeordneten an. „Die Mädchen erhalten von uns in einer

Videokonferenz Informationen über den Hessischen Landtag, können uns fragen, was ein Politiker den ganzen Tag so macht, und wir werden mit ihnen eine Plenardebatte nachspielen“, verraten Barth und Eckert. Auch eine kleine Überraschung werde es geben. „Sobald es die Pandemielage zulässt, laden wir die Mädchen dann an einem Samstag zu einer Führung durch den Hessischen Landtag und einem anschließenden gemeinsamen Pizzenessen ein, darauf freuen wir uns schon ganz besonders“, so Barth und Eckert. Interessierte Mädchen zwischen 13 und 15 Jahren aus dem Hochtaunuskreis können sich per E-Mail an e.barth2@ltg.hessen.de anmelden.



Fritz: (gähnt) Na, ihr beiden. Haben eure Kommunen nun auch endlich ihre Bürgermeister?

Philipp: „Grün, grün, grün ist alles, was ich habe, grün, grün, grün ist alles, was ich mag.“

Ursel: Philipp singt Kinderlieder, um zum Ausdruck zu bringen, dass der neue Bürgermeister Lars Keitel den grünen Kreis in Friedrichsdorf weiter schließt, wie nett. Ich intonierte da lieber: „Girls Just Wanna Have Fun...“

Fritz: Du trällerst perfekt auswärts, Ursel. Ich habe es trotzdem verstanden. Du freust dich über die neue Rathauschefin der SPD, Antje Runge, in Oberursel, weil Frauenzimmer zusammenhalten.

Philipp: Zusammenhalten ist das Stichwort, Freunde. Ostern kommt, und der Lockdown bleibt. Oder besser, bei den einen so, bei den anderen anders.

Ursel: Da hast du Recht. Auch bei den Gottesdiensten in den verschiedenen Städten kocht jeder sein eigenes Süppchen. Die einen virtuell, die anderen mit Präsenz.

Fritz: Warum soll es dort anders als in der Regierung und den Bundesländern sein? Da macht auch jeder, was er will.

Philipp: Erfreulich wäre es, wenn der Osterhase in diesem Jahr keine Eier, sondern Impfstoff bringen würde.

Ursel: Gute Idee. Schnelltestzentren gibt es jetzt reichlich, die sprießen aus dem Boden wie Pilze, nachdem die Leute zuvor danach suchen mussten.

Fritz: Es ist eben nicht alles schlecht. Manches wird besser. Vieles entwickelt sich.

Philipp: Hat man dir eine Gehirnwäsche verpasst, Fritz? Diese Positivität in diesen, deinen Worten, die von mir hätten sein können, irritiert mich.

Ursel: Sehr seltsam. Treibst du Scherze mit uns, Fritz, zum ersten April vielleicht?

Fritz: Mein Humor ist ein anderer. Wenn ich mir die kuriosen Feiertage im April anschau, vergeht mir das Lachen erst recht. Heute etwa ist Tag der essbaren Bücher. Es gibt Werke, die nicht einen Blick lohnen, aber sie deshalb aufessen?

Philipp: Da ziehe ich den Büchern, die ich zwar zuweilen verschlinge, aber eben mit dem Geiste, die Maultaschen vor. Heute ist übrigens Weltmaultaschentag.

Ursel: Könnt ihr nur noch ans Essen denken? Was ist mit verzaubernden Naturwundern wie einem Sonnenuntergang oder einem Regenbogen am Finde-einen-Regenbogen-Tag?

Fritz: Bei der Sache mit dem Regenbogen mache ich mit, am Ende des Farbstreifens, so die Legende, soll ein Schatz vergraben sein.

Philipp: Das ist wissenschaftlich nicht belegt!

Ursel: Aber eine interessante These. Lasst uns doch mal nachschauen.

Philipp: Und wenn wir nichts finden?

Fritz: Dann haben wir passend zum Tag der Arschkarte am 3. April selbige gezogen.

DER NEUE FIAT 500.
WELCOME BACK FUTURE.

Die Mobilität von morgen ist die Entscheidung von heute.



FIAT 500E “Icon“ Cabrio + Limousine
15x Lagerwagen - sofort verfügbar!
MIETRATE ab 298 €*
im Monat (inkl. 19% MwSt.)

Ausstattung u.a. Metallic Lackierung Mineral Grau, Magic Eye Paket, Winter Paket, Komfort-Paket, kabeloses Smartphone-Ladepad, elektrisches Panorama Dach, usw.

Laufzeit: 18 Monate, Gesamtfahrleistung 15.000 km, Sonderzahlung 3.000 €, inkl. Zulassungs- und Überführungskosten, KFZ-Steuer, Rundfunkgebühr, Abschleppdienst, Haftpflichtversicherung, Teilkasko- und Vollkaskoversicherung (1.000 € SB)

* Rate unter Berücksichtigung des Umweltbonus und einer Vertragslaufzeit von min. 18 Monaten. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Die Subvention endet mit Erschöpfung der Fördermittel, spätestens am 31.12.2021.

Ein unverbindliches Angebot der Leasys S.p.A Zweigstelle Deutschland, Hanauer Landstraße 166, 60314 Frankfurt, (Bonität vorausgesetzt) für den FIAT 500 Icon. Angebot gültig nach Verfügbarkeit bis 30.04.2021.

Beispielfoto zeigt Fahrzeug der Baureihe. Abbildung zeigt Sonderausstattung.



MTS
AUTOMOBILE

MTS Automobile GmbH
Pfeiffstraße 6-10, 61440 Oberursel
Tel. 06171 / 95 177-270
www.mts-mobile.de

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemisierenden Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Peter Starke aus Oberursel hat sich mit einigen Fragen und Anmerkungen zur Umleitung wegen einer Baustelle in der Homburger Landstraße an die Stadt, an Parteien und Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung sowie an die Oberurseler Woche gewandt und meint:

Die Umleitung über Folkbertus-, Vogelsberg- und Wallstraße ist seit Montag aktiv. Es stellen sich für mich einige Fragen:

Wieso ist die Folkbertusstraße nicht zur Einbahnstraße Richtung Vogelsbergstraße gemacht worden? Es gibt hier bei sich kreuzendem Verkehr reichlich Ausweichmanöver über die Bürgersteige. Diese sind sicher nicht im Sinn der Planer. An den Kreuzungen Folk-

bertusstraße/Vogelsbergstraße und Vogelsbergstraße/Spessartstraße gilt Rechts vor Links. Dies hat zur Folge, dass innerhalb von nicht mal 50 Metern Autos anhalten und wieder anfahren müssen (sollten). Wäre hier eine temporäre Änderung der Vorfahrt nicht sinnvoll? Das erzwungene Verhalten stört mich als Anwohner.

Der Bereich der Vogelsbergstraße von der Spessartstraße in Richtung Wallstraße ist ohne Fußweg oder Bürgersteig, wird aber gerne von Schulkindern genutzt. Auch Radfahrer fahren gerne in Richtung Geschwister-Scholl-Straße. Gibt es hier eine bessere, weniger gefahrenträchtige Lösung? Die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit von 30 Kilometern pro Stunde wird nur von einem Bruchteil der Fahrer eingehalten. Ist die Begrenzung aufgehoben worden? Im Zimmersmühlenweg gab es bis Ende voriger Woche den Hinweis, dass der Verkehr in Richtung Homburg nicht nach links, sondern nach rechts in Richtung Bommersheimer Straße abbiegen soll. Diesen Hinweis konnte ich am Montag nicht mehr sehen. Ist der geändert worden?

Maasgrundweg ist wieder tipptopp



Die Oberurseler können den westlichen Maasgrundweg wieder uneingeschränkt für Spaziergänge und sportliche Aktivitäten nutzen. Nach zweiwöchiger Bauzeit hat die Straßenbaukolonne des BSO die am 8. März begonnene Baumaßnahme abgeschlossen. Durch den Starkregen Anfang Februar war der Weg auf einer Länge von etwa 250 Meter stark beschädigt beziehungsweise zerstört worden. Die Gräben wurden erneuert, drei neue Durchlässe zur besseren Entwässerung bei Starkregen gebaut und der komplette Weg neu angelegt.

Foto:BSO

Osterweg

Oberursel (ow). Für alle, die gerne in Bewegung sind, wird es bis zum Ende der Osterferien in mehreren Stadtteilen Oberursels und in Steinbach einen Osterweg für Familien durch Stadt und Natur geben. Alle Wege sind kinder-wagentauglich und von der Strecke her gut mit Kindern zu laufen. Die Wege beginnen in der Innenstadt von Oberursel an der Hospitalkirche, in Oberstedten an der Kirche St. Petrus Canisius, in Steinbach an der Kirche St. Bonifatius und in Stierstadt an der Kirche St. Sebastian.

Halbseitig gesperrt

Oberursel (ow). Seit Montag ist bis einschließlich 19. April die Homburger Landstraße zwischen Wallstraße und Folkbertusstraße halbseitig gesperrt und nur in Fahrtrichtung Weißkirchen/Frankfurt befahrbar. Grund für die Sperrung sind Hausanschluss- und Kanalarbeiten. Es ist eine Umleitungsstrecke zum einen über die Bommersheimer Straße und Wallstraße sowie über die Folkbertusstraße, Vogelsbergstraße und Wallstraße eingerichtet.

Wo Tieren in Not geholfen wird, ist man selbst in höchster Not

Hochtaunus (how). Das Tierheim Hochtaunus in Oberursel, das so vielen armen, manchmal kranken, manchmal gequälten oder herrenlosen und oft lange einsitzenden Tieren seit über einem halben Jahrhundert Aufnahme, Futter, Sicherheit, Training, ärztliche Versorgung, Zuwendung und im besten Fall ein neues, liebevolles und artgerechtes Zuhause bietet, ist in die Jahre gekommen und braucht dringend Hilfe.

1964 wurde es als „Tierheim Obertaunus“ eingeweiht. Seitdem wurden die beiden Hundehäuser und auch das Katzenhaus neu gebaut oder erweitert, das Verwaltungsgebäude und auch die Hundequarantäne, in der jeder neu ankommende Hund die ersten beiden Wochen seines Aufenthalts verbringen muss, sowie die Kleintierstation blieben hingegen bisher „im Originalzustand“. Immer wieder einmal haben die Tierpfleger selbst kleinere Verschönerungen und Reparaturen vorgenommen, Wände gestrichen, Risse zugeschmiert. Jetzt allerdings ist ein Zustand erreicht, wo das Dach undicht ist und bei Regen im Foyer Eimer das eintretende Wasser auffangen, wo montags im Arztzimmer die Kanalisation hochkommt, wo viele Wände feucht und voller schwarzem Schimmel, die Zwinger der Hundequarantäne kalt und naß, der Fliesenboden gesplittert, das Kanalsystem gebrochen sind.

Es zieht durch die Ritzen an der Wand, die Toilettenanlage stammt aus dem Jahr 1964. Fast fünf Wochen war jetzt das Tierheim nicht zu erreichen: Die telefonische Versorgung war zusammengebrochen, da die Leitungen überlastet waren. Kurz: Es ist eine Situation er-

Mit Eimern und Lappen wird das eindringende Wasser im Verwaltungsgebäude aufgefangen. Foto: Verein Tierheim

reicht, in der das alte Verwaltungsgebäude mit der Hundequarantäne und dem Kleintierbereich nicht mehr zu retten ist und nach 57 Jahren ersetzt werden muss. Der Verein Tierheim Hochtaunus, der das Tierheim betreibt und in dem mehrheitlich alle Hochtaunusgemeinden, aber auch drei Tierschutzvereine (Bad Homburg, Oberursel und Kronberg) vertreten sind, hat nun einen Neubau planen lassen, der – obwohl Umfang und Ausführung vom Einfachsten sein werden – viel Geld kostet. An diesen Kosten muss sich auch das Tierheim selbst beteiligen. Doch es hat kaum finanzielle Mittel zur Verfügung.

Pandemiebedingt mussten im vergangenen Jahr sowohl das Sommerfest als auch der Weihnachtsmarkt ausfallen, es kamen keine Besuchergruppen, keine Schulklassen mehr, die immer Spenden mitbringen. Da schließlich im vorigen Jahr fast niemand Urlaub gemacht hat und auch jetzt nicht macht, fielen zusätzlich die Einnahmen der Urlaubs- beziehungsweise Ferienbetreuung von Hunden und Katzen weg, die immer einen großen Teil der Tierheimeinnahmen darstellen. Last but not least erhielt das Tierheim, weil fast niemand hinein durfte, auch praktisch keine privaten Zuwendungen. So kann das Tierheim selbst seinen Anteil am Neubau dieses Verwaltungsgebäudes nicht leisten.

Renate Echterdiek, Vorsitzende des Tierschutzvereins Bad Homburg und Stellvertretende Vorsitzende des Vereins Tierheim Hochtaunus, und alle Mitstreiter bitten deshalb eindringlich um Spenden – auch gerne helfende Hände bei der Ausführung der Arbeiten – damit die Verwaltung, die Quarantänehunde und die Kleintiere wieder ein trockenes, warmes und angenehmes (Arbeits-)Zuhause bekommen. Wer spenden möchte, findet alle weiteren Informationen im Internet unter www.tierheim-hochtaunus.de.

Ohne ausreichend Geld kann nur notdürftig geflickt werden. Foto: Verein Tierheim

Liebe Oberurselerinnen und Oberurseler,

ich bin überwältigt und danke für das große Vertrauen! Denn in welcher Stadt ist man lieber Bürgermeisterin als in Oberursel? Ich kenne keine.

Es war ein fairer und intensiver Wahlkampf, bei dem ich vieles gelernt habe, viele Gespräche geführt, von vielen Initiativen erfahren habe. Das Ergebnis drückt auch eine Erwartung aus: Oberursel miteinander weiterzuentwickeln und die Zukunft zu gestalten. Gemeinsam möchte ich mit Ihnen für ein soziales, nachhaltiges und wirtschaftsstarkes Oberursel wirken.

Kommunalpolitik ist so erfüllend, weil es vor Ort weniger auf ein Parteibuch ankommt als auf Landes- oder Bundesebene. Hier ist das entscheidend, was in der direkten Nachbarschaft der Menschen geschieht. Lassen Sie uns auf dieser Grundlage die Beschlüsse im Rathaus treffen. Dafür brauche ich die Unterstützung und den Rat von allen – von denjenigen, die mich gewählt haben, und ganz besonders von denen, die mich nicht gewählt haben.

Mein Dank gilt allen, die mich so kräftig unterstützt haben. Und mein Respekt gilt denen, die vielleicht noch skeptisch waren, mir aber immer offen und interessiert begegnet sind. Auch das ist typisch Oberursel für mich.

Ich möchte bei meinen Vorhaben alle Oberurselerinnen und Oberurseler mitnehmen. Wir verfügen über ein sehr großes Potential an Wissen, Ideen und Kreativität, dass uns in Oberursel zugutekommt. Bitte unterstützen Sie mich dabei, denn mit mir regiert das WIR. Und das meine ich auch so.

Danke für die zahlreichen guten Wünsche. Ich verspreche, alles zu tun, damit Oberursel lebendig, lebens- und lebenswert bleibt.

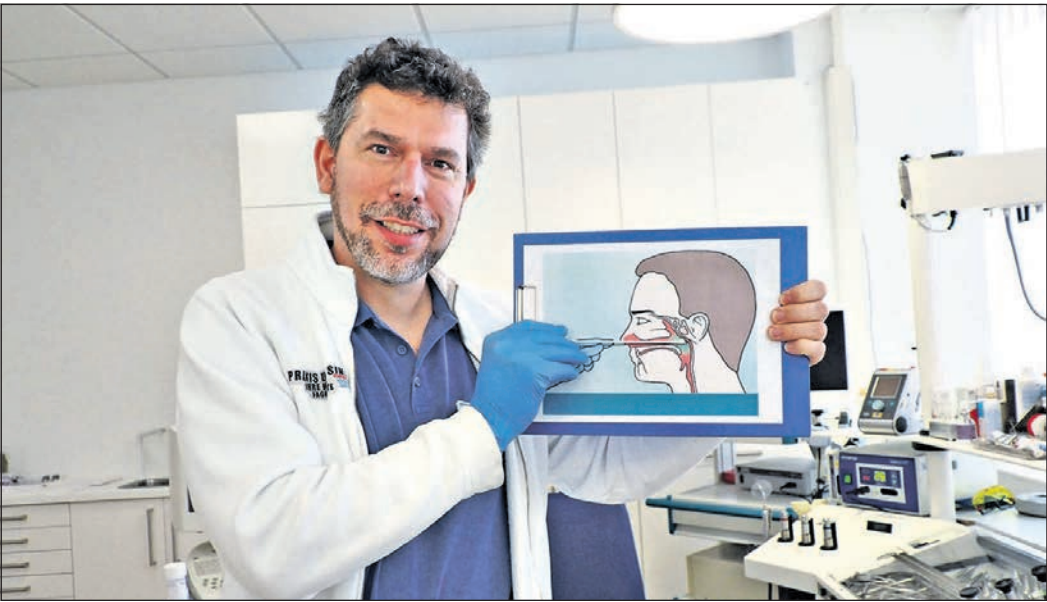
Herzlichen Gruß

Antje Runge



ANTJE RUNGE

www.antje-runge.de



HNO-Arzt Dr. Dirk Reußner bietet jetzt auch kostenlos Corona-Schnelltests in seiner Praxis nach vorheriger Terminvereinbarung an. Foto: fch

Ärzte und Apotheker ziehen beim Schnelltesten an einem Strang

Hochtaunus (fch). Zeitungsleser wissen mehr. Die Richtigkeit dieser These zeigt sich erneut in der Corona-Pandemie. „Seit 2020 führen Testzentren, Arztpraxen und Apotheker PCR-Tests bei Lehrern und Erziehern durch. Jetzt auch kostenfreie Antigen-Schnelltests bei Bürgern. Das wissen viele leider immer noch nicht“, sagt Dr. Dirk Reußner. Der Hals-Nasen-Ohren-Facharzt gehört zu den Fach- und Hausärzten im Hochtaunuskreis, die Corona-Schnelltests anbieten. „Es gibt vier Arten von Tests: Den nur von Profis durchzuführenden Nasen-Rachen-Test, den Test im vorderen Nasenbereich, den Test im Rachen und Spucktests. Dabei muss man wissen, dass nicht jeder Test alles kann.“ Vor allem der Selbsttest, den man vielerorts als Laientest kaufen kann, bringe häufig falsche Ergebnisse, und man wiege sich möglicherweise in falscher Sicherheit. „Grund ist meistens eine nicht richtig durchgeführte Probeabnahme, denn niemand steckt sich selber gerne ein Stäbchen in die Nase oder den Rachen. Beim Nasen-Rachen-Test sei es wichtig, dass das Teststäbchen horizontal in die Nase eingeführt werde. „Bei einer Testdurchführung durch nicht-medizinisches Personal können Verletzungen auftreten, was wir in unserer Praxis bereits gesehen haben.“ Eine korrekte Testdurchführung erfordere viel Selbstbeherrschung, „wir haben das in der Praxis mit verschiedenen Systemen getestet“. Auch der Spucktest könne falsche Ergebnisse liefern, wenn nur frischer Speichel vorne aus dem Mund gewonnen werde. Der Mediziner appelliert an alle Bürger: „Nehmen sie auch bei einem negativen Testergebnis und nach einer Impfung die bekannten AHA-Regeln ernst.“ Vor allem, weil keine Impfung zu 100 Prozent wirke. Aber: „Eine Impfung reduziert auf jeden Fall die Wahrscheinlichkeit einer Infektion. Bei mRNA-Impfstoff wie Biontech oder Moderna liegt die Wirksamkeit bei 95 Prozent, bei Vektor-Impfstoff wie AstraZeneca oder Johnson & Johnson bei 80 Prozent.“ Bei den neuen Mutationen sei die Wirksamkeit möglicherweise noch geringer. Daher sei auch nach einer Imp-

fung eine Corona-Schnelltest absolut sinnvoll. In seiner HNO-Praxis testet Dr. Reußner nach Voranmeldung ab 7.30 Uhr bisher pro Stunde zehn Bürger. „In dieser Woche waren es 180 Friedrichsdorfer und 22 Lehrer.“ Apotheker berichteten von vielen Anfragen, die sie oft nicht stemmen könnten. Deshalb haben sich die Ärzte am Houiller Platz, Apotheker Achim Gondermann und der Betreiber des Viversani Sport & Therapiezentrums zusammengeschlossen. Sie wollen nach Ostern die Kapazitäten des Corona-Schnelltest-Zentrums der Lilien Apotheke personell und zeitlich erweitern. „Mit unserer Initiative wollen wir allen Bürgern die Möglichkeit zum Test geben.“ Dabei wolle man auch mit der Stadt zusammenarbeiten. Nur durch konsequentes Testen seien spätere Öffnungen von Gastronomie, Geschäften und Kultureinrichtungen wieder möglich. Hessens Ministerpräsident Volker Bouffier hat gestern Baunatal, Alsfeld und Dieburg zu hessischen Corona-Modellregionen ernannt. Informationen und Termine zum Corona-Schnelltest-Zentrum am Houiller Platz 2 gibt es im Internet unter www.corona-schnelltest-friedrichsdorf.de Wichtig ist es, vorab online einen Termin zu vereinbaren und ein Ausweisdokument zur Identifizierung zum Termin mitzubringen. Durch die Terminvergabe sollen Menschenansammlungen im Testzentrum vermieden werden. Für den Test genutzt werden hochwertige und unabhängig getestete Produkte, die eine sehr hohe Zuverlässigkeit aufweisen. Das Testergebnis des Covid-19-Schnelltests sei über die App DoctorBox, eine digitale Gesundheitskarte, und die Internetseite www.doctorbox.de/schnelltest verfügbar. Allerdings schließe ein negatives Ergebnis das Vorhandensein einer Infektion mit SARS-Cov-2 nicht aus. Der Test stelle lediglich eine Momentaufnahme für einen Zeitraum von einem Tag dar. Bei einem positiven Testergebnis trete unverzüglich nach Kenntnisnahme des Ergebnisses eine häusliche Quarantäne in Kraft. Zudem müsse ein positives Schnelltestergebnis durch eine PCR-Untersuchung bestätigt werden.

14 Motorradfahrer zu schnell

Hochtaunus (how). Am Sonntag führte die Polizei im Feldberggebiet stationäre und mobile Zweiradkontrollen durch. Die Geschwindigkeit war dabei ein Kontrollaspekt. Bei sonnigem Wetter konnten am Nachmittag bei Geschwindigkeitsmessungen 14 Überschreitungen festgestellt werden, wovon neun Verstöße auf Motorräder und fünf auf Autos entfielen. Höhepunkt im negativen Sinn stellte ein 41-Jähriger aus dem Main-Taunus-Kreis dar, dessen Kawasaki – bei erlaubten 60 Kilometern pro Stunde Höchstgeschwindigkeit – mit 143 Kilometern pro Stunde gemessen wurde, wohlgemerkt nach Abzug der Toleranz. Der Regelsatz für einen solchen Geschwindigkeitsverstoß: 600 Euro Bußgeld, zwei Punkte im Fahreignungsregister sowie ein Fahrverbot von drei Monaten. „Im insbesondere bei gutem Wetter von Besuchern hochfrequentierten Feldberggebiet stellen solche Geschwindigkeiten eine besonders große Gefahr dar. Die Straßen und Wege werden von einer Vielzahl unterschiedlichster Verkehrsteilnehmer genutzt. Gerade wer mit dem Auto oder Motorrad unterwegs ist, muss jederzeit darauf eingestellt sein, dass andere den Weg kreuzen – sei

es beim Wandern, Mountainbiken oder dem Familienspaziergang. Auch auf beispielsweise den Rennradfahrer, der hinter der nächsten Kurve langsam die Steigung erklimmt oder den bremsenden Wagen, der auf einen freien Parkplatz einbiegen will, muss man rechtzeitig reagieren können. Voraussetzung dafür ist eine vorausschauende Fahrweise mit entsprechend angepasster Geschwindigkeit“, schreibt die Polizei. Außer dem Tempo standen am Sonntag auch der technische Zustand der Zweiräder sowie die Schutzausrüstung der Biker im Fokus der Kontrollen. In fünf Fällen musste den Kontrollierten die Weiterfahrt untersagt werden. Gründe hierfür waren außer technischen Änderungen, die zum Erlöschen der Betriebserlaubnis führten, auch – in drei Fällen – das Tragen unzulässiger Helme. Diese genügten nicht den Sicherheitsansprüchen, die für eine Nutzung im öffentlichen Straßenverkehr erforderlich sind. Wie im vergangenen Jahr wird die Polizei auch in dieser Saison verstärkt Kontrollen durchführen, um die Sicherheit auf den beliebten Strecken rund um den Feldberg zu erhöhen.

Sieben-Tage-Inzidenz steigt auf 141,8

Hochtaunus (how). Laut Mitteilung des Hochtaunuskreises ist die Sieben-Tage-Inzidenz weiter gestiegen. Sie lag am Dienstagabend im Hochtaunuskreis bei 141,8 Corona-Infizierten pro 100 000 Einwohner. Von den derzeit 569 aktiven Fällen wurden 33 Patienten in den Hochtaunus-Kliniken behandelt, acht von ihnen auf der Intensivstation. Zugleich schreitet die Impfung voran. 23 655 Menschen waren bis Dienstag einmal geimpft, 9412 haben bereits ihre zweite Impfdosis erhalten.

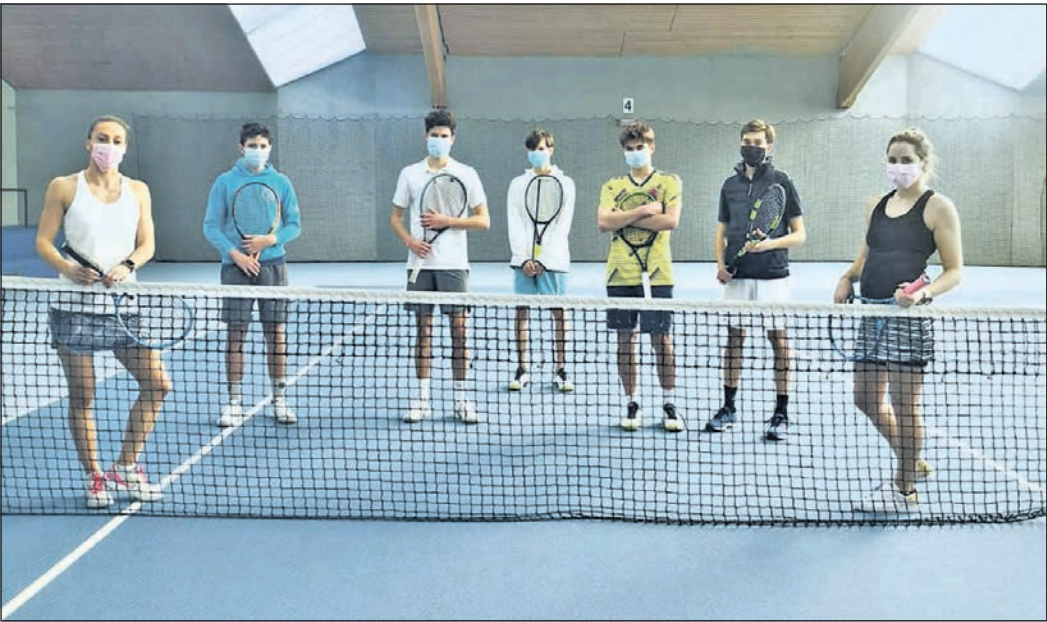
	Stand 23. März 2021	Stand 30. März 2021	
Gesamtzahl positiv getesteter Personen seit Pandemiebeginn	5999	6336	+337
hiervon verstorben	173	176	+3
hiervon noch isoliert	413	569	+156
hiervon genesen	5413	5591	+178
Sieben-Tage-Inzidenz	97,7	141,8	

Städte & Gemeinden			
Bad Homburg	1590	1704	+114
Friedrichsdorf	631	648	+17
Glashütten	94	95	+1
Grävenwiesbach	132	154	+22
Königstein	436	457	+21
Kronberg	461	481	+20
Neu-Anspach	265	299	+34
Oberursel	1062	1096	+34
Schmitten	225	242	+17
Steinbach	284	298	+14
Usingen	435	467	+32
Wehrheim	240	246	+6
Weilrod	144	149	+5

TCO: Mit Energie ins Jubiläumsjahr

Oberursel (ow). Trotz Corona und Lockdown laufen beim Tennisclub Oberursel (TCO) die Vorbereitungen für die kommende Freiluft- und Jubiläumssaison auf Hochtouren. Der TCO feiert in diesem Jahr sein 120jähriges Bestehen.Sportlich ist der Verein bestens vorbereitet: Insbesondere für Kinder und Jugendliche bietet der TCO ideale Bedingungen: In diesem Winter standen sechs Hallenplätze zur Verfügung. Die Jüngeren trainierten miteinander im Format Matchplay, die Älteren (U18) simulierten echte Matchbedingungen. Zusätzlich bietet der Verein ein spezielles Fördertraining für talentierte und motivierte Kinder und Jugendliche, um an deren Schlagtechnik und Spieltaktik zu feilen. Im vorigen Jahr hat der TCO seine Anlage zudem um zwei Kleinfeldplätze erweitert, die extra für die Jüngsten angelegt wurden. Hier können die Kinder, vor allem die unter Achtjährigen, über kleine Netze spielen und Ballmotorik üben. Außerdem werden hier die U8-Mannschaftsspiele gegen andere Vereine bestritten. „Die Kinder lieben die kleinen Plätze und fühlen sich wie die Großen, wenn der Ball über das Netz fliegt“ berichten die Jugendwarte Dr. Tanja Zwicker und Christina Haussmann. Auch die Erwachsenen profitie-

ren von erweiterten Trainingsmöglichkeiten, seit der Verein im vorigen Sommer einen neuen Platz eingeweiht hat. Der TCO verfügt nun über acht Außenplätze. Für die erforderliche körperliche Fitness bietet der Tennisclub schon in langer Tradition Konditionstraining extra für Tennisspieler an. Auf dem Sportplatz Bleibiskopfanlage wird jeden Donnerstag in mehreren Gruppen trainiert, um unter anderem kurze Sprints zum Tennissetz zu simulieren, Ballmotorik und Kondition zu trainieren. Während des Lockdown wird per Video trainiert. Da fehlt zwar die frische Luft, aber die Motivation ist ungemindert. Für die im April startende Wettspielsaison meldet der TCO 13 Jugendmannschaften und 11 Aktiven-Mannschaften. „Wir werden diesen Sommer spannendes Tennis erleben. Viele Mannschaften spielen auf Landesebene oder sogar in der Regionalliga, wir konnten einige neue Spieler gewinnen, die zum Teil schon Bundesliga gespielt haben“, so der Sportwart Daniel Köhler. In welchem Umfang der TCO das 120-jährige Bestehen feiern kann, hängt davon ab, ob und wie die Pandemie-Einschränkungen gelockert werden. Geplant ist unter anderem im Sommer ein Tag des Tennis für alle Interessierten.



Laura Mettler, Jakob Köpf, Jakob Frowein, Laurenz Achilles, Konstantin Achilles, Fabian Medler und Johanna Mildenerger (v. l.) erwarten sehnsüchtig die Freiluftsaison. Foto: TCO



Das Leitungsteam der Firma Raab (v. l.): Hans-Jürgen Poppitz, Karin Poppitz, Enkel Nika Poppitz, Kerstin und Thomas Poppitz.

Foto: fch

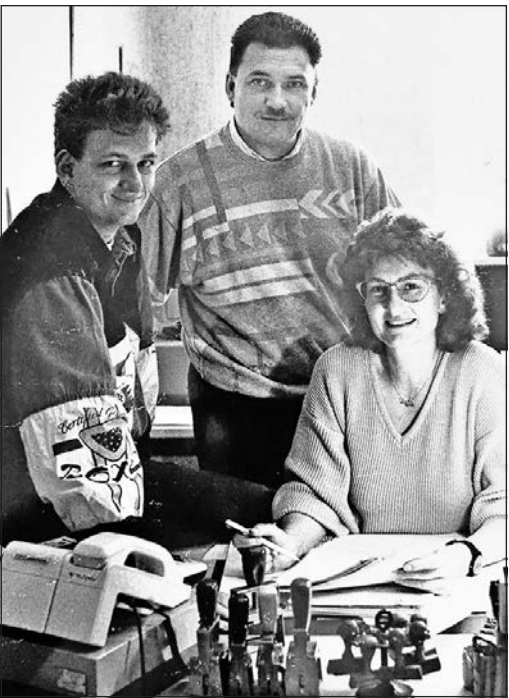
Ein Leben mit Stempeln, Postleitzahlen und Gravuren

Oberursel (fch). Auf den Tag genau heute vor 60 Jahren ist Karin Raab, heute Poppitz, ins Berufsleben gestartet. Die 14-Jährige trat als Lehrling in den elterlichen Betrieb ein. Nach zweieinhalb Jahren bestand sie die Prüfung zur Industriekauffrau mit dem Schwerpunkt Buchhaltung. Bis heute gehört die Buchhaltung der Raab GmbH & Co. KG zu ihrem Aufgabengebiet. Gemeinsam mit Ehemann Hans-Jürgen Poppitz übernahm die Jubilarin 1985 in dritter Generation die Raab Stempelsysteme GmbH von ihrem Vater Heinrich Raab und ihrem Onkel Georg Anton Raab. Das Duo hatte die „Georg Raab Söhne OHG“ zu gleichen Teilen am 31. Juli 1957 vom Firmengründer Georg Raab übernommen. Drei Jahre zuvor hatte der Firmengründer mit seinen Söhnen, allen Angehörigen, den 23 Mitarbeitern und ihren Familien noch das 30-jährige Firmenbestehen gefeiert. „Zum Produktscope gehörten 1954 neben dem Poststempel-Programm mit Faust- oder Hammergriffen auch Handrollstempel, Sonder- und Werbestempel, Bezirksstempel mit Nummernwerk, Markenanzeucher und Sonderanfertigungen“, informiert Thomas Poppitz. Der Wirtschaftsingenieur ist seit 1. Januar 2010 im Traditionsunternehmen tätig. Anfangs unterstützte er seine Eltern als technischer Leiter und war unter anderem für den Einsatz neuer Technologien verantwortlich. „Durch die erste CNC-Graviermaschine der Firma Lang aus Hüttenberg konnten Präge-, Signier- und Sonderstempel ab 1991 in einer hohen Qualität graviert werden“, berichtet Karin Poppitz. Mit Hilfe dieser und einer weiteren CNC-Graviermaschine konnte das Oberurseler Unternehmen in nur drei Monaten den Großauftrag der Deutschen Post AG stemmen. Die Post benötigte im Zuge der Umstellung auf die fünfstellige Postleitzahl 30 000 neue Poststempel. Bereits 1963 hatte die Firma Raab einen Großauftrag der Deutschen Post erledigt. Damals wurden die Postleitzahlen eingeführt und die Post benötigte Stempel. „Von den rund 54 000 Poststempeln stellten wir 27 000 her“, erinnert sich die Jubilarin. Gefragt sind die Qualitätsprodukte wie Stempel mit Datumratsatz aus dem

Hochtaunuskreis nicht nur bei der Deutschen Post AG, sondern weltweit. Gefertigt werden bereits seit 1985 Prägewerkzeuge, Stahlstempel, Prägestempel und Signierwerkzeuge für die Verpackungsindustrie. „Mit diesen Werkzeugen werden Produktions- sowie Haltbarkeitsdaten, Herstellerdaten, Chargennummern und vieles andere mehr auf die Verpackung aufgebracht.“ Weitere Einsatzgebiete von Raab-Produkten sind Industriegravuren für den Automobilbau und die Luftfahrtindustrie. Durch Firmenübernahmen samt Maschinen und Knowhow konnten Post-, Werbe- und Sonderstempel ab 1987 noch schneller als zuvor angefertigt werden. „Neu hinzu kam die Herstellung von speziellen Maschinenstempeln für die Firma NEC in Japan. Diese entwickelt, baut und verkauft weltweit Stempelmaschinen für Briefzentren.“ Einige Jahre später erweiterte das Oberurseler Unternehmen seine Produktpalette erneut durch die Übernahme eines Freiburger Unternehmens, das Kennzeichnungsstempel für Videokassetten von BASF, Präge- und Signierringe zur Kennzeichnung von Dachziegeln im ungebrannten Zustand und Prägeringe im Fensterbau herstellte. „Wir stellen Kennzeichnungswerkzeuge her. Heute wird alles gekennzeichnet, und es ist alles schnelllebig als früher“, sagt Karin Poppitz. Immer wieder hat sich das Familienunternehmen seit der Firmengründung durch Georg Anton Raab im April 1924 den Anforderungen des Marktes angepasst. Dazu gehörten außer unternehmerischem Geschick und dem Einsatz moderner Maschinen vor allem bestens ausgebildete Mitarbeiter. „Bei uns haben die Leute als Lehrlinge angefangen und sind bis zur Rente geblieben. Wer den Arbeitsplatz wechselte, schaute immer wieder einmal vorbei. Wichtig ist, dass wir uns alle aufeinander verlassen können.“

Von der Reichspost zur E-Mail

Ausgebildet hat das Familienunternehmen seine Mitarbeiter immer selbst. „Unsere Graveure und Mechaniker gibt es auf dem Markt nicht.“ Anfangs wurden Nummerier- und Prägewerkzeuge für den Buchdruck, dann Poststempel für die Reichspost hergestellt. Seither beliefert der Betrieb die Deutsche Post und die Post weltweit. Hinzu kamen Prägewerkzeuge für die Automobilindustrie, Gravierarbeiten für den Formen- und Werkzeugbau, später CNC- und Laserdruck. Nicht nur in der Produktion, auch im Büro erlebte Karin Poppitz die technische Entwicklung hautnah mit. Die mechanische Schreibmaschine wurde erst durch eine elektrische, dann eine IBM mit Korrekturband und später durch den ersten PC abgelöst. Auch das arbeitserleichternde Telefax wurde mit der Zeit durch E-Mails ersetzt. „Anfangs haben wir in der Buchhaltung Kladden geschrieben. Dann gab es einen Apparat zum Einzug der Kontenblätter“, erinnert sich Karin Poppitz. In drei Jahren will das Unternehmen für Feinmechanik und Gravur sein 100-jähriges Bestehen groß feiern. Zurzeit kämpft die Geschäftsführung mit einem pandemiebedingten Einbruch des Umsatzes um 50 Prozent. „Die Krise hat uns voll erwischt, der ganze Export kam zum Erliegen. Bis zum 20. Dezember 2020 waren unsere Mitarbeiter in Kurzarbeit. Staatliche Hilfen haben wir keine bekommen.“



Da waren sie noch jung: Thomas, Hans-Jürgen und Karin Poppitz.

Repro: fch

Osterspaziergang im Wald

Hochtaunus (how). Die Niederschläge der vergangenen Tage und Wochen sind ein Segen für die durch Trockenheit gestressten Pflanzen und Bäume des Waldes, aber gleichzeitig sind die Waldböden und Forstwege vernässt und aufgeweicht. In den Waldbeständen nutzen die Forstmaschinen Breitreifen und Tragbänder, um den Boden zu entlasten. Mit den Bändern gelangt allerdings Matsch auf die Wege, der nach Abschluss der Holzerntearbeiten abgeschoben wird. Waldbesucher müssen deshalb damit rechnen, dass nicht alle Wanderwege gut passierbar sind. Löcher und Schlammbildung sind die Folgen der feuchten Witterung und der Befahrung durch Holzerntemaschinen. In manchen Bereichen finden noch Arbeiten im Wald statt, die zur Sperrung von Waldwegen führen und den Spaziergang auch über die Osterfeiertage hindurch beeinträchtigen können. „Wir hoffen

auf das Verständnis aller Waldbesucher. In diesem Frühjahr ist es uns nicht möglich, alle Wege rechtzeitig freizugeben. Es ist sehr wichtig, gesperrte Bereiche nicht zu betreten. Die beanspruchten Waldwege werden wie in jedem Jahr nach Abschluss der Holzernte wieder instandgesetzt“, so der stellvertretende Forstamtsleiter Sebastian Gräf. In vielen Wäldern gibt es jedoch Bereiche, wo Erholungssuchende auch in diesem Jahr die Farbenpracht und Vielfalt der Frühblüher, das üppige Grün der jungen Blätter und den Gesang der Waldvögel genießen können. Das Forstamt Königstein empfiehlt beim Osterspaziergang einen Blick auf den Waldboden. Der Teppich aus Busch-Windröschen, Lorchensporn und Krokussen biete einen farbenfrohen Kontrast zu den teilweise stark geschädigten Baumbeständen und wecke die Vorfreude auf den Sommer.

Der Golf GTI*
Kopf sagt Wow
Herz sagt Yes

Zusätzliche Inzahlungnahme
Ihres alten GTI oder GTD möglich

Unser exklusives Bestandskundenangebot

Starten Sie ab sofort auf dem neuesten Stand der Technik durch. Der Golf GTI* wartet auf Sie und ist bereit, sich jeder Herausforderung zu stellen. Ab sofort und noch bis 30.04.2021 im Aktionsleasing und mit 10% Loyalitätsprämie¹.

Golf GTI 2.0 TSI OPF 180 kW (245 PS) 6-Gang
* Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 9,0 / außerorts 5,6 / kombiniert 6,9; CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 157
Lackierung: Pure White, **Ausstattung:** Sportfahrwerk, Top-Sportsitze vorn, zwei USB-C-Schnittstellen vorn, Start-Stopp-System mit Bremsenergie-Rückgewinnung, Einparkhilfe (Warnsignale bei Hindernissen im Front- und Heckbereich), automatische Fahrlichtschaltung u. v. m.

Unser Angebot für Privatkunden			
Nettodarlehensbetrag		Laufzeit:	36 Monate
(Anschaffungspreis):	30.892,82 €	Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Sonderzahlung:	900,00 €	Gesamtbetrag:	8.982,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	0,31 %		
Effektiver Jahreszins:	0,31 %	36 mtl. Leasingraten à	222,00 €

Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Leasingvertrag nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen.²

Unser Angebot für Geschäftskunden	
GeschäftsfahrzeugLeasingrate monatlich:	219,00 €
Sonderzahlung:	0,00 €
Laufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km

Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Leasingvertrag nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden.³

Fahrzeugabbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 03/2021. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
¹ Beim Erwerb (Leasing) des angegebenen Modells im Zeitraum vom 01.03. bis 30.04.2021. Zum Zeitpunkt der Bestellung des Neufahrzeugs muss das Gebrauchtfahrzeug (Golf GTI, Golf GTD) mindestens vier Monate auf den Neuwagenbesteller zugelassen sein oder der Nachweis eines Leasingvertrags auf den Neuwagenbesteller (Einzelperson oder Firma) erbracht werden. ² Inkl. Überführungskosten. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein Widerrufsrecht für Verbraucher. ³ Zzgl. Überführungskosten und MwSt. Bonität vorausgesetzt.

Ihr Volkswagen Partner

Auto Bach GmbH
Urseler Straße 61, 61348 Bad Homburg
Tel. 06172 3087 0, autobach.de

Auto Bach GmbH
Volkswagen Zentrum Limburg, Diezer Straße 120
65549 Limburg, Tel. 06431 2900 0, autobach.de

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

3. bis 9. April 2021

Widder



21.3. – 20.4.

Stier



21.4. – 20.5.

Zwilling



21.5. – 21.06.

Krebs



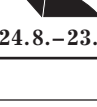
22.6. – 22.7.

Löwe



23.7. – 23.8.

Jungfrau



24.8. – 23.9.

Der Stand der Sterne macht Sie scharfsinnig und Sie können auch komplizierte Zusammenhänge schnell verstehen. Das bekommt gleich zu Wochenbeginn einer Ihrer Gegner zu spüren.

Wenn Sie das unabgestimmte Handeln eines Kollegen in Wallung bringt, sollten Sie das sagen: Nur so lässt sich verhindern, dass dieses ärgerliche Beispiel Schule macht.

Überraschende Ereignisse führen dazu, dass Sie plötzlich durchaus mit dem Gedanken an eine längere Bindung spielen. Ob privat oder beruflich zeichnet sich allerdings noch nicht ab.

Gehen Sie einfach spontan auf einen Vorschlag ein, den Ihr Partner Ihnen am Wochenende macht, und Sie werden in den kommenden Tagen ganz schön außer Atem kommen.

Passen Sie auf, dass Sie nicht zum reinen Arbeitstier verkommen und die Dinge zu ehrgeizig angehen: Vielmehr sollten Sie versuchen, in allen Bereichen das richtige Maß zu finden!

Trübsalblasen bringt Sie nicht weiter: Besinnen Sie sich lieber auf Ihren Optimismus und sehen Sie in all den Dingen, die Sie noch nicht erreicht haben, eine Herausforderung.

Waage



24.9. – 23.10.

Skorpion



24.10. – 22.11.

Schütze



23.11. – 21.12.

Steinbock



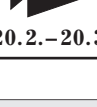
22.12. – 20.1.

Wassermann



21.1. – 19.2.

Fische



20.2. – 20.3.

In einer Situation, in der Sie glauben, ganz auf sich allein gestellt zu sein, springt Ihnen plötzlich jemand zur Seite. Seien Sie nicht zu stolz, um diese Hilfe anzunehmen.

Achten Sie in den kommenden Tagen darauf, dass Sie keine Monologe halten. Die Ansichten anderer Menschen sind ebenso interessant und bedenkenswert wie Ihre eigenen.

Nehmen Sie es mit der Treue lieber etwas genauer; Sie könnten sonst Ihren Partner verlieren! Begeben Sie sich nicht in Gefahr, sondern widerstehen Sie der Versuchung!

Seien Sie am Wochenende vorsichtiger als üblich, denn es lauern ein paar Ernst zu nehmende Gefahren: Mit der nötigen Aufmerksamkeit bekommen Sie aber alles in den Griff.

Lassen Sie keine Minute ungenutzt verstreichen. Selten ergeben sich so günstige Gelegenheiten wie im Moment. Überlegen Sie gut, was Sie zuerst in Angriff nehmen wollen.

Sie schwanken zwischen Enttäuschung und Wut. Lassen Sie sich ein wenig Zeit, ehe Sie mögliche Gegenmaßnahmen ergreifen: Unüberlegtes Handeln schadet am Ende nur Ihnen selbst!



KENNST DU DEINE STADT?

Ein Rätsel für Stadtkenner



Er blieb wegen des Mädchens aus dem Lazarett

Als er nach dem Ersten Weltkrieg aus Frankfurt hierher in den seinerzeit noch eigenständigen Ort, der heute ein Stadtteil von Oberursel ist, kam, diente das Haus der heutigen Reformhausakademie 1918 als Lazarett. Dort lernte er ein Mädchen kennen und blieb. So beginnt die Geschichte eines Mannes, der in diesem Ort viel erreichen und leisten sollte. Er habe „für das öffentliche Wohl gearbeitet“ hieß es bei einer Ehrung im Forellengut. Unter seiner Leitung startete in dem Ort 1953 eine neue Wasserschlurung sowie eine anschließende Brunnenbohrung. 1957 begann die Erschließung des Eichwäldchens, Straßen und Wege wurden gebaut. Überlegungen zum Bau einer Umgehungsstraße und zu einer Wertentschädigung für von der Gemeinde abzugebendes Waldgelände fielen ebenso in seine Amtszeit. 1962 legte er die Planung für eine neue Volksschule vor. Die Kanalisation und die Kläranlage wurden 1968 begonnen. Zu diesem Zeitpunkt war er zwar nicht mehr im Amt, hatte aber die Vorarbeit geleistet.

Auch nach dem Ausscheiden aus dem öffentlichen Amt, lehnte er sich nicht zurück, sondern kümmerte sich um die Betreuung der älteren Mitbürger. 1963 erhielt er in Anerkennung seiner Leistungen das Bundesverdienstkreuz mit Urkunde und Blumen. Als das Camp King nach 1998 umgestaltet wurde, wurde ihm zu Ehren dort eine Straße nach ihm benannt.

Wie heißt die gesuchte Person und welche Funktion übte sie 18 Jahre lang aus?

Die richtige Antwort geht an: **Kennst Du Deine Stadt, Stichwort: „Camp King“, Holzweg 34, 61440 Oberursel, oder per E-Mail an obugv@aol.com.** Einsendeschluss ist der **11. April**. Aus allen richtigen Antworten wird der Gewinner durch Los ermittelt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Zu gewinnen ist eine individuelle Führung für die ganze Familie – bis zu sieben Personen – durch das Camp King oder wahlweise durch die Oberurseler Altstadt. Die richtige Lösung erscheint am 6. Mai in der Oberurseler Woche und im Internet unter www.ursella.org.



Quelle: StarOsu

HEIZÖL

06171/6336773

Müller

Die Oberurseler Woche
im Internet:

www.taunus-nachrichten.de

Einzelnachhilfe zu Hause
Alle Klassen, alle Fächer, gezielte LRS-Förderung
Info: 06175-7843
und www.minilernkreis.de/taunus

 **Wir beraten Sie gerne!**

Rücksichtsloser Fahrer: Polizei sucht Zeugen

Oberursel (ow). An einem Fußgängerüberweg Im Heidegraben kam es am Freitagmorgen gegen 8.15 Uhr zu einer gefährlichen Situation, als ein Kindergartenkind mit seinem Tretroller die grüne Fußgängerampel überqueren wollte. Ein silbernes Fahrzeug kam aus Richtung Oberstedten angefahren, als das Kind gerade auf die Straße trat. Der Vater konnte das Kind gerade noch an der Jacke nach hinten ziehen, der Fahrzeugführer fuhr, ohne anzuhalten, weiter. An der Ampel standen noch weitere Fußgänger sowie ein Bus. Die Polizei benötigt dringend weitere Zeugen zu dem Vorfall. Wer etwas gesehen hat oder Angaben zu dem Fahrzeug oder dem Fahrer machen kann, sollte sich bei der Polizei in Oberursel unter Telefon 06171-62400 melden.

Auflösung des Rätsels vom 4. März

Antwort von Heidi Decher zum Anekdoten-Büchlein:
Der Oberurseler Verlag Carl F. Abt (Sohn von Jacob Abt) hat 1979 ein Büchlein der Anekdoten und Schwänke „Alt Orscheler Geschichtcher“, erzählt und gereimt von Jacob Abt und illustriert mit Zeichnungen des Oberurseler Malers und Bildhauers Georg Hieronymi (1914-1993), herausgegeben. Jacob Abt (1869-1941) war der Herausgeber des 1899 gegründeten „Oberurseler Lokal-Anzeigers“. Er war ein glänzender Unterhalter und scharfer Beobachter und hat mit Sicherheit auch so manchen Streich angestiftet. Die am Stammtisch erlauchten Begebenheiten hat er in humorvoller Form verarbeitet und in dem Beilageblatt seiner Zeitung „Der Taunuswächter“ unter

„Oberurseler Latein“, veröffentlicht. Über seine Heimat machte er gerne Gedichte wie „Am Marien-Brunnen“, „Mein Taunus“, „Weihnachten 1914“, „Weihnachten 1918“, „Genowend, Vadder“, „Heimatweise“ und „Dem Apfelwein“. Um 1900 gab es in der Vorstadt das „Café Zinßmeister“ und das „Café Krämer“ sowie die Gaststätten „Nassauer Hof“, „Zur Krone“, „Zum Bären“ und „Zur Rose“ (später „Blau-Weiß“, heute „Stadtschänke“), von denen so mancher Schwank von Jacob Abt niedergeschrieben wurde. Sein Sohn Carl Ferdinand Abt, der Herausgeber der „Alt Orscheler Geschichtcher“, hatte seine Druckerei in der Austraße 5 und später in der Feldbergstraße 6a. Als Gewinner wurde Konstantin Themelidis aus Oberursel ermittelt.

Team Ehrenamt trifft sich digital

Hochtaunus (how). Der Verein zur Betreuung Volljähriger in Bad Homburg (VBV) wurde vor 33 Jahren gegründet, um Menschen, die anderen Menschen helfen, wenn sie auf Grund von Krankheit oder Unfall ihre Angelegenheiten nicht mehr ohne Hilfe regeln können, zu unterstützen. Seit Jahren ist der erste Mittwoch im Monat für die ehrenamtlichen Betreuer des VBV und für Bürger, die auf Grundlage von Vorsorgevollmacht oder Patientenverfügung handeln, ein fester Termin geworden. Man traf sich beim „Team-Ehrenamt“ im Seniorenheim Haus Luise und hatte die Möglichkeit, sich auszutauschen und Fragen zu klären. Auch Interessenten an einer ehrenamtlichen Tätigkeit im Rahmen der Betreuung oder Begleitung von Senioren, Behinderten und Kranken nahmen dieses Angebot regelmäßig an, um sich zu informieren. Durch die Corona-Pan-

demie ist das nicht mehr möglich. Das „Team Ehrenamt“ wird jetzt digital angeboten (Programm Zoom). Um teilnehmen zu können, benötigen Interessenten einen Rechner, ein Tablet, ein Notebook oder ein Smartphone mit Kamera und Lautsprecher. Wer teilnehmen möchte, kann sich per E-Mail an vbv@b-treu.de melden. Das Team-Ehrenamt findet regelmäßig am ersten Mittwoch des Monats um 18 Uhr statt – das nächste digitale Treffen ist am Mittwoch, 7. April, um 18 Uhr. Schwerpunktthemen sind „Schlaganfall“ und aktuell beschlossene Änderungen im Betreuungsrecht. Weitere Auskünfte, Termine für die Beratung zur Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung gibt es beim VBV, Kaiser-Friedrich-Promenade 74 in Bad Homburg, Telefon 06172-41041, E-Mail: vbv@b-treu.de.

IMPRESSUM

Oberurseler/Steinbacher Woche
Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH
Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim
Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
Anzeigenleitung: Michael Boldt
Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)
Auflage: 26 700 verteilte Exemplare
Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.
Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr
Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 26 vom 1. Januar 2021
Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH
Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

			6		2		4	
		5	1		4		3	
7	2			3		6	5	
		6			8			4
		3		9		7		
2			5			3		
	1	8		6			7	2
	5		7		1	9		
	3		2		5			

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

8	6	3	7	1	5	2	9	4
9	2	1	6	4	8	3	7	5
7	5	4	9	3	2	1	6	8
2	1	6	4	5	7	9	8	3
5	9	8	3	6	1	4	2	7
3	4	7	8	2	9	6	5	1
1	7	5	2	9	4	8	3	6
6	8	9	1	7	3	5	4	2
4	3	2	5	8	6	7	1	9

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

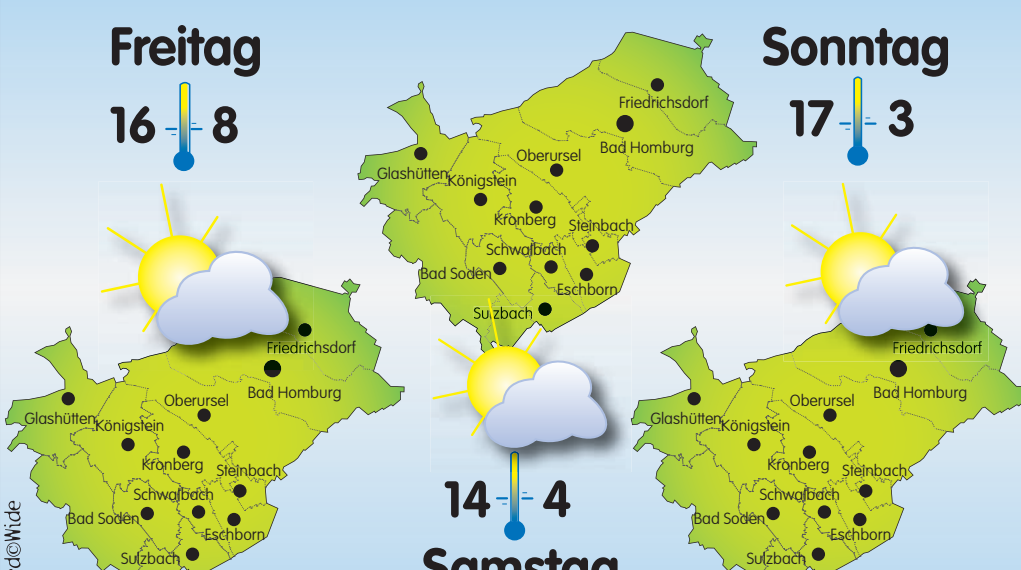
16 – 8



Sonntag

17 – 3





14 – 4

Samstag





Erste Ausgabe
Oberurseler Woche,
2. Februar 1996.



Betriebsausflug in den
Schwarzwald 2005.



Der Hochtannus Verlag feiert Jubiläum. Seit 25 Jahren versorgt er die Leser seiner Zeitungen mit lokalen Informationen aus dem politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben, aus Kultur und Sport, aus Schulen und Kirchen. Zehn Ausgaben für zehn Städte machen ihn heute mit einer Gesamtauflage von zusammen mehr als 145 000 Exemplaren zum Schwergewicht in der Zeitungslandschaft des Hochtannus- und Main-Taunus-Kreises von Friedrichsdorf ganz im Osten über Bad Homburg, Oberursel, Steinbach, Kronberg, Königstein, Eschborn, Schwalbach und Bad Soden bis nach Kelkheim im Westen. Über seinen Internet-Auftritt, die Taunus-Nachrichten, erreicht der Hochtannus Verlag Menschen weltweit, wie Reaktionen und Zuschriften nicht nur aus den europäischen Ländern, sondern auch aus den USA und Kanada, aus dem Nahen und Fernen Osten, ja sogar von den Fidschi-Inseln eindrucksvoll zeigen. Meist sind es Menschen aus dem Taunus, die vorübergehend irgendwo auf der Welt arbeiten oder in ferne Regionen ausgewandert sind, aber den Kontakt in die ursprüngliche Heimat nicht abreißen lassen und über das Geschehen im Taunus am Ball bleiben möchten. Dass der Hochtannus Verlag eine solche Erfolgsgeschichte schreiben würde, daran wagte 1996 niemand zu denken.

Denn die Geburt des Hochtannus Verlags war das - eher zufällig zu nennende - Ergebnis des Endes des Oberurseler Kuriers, des Taunus-Kuriers und der Kronberger Zeitung mit der angeschlossenen, aber dennoch selbstständig agierenden Königsteiner Woche. Sie wurden zusammen mit weiteren Blättern vom Taunusverlag Wagner-Druck, Usingen, herausgegeben. Der Gießener Anzeiger hatte sie alle übernommen. Der erfolgreiche Anzeigenberater Michael Boldt, der bislang von Bad Homburg aus agiert hatte, sollte künftig von Usingen aus dafür sorgen, dass der neue Eigentümer im Taunus schwarze Zahlen schreibt. „Ich dachte damals: Nein, da machst du etwas anderes.“ Aber was? In dieser Orientierungsphase klopfte der ihm bis dahin völlig unbekannte Alexander Bommersheim bei ihm an. Er hatte gerade zusammen mit seiner Frau Annette die Königsteiner Woche von deren Eltern, den Gründern Anna und Rudolf Pratsch, übernommen. Er wandte sich an Boldt, weil er fürchtete, dass die kleine, aber traditionsreiche Königsteiner Woche möglicherweise nicht überleben könne ohne die Stärke eines größeren Verbunds. Die Idee, gemeinsam etwas Neues auf die Beine zu stellen und eine neue Zeitung herauszugeben, war geboren. Dazu brauchte es einen neuen Verlag. Der „Hochtannus Verlag“ wurde gegründet. „Der Name war schnell gefunden. ‚Taunusverlag‘ war schon vergeben, und wir nahmen den Sitz im Hochtannuskreis“, erinnert sich Boldt schmunzelnd. Von Beginn an war aber klar, dass die Partner Bommersheim und Boldt getrennt mit jeweils eigenen Lokalredaktionen selbstständig agieren - Bommersheim im Westen des Vordertaunus, Boldt im Osten - aber trotzdem eng kooperieren. Boldt: „Das ist die ganz eigene Spezialität des Hochtannus Verlags, der als einziger in der Region mit seinen Ausgaben den Fokus konsequent auf das lokale Geschehen in den einzelnen Städten legt.“

Das Telefon auf der Fensterbank

Nachdem der Hochtannus Verlag gegründet und die innere Organisation geregelt war, begann erst die eigentliche Arbeit. Die Zeitungen, die wöchentlich über das Geschehen in den jeweiligen Städten berichten sollten und daher als logische Folge den Namen „Woche“ in Verbindung mit dem Namen der jeweiligen Stadt tragen sollten, mussten ja produziert werden. Dazu brauchte es zuallererst Räume. Boldt mietete die zweite Etage in der Oberurseler Vorstadt 20 an und zog dort zunächst mit seiner einzigen Mitarbeiterin Hildburg Rolke ein, mit der er schon zuvor zusammengearbeitet hatte und die dem Hochtannus Verlag bis zum Eintritt in den Ruhestand 2015 die Treue hielt. „Am Anfang hatten wir noch keine Möbel. Das Telefon stand auf der Fensterbank“, erinnert sie sich. Die Redaktion übernahm in der Anfangszeit Thomas Wanhoff, der sich allerdings nach kurzer Zeit anderweitig orientierte. Zunächst sporadisch, aber allmählich immer intensiver stieg Henry Schnabel in die Redaktionsarbeit ein, und schon bald übernahm Hubert Lebeau die Redaktionsleitung und hatte sie - abgesehen von einem einjährigen „Ausflug“ in die Pressestelle der Stadt Bad Homburg - bis 2016 inne. Rolf Spitznagel, ebenfalls ein Kollege vom früheren Verlag, war für Satz und Technik zustän-

dig, und der Geschäftsführer des Hochtannus Verlags war Michael Boldt. Zusammen mit einem neuen Kollegen, der Parallel dazu drehte sich auch zu Hochtannus Verlag. „Zusammen mit meiner Frau Annette arbeitete ich, wie die Zeitungen aussehen sollten, wie der Vertrieb zu organisieren sei, und ich erinnere mich Michael Boldt. Klar war, dass es gegen die bereits bestehende Konkurrenz im Rhein-Main-Gebiet nur dann durchsetzen konnte, wenn sie sich richtiger und wenn gewährleistet ist, dass die Beiträge und die Werbung in jeder Hinsicht ankommt. In diesem Punkt war die Eigenart des eigenen Vertriebs, der vom Verlag vorangetrieben wurde, von ausschlaggebender Bedeutung. Als wir wies und erweist sich bis heute der per se als Austräger, die ein wichtiges Glied in der Kette zwischen dem Auftrag des Kunden und von der N



chen Geschehen bis hin zum Leser, der die Zeitung am Donnerstag, der 1. Februar 1996, war. Die Zeitung in Oberursel an gewerblichen und privaten Haushalten verteilt. Beiträge geschrieben, an Fotos bearbeitet wurde, ging im Druckhaus Kronberg in Druck und wurde in der Oberurseler Woche in Druck und w. Oberurseler Haushalte verteilt. Zwölf Titelseiten wurde berichtet über die „Festschreibung“ wurde parallel dazu noch an der Bad Homburger Wochen später, am Donnerstag, 29. März mit acht Seiten und einem Bericht, der ordentlich gewirtschaftet wurde, in die ersten Wochen gemacht. Die Bürger nahmen in den beiden größten Städten des Hochtannus-Kreises Erfahrung. Im Lauf des Jahres 1996 wurde gedruckt, 464 Seiten der Bad Homburger. Ein Jahr später steigerte sich die Produktion in Bad Homburg (zusammen 1576), und die ersten Seiten erstmals Oberursel, das es auf 1. Mit einem Paukenschlag trumpfte der Hochtannus Verlag. Als erste Zeitung im Verbreitungsgebiet



Bad Homburger
Woche



Friedrichsdorfer
Woche



Oberurseler
Woche

chung des Hochtaunus Verlags

Verlag feiert Geburtsstern

Hochtaunus Verlags, Michael Boldt, akquirierte
en die Anzeigen.
ause bei Michael Boldt alles um den neuen
habe ich stundenlang, nächtelang daran ge-
n sollen, welches Format leserfreundlich ist,
und an einer langen Reihe weiterer Fragen“,
r sehr schnell, dass sich die neuen Zeitungen
rrenz von Anzeigen- und Wochenblättern im
setzen können, wenn sie absolut lokal ausge-
ist, dass durch die Zeitungen die redaktionel-
em Haushalt der Städte im Verbreitungsgebiet
Entscheidung für den Aufbau eines
verwaltet und honoriert wird,
Als besonders wertvoll er-
ersönliche Kontakt zu den
in der Kette vom Anzei-
Nachricht aus dem örtli-



Die Verlagsgründer
Michael Boldt (l.) und
Alexander Bommersheim.

der die Zeitung aufschlägt, darstellen.
ar der Tag der Bewährung. Was in der Vorstadt
privaten Anzeigen gestaltet, an redaktionellen
arbeitet und zu einem stimmigen Layout verar-
Kratzfeld in Butzbach als erste Ausgabe der
wurde am Freitag, 2. Februar 1996, an die
lf Seiten war die erste Ausgabe stark, auf der
„Frohsinn-Faschingstermine“. Mit Hochdruck
ad Homburger Woche gefeiert, die genau vier
1. Februar 1996, gedruckt wurde und am 1.
bericht darüber, dass beim Laternenfest 1995
die Haushalte der Kurstadt flatterte. Ein solider
hmen die Zeitungen an, die Presselandschaft
Hochtaunuskreises hatte eine sichtbare Berei-
es 1996 wurden 508 Seiten der Oberurseler
Homburger Woche (zusammen 972 Seiten).
duktion auf 792 Seiten in Oberursel und 784
und 1998 überrundete Bad Homburg mit 960
f 808 Seiten brachte (zusammen 1768).
er Hochtaunus Verlag im Frühjahr 1998 auf.
biet überraschte er die Leser mit bunten Titel-

bildern im 4c-Druck und war damit ganz vorne dabei
in der technischen Weiterentwicklung der Zeitungen,
die damals fast als revolutionär zu bezeichnen war. Da
die Druckanforderungen ständig stiegen, immer mehr
Farbseiten hinzukamen, die Druckkapazität ebenso an-
wuchs wie das Beilagengeschäft, brauchte der Hochtaunus
Verlag eine leistungstärkere Druckerei. Es waren mehrere
Zufälle, die dazu führten, dass sich eine neue Zusammenar-
beit mit dem Druckhaus Ehrenklauf Druck in Alsfeld entwi-
ckelte, die bis heute anhält. Garantiert ein Nicht-Rheinländer
hatte ausgerechnet über die närrischen Tage 1999 in Düssel-
dorf ein Seminar angeboten, an dem auch Michael Boldt
teilnahm und ausgerechnet mit dem Geschäftsführer
von Ehrenklauf Druck ins Gespräch kam, während
sonst alle den Rheinischen Karneval feierten.
„Ein entscheidender Schritt“, findet Michael
Boldt und meint auch die mit dem Wechsel
der Druckerei einhergehende Vorverlegung
des Erscheinungstags von Freitag auf Don-
nerstag. Die Ausgaben der Oberurseler Wo-
che und der Bad Homburger Woche vom 4.
November 1999 waren die ersten, die in Alsfeld
gedruckt wurden. Auch wenn das Druck-
haus seit März 2013 den Namen Oberhessische
Rollen-Druck GmbH trägt, besteht die kooperative
Partnerschaft bis heute fort.
Gleichzeitig wuchs der Verlag in Oberursel. Im Jahr 2000
produzierten vier Redakteure, vier Anzeigenberater, 2,5 Me-
diengestalter und 3,5 Verwaltungsangestellte 968 Seiten für Oberur-
sel und 1080 Seiten für Bad Homburg und durchbrachen mit zusam-
men 2048 Seiten erstmals die 2000er-Grenze.
Nicht nur der Verlag, auch die Ausgaben erhielten Zuwachs. Am 1. Fe-
bruar 2000 erschien zum ersten Mal die Friedrichsdorfer Woche als ei-
genständige Ausgabe. Damit war die erste rasante Entwicklungspase
abgeschlossen, und der Hochtaunus Verlag konnte sich auf der tragfähi-
gen Basis, die er sich erarbeitet hatte, konsolidieren.

Neue Herausforderungen

Ein neuer Entwicklungsschub setzte 2017 ein, als der Hochtaunus Verlag mit den Taunus-Nachrichten online ging. Mit der
Möglichkeit, dass jeder Leser sich als Leserreporter registrie-
ren lassen kann, um eigene Beiträge in Wort und Bild in die
Taunus-Nachrichten einzustellen, ging der Hochtaunus Ver-
lag einen innovativen Weg. Waren schon bisher die Print-Ausgaben
der Zeitungen der einzelnen Städte auf der Internetseite des Hochtaunus
Verlags zu lesen, gibt es nun die Möglichkeit, unter Taunus-Nach-
richten alle Städte und die Meldungen aus der Region anzuklicken und
als Leserreporter aktiv zu sein. Selbstverständlich besteht die Möglich-
keit, sich aus Anzeigen über die redaktionelle Berichterstattung hinaus zu
informieren. Und selbstverständlich erfahren die Leser auch aus den Tau-
nus-Nachrichten, wie sich Fritz (Landgraf Friedrich II. von Hessen-Hom-
burg), Ursel (die Heilige Ursula, die als Stadtpatronin von Oberursel gilt)
und Philipp (Philipp Reis, der in Friedrichsdorf das Telefon erfunden hat)
jede Woche - nicht immer ganz politisch korrekt - „Von oben herab“
aus dem Himmel über die Ereignisse unten auf der irdischen Welt in
ihren Städten unterhalten. Der Oberurseler Karikaturist Henning
Rathjen hat den Kopf der wöchentlichen Glosse mit den drei Stadt-
figuren dem Hochtaunus Verlag zur Verfügung gestellt.
Nur zwei Jahre später erweiterte sich im September 2019 der Akti-
onsradius des Hochtaunus Verlags deutlich nach Westen bis in den
Main-Taunus-Kreis hinein. Die Steinbacher Woche widmet sich nun
als eigenständige Ausgabe dem Geschehen in der kleinsten Stadt des
Hochtaunuskreises, das bereits seit mehreren Jahren in der Oberurseler
Woche aufgegriffen worden war. Ganz neu hinzu kamen für die Redaktion in



Hoher politischer Besuch in den An-
fangsjahren (v. l.): Dieter Rosentreter,
Dr. Frank Blechschmidt, Michael Boldt,
Hubert Lebeau, Dr. Wolfgang Gerhardt.



Michael Boldt, an Weiber-
fastnacht 2020 eingerahmt von
den Karnevalsprinzessinnen Vanessa I.
aus Oberursel (links) und Jil I. aus Bad
Homburg (rechts) mit ihrem
Gefolge.



Erste Ausgabe
Bad Homburger Woche,
1. März 1996.



Steinbacher
Woche

Eschborner
Woche

Schwalbacher
Woche

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

Der Hochtaunus Verlag feiert 25. Geburtstag

Oberursel die Eschborner Woche und die Schwalbacher Woche sowie die Bad Soderer Woche, die von Königstein aus produziert wird. In Oberursel befindet sich eine eigenständige Redaktion für die beiden Main-Taunus-Ausgaben noch im Aufbau. Auch der Vertrieb ist derzeit an eine Fremdfirma vergeben. „Der Start hat prima geklappt, aber wir können und werden noch besser werden“, sagt Michael Boldt zur Anpassung der neuen Zeitungen an das Niveau der alteingesessenen Ausgaben. Die „alten“ Blätter haben es in den Jahren geschafft, zu wichtigen Partnern der Aktionsgemeinschaft Bad Homburg, des fokus O. (früher Bund der Selbständigen) in Oberursel und des Gewerbevereins Aktives Friedrichsdorf mit ihren Unter- und Partnerorganisationen zu werden. Daraus hat sich auch eine enge Zusammenarbeit mit der Politik und den Rathäusern ergeben bis hin zu einer engen Kooperation als zuverlässiger Partner bei der Abwicklung der jüngsten Kommunal- und Bürgermeisterwahlen. So wurden im Auftrag der Rathäuser Musterstimmzettel als Beilage der Zeitungen in die Haushalte gebracht. Die Kelkheimer Ausgabe ist das offizielle Mitteilungsblatt der Stadt. Die ersten hochrangigen Politiker in den Räumen des Hochtaunus Verlags waren der Vorsitzende der FDP-Bundestagsfraktion Dr. Wolfgang Gerhardt zusammen mit dem damaligen Vorsitzenden der Kreistagsfraktion und späteren Landtagsabgeordneten Frank Blechschmidt sowie der Vizepräsident des Deutschen Bundestags Hermann Otto Solms. Der Hochtaunus Verlag ist darüber hinaus ein wichtiger Partner der Vereine, wie die permanente Berichterstattung über das Vereinsleben sowie zahlreiche Sonderveröffentlichungen zu Stadtfesten wie dem Brunnenfest in Oberursel, dem Laternenfest in Bad Homburg oder dem Hugenottenmarkt in Friedrichsdorf eindrucksvoll belegen. Dem Sport in den Vereinen sind seit Jahren zwei Seiten pro Ausgabe gewidmet, die allerdings aufgrund der Corona-Beschränkungen derzeit auf eine Seite zurückgefahren werden mussten. Seit 2002 ist der Hochtaunus Verlag Sponsor der Oberurseler Golf-Stadtmeisterschaften. Als Partner der Kirchen hat sich der Hochtaunus Verlag einen Namen mit seinen Kirchenseiten und Gottesdienstterminen gemacht. Als Partner der Schulen und Kindergärten begleitet er redaktionell das Leben an den staatlichen, kirchlichen und privaten Einrichtungen und Institutionen für Kinder und Jugendliche von der Förderschule bis zur Hochschule und vom Waldkindergarten bis zur Internationalen Schule. Der Hochtaunus Verlag ist Partner der Generationen, der das Leben in Seniorentreffs und Jugendzentren ebenso zum Thema macht wie die Volkshochschule sowie das Kulturleben für Kinder und Erwachsene. Schließlich sieht der Hochtaunus Verlag es als Pflicht an, als Partner von Polizei, Feuerwehr, Hilfs- und Rettungsdiensten permanent über deren Arbeit zu berichten. Deren eigene Mitteilungen können in den Taunus-Nachrichten mit dem „Blaulicht“-Button abgerufen werden. Die gesamte Vielfalt des Lebens in den Städten zu erfassen und an die Leser zu vermitteln, ist nur möglich durch die Nähe zum Geschehen, zu den Lesern und Kunden. Anzeigenberater, Redaktion und Technik, wenn es etwa um gestalterische Fragen geht, sind jederzeit auf kurzen Wegen ansprechbar, man kennt sich. Die famili-

äre Atmosphäre im Hochtaunus Verlag, die Flexibilität des mittelständischen Betriebs, der ohne bürokratischen Überbau schnell Entscheidungen treffen kann, ermöglichen in Verbindung mit breiter Kompetenz in einem vielfältig aufgestellten Netzwerk die Erfüllung selbst ausgefallener Sonderwünsche, wenn es um Anzeigen geht, und die Berücksichtigung von Hintergründen bei der Berichterstattung. Einen wichtigen Beitrag dazu leistet der ausgewogene Mix an jungen und erfahrenen Mitarbeitern in allen Bereichen, insbesondere unter den freien redaktionellen Mitarbeitern, die nach außen das Gesicht der Redaktion darstellen und sowohl eine ausgewogene als auch bunte lokale Berichterstattung garantieren. Nicht zuletzt ihr Verdienst ist es, dass der Hochtaunus Verlag über eine Stammlerleserschaft verfügt, die nicht ohne Weiteres vermutet wird: Führungskräfte, die in der Wirtschafts- und Finanzmetropole Frankfurt arbeiten und im Vordertaunus wohnen, nutzen ihrer eigenen Aussage zufolge neben nationalen und internationalen Fach- und Tageszeitungen am Wochenende gern die „Woche“, um über das lokale Geschehen an ihrem Wohnort informiert zu sein. Michael Boldt war es immer wichtig, die Gemeinschaft diese „Familie“ trotz der oft herrschenden Hektik und hoher Anforderungen im Tagesgeschäft zu pflegen. Vom ersten Jahr an lud er zum Weihnachtsessen, der erste Betriebsausflug im Oktober 1998 führte nach Dresden, ein Wechsel von Weihnachtsessen in heimischen Restaurants und Betriebsausflügen bürgerte sich ein. Höhepunkte waren ein Bummel über den Münchener Christkindl-Markt 2000, der Besuch der



Spielbank Bad Homburg 2008 und eine Floßfahrt mit Grillen auf der Lahn 2012 sowie mehrere Fahrten in die Weinberge des Rheingaus und Rheinhessens. Natürlich geht die Corona-Pandemie auch am Hochtaunus Verlag nicht spurlos vorüber. Sichtbares Zeichen ist der Mund-Nasen-Schutz, den Ursel, Fritz und Philipp selbst auf ihrer Wolke seit einem Jahr tragen. Der Verlag musste aufgrund des rapide gesunkenen Anzeigengeschäfts Einnahmeausfälle verbuchen. Doch Michael Boldt und der Hochtaunus Verlag haben schon die Wirtschaftskrise 2001/02 überstanden, als alteingesessene Zeitungen in der Region auf der Strecke blieben. So bleibt er optimistisch: „Auch wenn im Verlag seit einem Jahr Kurzarbeit angesagt ist, werden wir es schaffen, ohne Entlassungen aus dieser Krise zu kommen.“ Immerhin geht es dabei allein im engeren Bereich des Oberurseler Verlags um drei Verwaltungsangestellte, fünf Anzeigenberater, vier Mediengestalter, vier Redakteure, etwa 15 freie Mitarbeiter der Redaktion und 110 Träger.



**Bad Homburger
Woche**



**Friedrichsdorfer
Woche**



**Oberurseler
Woche**



**Steinbacher
Woche**

**Eschborner
Woche**

**Schwalbacher
Woche**

Hessenpark bietet Programm für „Draußenbleiber“

Hochtaunus (a.ber). Ein Walderlebnispfad, thematische „Frühlingsspaziergänge“, Kunsthandwerker-Stände in den Osterferien, ein Gang durch das Insektenparadies oder zu der Pflanzung alter Obstbaumsorten: Der Hessenpark bei Neu-Anspach hat sich für die kommenden Wochen und Monate gerüstet mit einem Programm für „Draußenbleiber“, wie Museumsleiter Jens Scheller berichtet. Obwohl einige der alten Häuser auf dem Museumsgelände wegen der Pandemie-Situation bereits umgerüstet und die Besichtigung via „Einbahnstraße“ möglich ist, und auch die Sonderausstellungen aus dem vergangenen Jahr in die Verlängerung gehen, hat das Museumsteam nun viele Angebote neu im Programm, die auf dem Außengelände des Hessenparks erlebt werden können.

„Es hat sich bezahlt gemacht, dass wir in den vergangenen zehn Jahren die Potenziale des 75 Hektar umfassenden Freigeländes im Hessenpark entwickelt haben“, sagt Jens Scheller. „Daran können wir in dieser Situation jetzt anknüpfen.“

So werden in den verschiedenen Baugruppen des Parks im Laufe der Saison historische Spielgeräte installiert – kleine Sitztiere aus Holz, das Hüpfspiel „Himmel und Hölle“, Laufstelzen, Wurfringspiele und andere Attraktionen für Kinder sollen besonders Familien beim Gang durch den Hessenpark Spaß



Im Sommer wird das Freilichtmuseum zum Insektenparadies. Foto: Harald Kalbenn

bringen. Tafeln informieren über die Spielregeln sowie über die historischen Hintergründe des jeweiligen Spiels. Das Insektenparadies mit seinen Insektenhotels, das gerade entsteht, stellt vom Aussterben bedrohte Insektenarten und ihre wichtige Rolle für Natur und Ernährung vor. Der beliebte Hartig-Walderlebnispfad erhält neue Stationen: Klimawandel und Waldschäden, Wissenswertes rund um Pilze und Baumarten sind auf einem neuen Rundweg erfahrbar, und der Trend des „Waldbadens“ inklusive Liegen zum Ausprobieren findet hier Raum. Ab April soll es wieder Vorführungen am Kohlenmeiler geben, und wer sich für Fachwerkbau interessiert, kann den neuen Fachwerk-Parcours entlanglaufen, der im Juni 2021 zwischen dem Marktplatz und der Baugruppe Mittelhessen eingeweiht werden soll.

„Was wir gelernt haben in der Pandemie, ist, dass wir als Museum flexibel sein müssen“, so der Museumsleiter. „Das ist anstrengend – aber wir schlagen uns bisher gut.“ So gab es 2020 eine Reihe von Objekten und Sonderausstellungen, die zwar fertiggestellt wurden, aber bisher nicht gezeigt werden konnten: Neu-Aufbauten alter Fachwerkhäuser sowie die Ausstellungen „Mahlzeit, Deutschland!“ mit Fotografien rund ums Essen, „Herdziehungskraft“ zum Thema Küche und Kochen oder „Kleine Mauerfälle“ über die Öffnungen im Grenzabschnitt zwischen Hessen und Thüringen nach dem Fall der Berliner Mauer. Manches daraus ist zur Zeit auf der Website des Hessenparks zu sehen. Aber die Mitarbeiter des Hessenparks planen trotz allem schon Weiteres. Im Haus Heck aus Friedensdorf können Museumsgäste ab Sommer die Dauerausstellung „Bei Hecks zu Hause“ über das Alltagsleben der Schreinerfamilie Heck im 19. Jahrhundert besichtigen. Die Dauerausstellung „Vertriebene in Hessen“ wird neu konzipiert. Entwickelt wird gerade ein sogenanntes Kompetenzzentrum für Fachwerk mit einem Fachwerk-Musterhaus. Auch die Magazin-Erweiterung, in dem Teile der „hohen sechsstelligen Zahl an Objekten aus der Alltagskultur Hessens Platz finden sollen“, so Scheller, wird mit dem Neubau einer Leichtbauhalle in Angriff genommen. „Die Außendepots sollen nach und nach aufgelöst werden, das ist eine komplexe Aufgabe, weil alle Objekte mit Stickstoff behandelt und angeschaut werden müssen, bevor sie neu eingelagert werden.“

In zwei Jahren soll das Zentralmagazin des Hessenparks fertig sein. Auch die Sanierung



Endlich wieder Besucher im Freilichtmuseum Hessenpark. Foto: Harald Kalbhenh

der Hofanlage aus Niedergemünden sei ein ambitioniertes Projekt. In diesen Gebäuden, die repräsentativ sind für viele alte Höfe Mittelhessens, ist auch ein Museumstheater mit Living History-Vorführungen geplant. Und im Zentrallager des Hessenparks in der Baugruppe Osthessen lagern derzeit noch viele Gebäude, die des Wiederaufbaus harren. Weitere eingelagerte Gebäudestapel sollen hier konzentriert werden; Info-Tafeln werden bei den Gebäudestapeln angebracht, und über einen neuen Ausgang dort können die Besucher in Zukunft das Museumsgelände Richtung Neu-Anspach verlassen.

Jens Scheller, der seit elf Jahren Leiter des Freilichtmuseums Hessenpark ist, spricht von fast einer Million Euro Einnahmen-Verlusten in der Saison 2020. Mitarbeiter seien in Kurzarbeit geschickt worden, oft sei nur ein kleines Team zur Versorgung der Tiere des Hessenparks und der notwendigen Gebäudepflege anwesend gewesen. „Wie gut, dass das sanierte Gasthaus Zum Adler wenigstens nun wieder kleine Speisen zum Mitnehmen anbieten kann und die Läden am Marktplatz offen sind.“ Dass die vermehrten Angebote im Außengelände gut ankommen werden, daran zweifelt Jens Scheller nicht. „Dennoch kosten die ausbleibenden Schulklassen, Busgruppen

und Großveranstaltungen den Hessenpark auch dieses Jahr viele Gäste.“

Dass das Museum einen rührigen Förderverein hat, der die neuesten Angebote mit einer großen Summe Geld unterstützt, macht den Museumsleiter dankbar. „Wir wissen, wie sehr sich unsere Besucher nach kulturellen Erlebnissen und Abwechslung sehnen. All das können wir hier im Hessenpark gut und pandemiegerecht darstellen.“

.....

! Wer den Hessenpark besuchen will, muss sich im Internet unter www.hessenpark.de/anmeldung oder unter Telefon 06081-588339 anmelden und über das Anmeldeformular registrieren. Pro Hausstand muss ein Formular ausgefüllt werden. Die Bestätigungsmail muss ausgedruckt zum Besuch mitgebracht werden. An den Ostertagen von Karfreitag bis Ostermontag kann der Einlass nur erfolgen, wenn die Bestätigung ausgedruckt vorliegt. Ein nachträgliches Ausfüllen des Anmeldeformulars ist an den Feiertagen aus organisatorischen Gründen nicht möglich. Die historischen Häuser sind geschlossen. Einblicke durch geöffnete Türen sind aber vielerorts möglich. Es gelten die regulären Eintrittspreise (Erwachsene neun Euro, Kinder ein Euro, Familien 18 Euro).

Urlaub im Frühjahr: Was ist möglich, was ist sinnvoll?

Hochtaunus (sth). Das Telefon klingelt wieder. Monatelang waren die beiden Filialen des Reisebüros Stosius am Houiller Platz und im Taunus Carré in Friedrichsdorf geschlossen, die Mitarbeiter im Homeoffice. Nun hat zumindest das Büro im Einkaufszentrum in der Wilhelmstraße wieder auf, wenngleich mit eingeschränkten Öffnungszeiten. „Ich bin dankbar, dass es wieder losgeht“, sagt Inhaberin Astrid Stosius. Dabei gibt es Hinweise, dass die Buchungszahlen in den kommenden Wochen kaum steigen werden.

Durch die am 23. März von der Bundesregierung beschlossene Verlängerung des Lockdowns sind Inlandsreisen über die Osterfeiertage nicht möglich. Auch für Auslandsreisen bleibt die Buchungsfreude der Deutschen angesichts hoher Inzidenzzahlen in ganz Europa arg begrenzt. Ein Schub erhielt die Reisebranche durch die Mitte März von der Bundesregierung getroffene Entscheidung, die spanische Insel Mallorca nicht mehr als Risikogebiet einzustufen. Auch weitere Regionen Spaniens sowie Teile Portugals, unter anderem die Azoren, waren davon betroffen. Gerade Mallorca erlebt derzeit einen regelrechten An-

sturm. Das macht sich auch im Reisebüro Stosius bemerkbar. „Nichts ist besser, als im Urlaub die Seele baumeln zu lassen“, äußert Astrid Stosius Verständnis für all jene, die es in die Ferne zieht. Zugleich gilt seit Montag, 28. März: Wer aus Mallorca nach Deutschland zurückkehrt, muss bei der Einreise einen negativen PCR-Test vorweisen. Stosius ist sich ihrer Verantwortung bewusst. Wer bei ihr buchen möchte, sollte sich gleichzeitig über die Rahmenbedingungen der Reise informieren, sich über eine mögliche Quarantänpflicht aufklären lassen, sagt sie.

Wie in Friedrichsdorf wird derzeit auch im Bad Homburger Reisebüro des ADAC vor allem mit Blick auf die Sommerferien gebucht. Für das Frühjahr gebe es hingegen kaum Anfragen, sagt Mitarbeiterin Anja Samstag. Die Bundesregierung hat zu einem generellen Verzicht von touristischen Reisen aufgerufen. Dennoch sind Auslandsreisen grundsätzlich erlaubt. Wer sich aber in den vergangenen zehn Tagen vor der Einreise in einem Hochrisiko- oder Hochinzidenzgebiet aufgehalten hat, muss zehn Tage lang in Quarantäne. Diese kann mit einem negativen Testergebnis

nach frühestens fünf Tagen beendet werden. Kehrt man aus einem Virusvariantengebiet zurück, schreibt die Verordnung der Bundesregierung gar eine 14-tägige Isolation vor. Sogar ein Verbot von Auslandsreisen prüft die Bundesregierung momentan. Wann die Prüfung abgeschlossen ist, ist unklar. Angesichts der dynamischen Situation rät Sonntag allen, die mit dem Urlaub nicht warten wollen, zur Buchung von Pauschalreisen. Ob Reisende bei unvorhergesehenen Einschränkungen durch Corona mit Rückerstattung der Reisekosten rechnen können, sei jedoch von der jeweiligen Versicherung abhängig, sagt sie.

Laut Peter Lassek von der Verbraucherzentrale Hessen gebe es „etliche Anbieter, die Pandemien grundsätzlich vom Versicherungsschutz ausschließen“. Andere Versicherungen hingegen würden die Stornokosten „bei Vorlage eines positiven Testergebnisses“ übernehmen, „oder wenn man als Verdachtsfall in Quarantäne muss“. Ebenso weist Lassek darauf hin, dass viele Versicherungen die Kosten für einen Reiseabbruch wegen einer Covid19-Erkrankung nicht übernehmen würden, wenn vor Reiseantritt bereits eine Reisewarnung des

Auswärtigen Amtes bestand. Wichtig sei es laut Lassek, vor einer Reise zu klären, was im Stornierungs- oder Annullierungsfall gilt. Reisende sollten sich informieren, welche Hinweise des Auswärtigen Amtes es gibt, mit welchen Einschränkungen am Zielort zu rechnen ist und welche Vorauszahlungen wann bezahlt werden müssen. Um Verluste zu vermeiden, empfiehlt Lassek, spontan zu buchen, „ohne Vorauszahlung und mit einer klaren schriftlichen Regelung für den Fall eines Lockdowns, Beherbergungsverbots oder einer Ausgangssperre“.

Eine Pauschalreise könne „kostenlos storniert werden, wenn es für den Reisezeitraum eine Reisewarnung des Auswärtigen Amtes gibt“. Wer bereits gezahlt hat, könne sein Geld zurückverlangen, „wenn zum Zeitpunkt der Zahlung bereits außergewöhnliche Umstände vorlagen, die Ihnen einen kostenlosen Rücktritt erlaubt hätten“, sagt der Experte. Wer eine gebuchte Reise aus reiner Vorsicht nicht antreten möchte, könne jedoch nicht mit einer kostenlosen Rücktrittsmöglichkeit rechnen. So bleibt die Reiseplanung in Corona-Zeiten, wie Lassek sagt, „eine Herausforderung.“



Sonne, Strand und Meer – viele wollen endlich Urlaub machen, sich erholen und die Corona-Pandemie für ein paar Tage möglichst vergessen. Foto: Rainer Sturm/pixelio.de

Oberurseler Straße voll gesperrt

Oberursel (ow). Am Dienstag, 6. April, beginnt der barrierefreie Bushaltestellenausbau an den Haltestellen „Querstraße“ in der Oberurseler Straße. Im Zuge der Umgestaltung erfolgt auch die grundhafte Erneuerung der Straße zwischen den Haltestellen einschließlich der Einmündung Querstraße. Für die sechs Wochen andauernde Baumaßnahme ist die Oberurseler Straße zwischen Wiesenstraße und Querstraße voll gesperrt. Die Umleitung führt in beide Richtungen über die Ludwig-Erhard-Straße, Frankfurter Landstraße und Kurmainzer Straße. Aus der Kur-

mainzer Straße ist die Zufahrt in die Wiesenstraße ebenfalls gesperrt. Die Haltestellen „Stadtwerke“ der Stadtbushaltestellen werden nördlich des Ludwig-Erhard-Kreisels eingerichtet. Die Haltestellen „Querstraße“ entfallen. Der Zustieg in die Linie 43 ist mit Fahrtrichtung Weißkirchen-Ost in der Kurmainzer Straße an der Haltestelle „Memeler Straße“ möglich. Der Zustieg an der Haltestelle Memeler Straße ist für die Linien 44 und 47 nicht möglich. Für die auftretenden Einschränkungen und Behinderungen während der Baumaßnahme wird um Verständnis gebeten.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL

TAGESAKTUELLE INFORMATIONEN SIND AUF DEN INTERNETSEITEN DER GEMEINDEN ODER ÜBER DIE GEMEINDEBÜROS ERHÄLTlich



Ev. Christuskirche
Oberhöchstader Straße 18b

Reiner Göpfert
Gemeindebüro: Oberhöchstader Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de

Gründonnerstag, 1. April
18 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit Abendmahl (Göpfert)
Karfreitag, 2. April
10.30 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit Abendmahl (Göpfert)
Karsamstag, 3. April
22 Uhr Osternachtgottesdienst (Göpfert + Team)
Ostersonntag, 4. April
10.30 Uhr Musikalischer Festgottesdienst (Göpfert)
Ostermontag, 5. April
10.30 Uhr Gottesdienst mit Agapemahl in der Auferstehungskirche, (Cezanne)



Ev. Auferstehungskirche
Ebertstraße 11

Georges Cezanne
Gemeindebüro: Oberhöchstader Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de

Gründonnerstag, 1. April
18 Uhr Gottesdienst-Spaziergang mit Andacht + Agapemahl, Start an der Kirche
Karfreitag, 2. April
17-19 Uhr Offene, beleuchtete Kirche mit Andacht to go
Ostersonntag, 4. April
9-11 Uhr Offene, beleuchtete Kirche mit Osterandacht to go
11 und 11.30 Uhr je Familiengottesdienst, Außengelände der Kita Arche Noah
Ostermontag, 5. April
10.30 Uhr Gemeinsamer digitaler Gottesdienst mit der Christuskirche



Ev. Heilig-Geist-Kirche
Dornbachstraße 45

Tanja Sacher und Stefanie Eberhardt
Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail: ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de

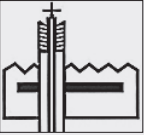
Gründonnerstag, 1. April
18.30 Digitaler Feierabendmahlgottesdienst mit Kreuzkirche über Zoom;
19 Uhr Abendmahlgottesdienst (Stahl)
Karfreitag, 2. April
9.30 Uhr Gottesdienst (Eberhardt)
Ostersonntag, 4. April
10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst im Livestream aus der Ev. Kirche Oberstedten (Sacher, Rehorn, Schütz);
Osterspaziergang, Start auf dem Kirchplatz
Ostermontag, 5. April
11-17 Uhr Osterspaziergang (Sacher)



Ev. Versöhnungskirche Stierstadt/Weißkirchen
Weißkirchener Straße 62

Klaus Hartmann/Elke Neumann-Hönig
Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de

Gründonnerstag, 1. April
19 Uhr Gottesdienst (Neumann-Hönig)
Karfreitag, 2. April
10 Uhr Gottesdienst (Hartmann)
Karsamstag, 3. April
22 Uhr Osternachtgottesdienst im Kirchgarten (Hartmann)
Ostersonntag, 4. April
10 Uhr Gottesdienst im Kirchgarten (Neumann-Hönig)



Ev. Kreuzkirche Bommersheim
Goldackerweg 17

Pfarrer Ingo Schütz
Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr, Mo. 14 bis 17 Uhr, Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr
Telefon: 06171-6987831

Gründonnerstag, 1. April
18.30 Uhr Digitales Feierabendmahl mit „Grüner Goße to go“ und Zoom-Gottesdienst unter bit.ly/KKBO-Abendmahl oder Einwahl per Telefon;
Karfreitag, 2. April, Ostersonntag, 4. April, Ostermontag, 5. April:
Die Ostergottesdienste entfallen



Ev. St.-Georgs-Kirche Steinbach
Kirchgasse 5

Herbert Lüdtkе
Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr, Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Karfreitag, 2. April
15 Uhr „Gott in der Kirche“ Videogottesdienst zur Todesstunde Christi „dem Kreuz standhalten“ (Lüdtkе, Krombacher)
Ostersonntag, 4. April
10 Uhr Video-Ostergottesdienst (Lüdtkе, Fröhlich, Krombacher und Musikensemble)



Ev. Kirche Oberstedten
Kirchstraße 28

Anika Rehorn
Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de

Gründonnerstag, 1. April
19 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl per Zoom
Karfreitag, 2. April
15 Uhr Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu im Livestream
Ostersonntag, 4. April
6-9 Uhr Kurz-Osterfrühgottesdienst für jeweils 15 Minuten (Rehorn)
10.30 Uhr Gemeinsamer Ostergottesdienst mit Kreuzkirche und Heilig-Geist-Kirche, mit Abendmahl und moderner Musik, im Livestream
Ostermontag, 5. April
10.30 Uhr Klassischer Gottesdienst mit Abendmahl im Livestream (Rehorn)



Alt-Kath. Franziskus-Kirche
Geschwister-Scholl-Platz

Christopher Weber
Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de

Gründonnerstag, 1. April
18 Uhr Abendmahlgottesdienst, Frankfurt, Basaltstr. 23
Karfreitag, 2. April
15 Uhr Liturgie und Kinderkreuzweg in Frankfurt, Basaltstr. 23
Ostersamstag, 3. April
19.30 Uhr Osternachtfeier, Frankfurt, Basaltstr. 23
Ostersonntag, 4. April
10 Uhr Eucharistiefeier zum Ostersonntag, St.-Franziskus-Kirche



International Christian Fellowship of the Taunus
Hohemarkstraße 75

Carsten Lotz
Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com

Karfreitag, 2. April
19 Uhr Englischer Gottesdienst
Ostersonntag, 4. April
10.30 Uhr Englischer Gottesdienst
13 Uhr Englischer Gottesdienst



Ev.-Lutherische St.-Johannes-Gemeinde
Altkönigstraße 154

Theodor Höhn
Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de

Gründonnerstag, 1. April
19 Uhr Hauptgottesdienst
Karfreitag, 2. April
15 Uhr Predigtgottesdienst zur Sterbestunde Jesu
Ostersonntag, 4. April
9 Uhr Hauptgottesdienst
10.30 Uhr Hauptgottesdienst
Ostermontag, 5. April
9 Uhr Hauptgottesdienst
10.30 Uhr Predigtgottesdienst



New Life Church Oberursel
St.-Hedwig Eisenhammerweg 10

Lennart Claus
Telefon: 0157752-10713
www.newlifechurch.site

Karfreitag, 2. April
Gottesdienst online auf Youtube
Ostersonntag, 4. April
10.30 Uhr Ostergottesdienst in St. Hedwig und auch per Livestream;
Osterweg im Taunus vom 1. bis 8. April



Freie ev. Gemeinde
Bommersheimer Straße 74

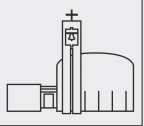
Patrick Will
Sprechzeiten: Do. 14 bis 16 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de

Gründonnerstag, 1. April
20 Uhr Gründonnerstags-Andacht (Born)
Karfreitag, 2. April
15 Uhr Karfreitags-Gottesdienst (Haßfeld)
Ostersonntag, 4. April
10 Uhr Oster-Gottesdienst (Will)



Kath. Kirche St. Aureus und Justina Bommersheim
Lange Straße 106

Karfreitag, 2. April
15 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi (Matthäus)
Ostersonntag, 4. April
9.30 Uhr Osterhochamt (Matthäus)



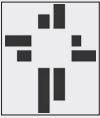
Kath. Kirche St. Petrus Canisius Oberstedten
Landwehr 3

Karfreitag, 2. April
20 Uhr Karfreitagsmeditation mit Licht und Musik (Hentschel)
21 Uhr Karfreitagsmeditation mit Licht und Musik (Hentschel)
Ostersonntag, 4. April
11 Uhr Osterhochamt (Matthäus)



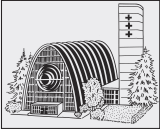
Kath. Kirche St. Sebastian Stierstadt
St.-Sebastian-Straße 2

Gründonnerstag, 1. April
20 Uhr Eucharistiefeier ohne Fußwaschung (Unfried)
21.30 Anbetungsstunden, siehe Aushang
Karfreitag, 2. April
15 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi (Team)
Ostersonntag, 4. April
9.30 Uhr Osterhochamt (Unfried)
Ostermontag, 5. April
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)



Pfarrei St. Ursula Oberursel/Steinbach
Marienstraße 3

Andreas Unfried
Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr, Mo. bis Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de



Kath. Kirche St. Hedwig Oberursel-Nord
Eisenhammerweg

Karfreitag, 2. April
18 Uhr Kirchenmusikalischer Passionsgottesdienst Stabat Mater mit den „Saxofonbesitzern“ (Unfried)
Karsamstag, 3. April
21 Uhr Osternacht (Matthäus)
Ostermontag, 5. April
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)



Kath. Kirche Liebfrauen
Berliner Straße/Herzbergstraße 34



Kath. Kirche St. Ursula Oberursel-Altstadt
Marienstraße 3

Gründonnerstag, 1. April
21 Uhr #praytogether für junge Menschen (Team)
Karfreitag, 2. April
11 Uhr Familienkreuzweg (Kilb)
15 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi (Anker)
Karsamstag, 3. April
21 Uhr Osternacht (Frisch)
Ostermontag, 5. April
11 Uhr Kindergottesdienst für Familien



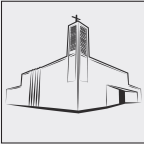
Kath. Kirche St. Ursula Oberursel-Altstadt
Marienstraße 3

Gründonnerstag, 1. April
20 Uhr Eucharistiefeier ohne Fußwaschung (Matthäus)
Karfreitag, 2. April
15 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi (Kreuter)
Ostersonntag, 4. April
11 Uhr Osterhochamt mit Musik (Reichert)
Ostermontag, 5. April
11 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)
17 Uhr Vesper (Thiel)



Kath. Kirche St. Crutzen Weißkirchen
Bischof-Brand-Straße 13

Karfreitag, 2. April
15 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi (Wolf)
Karsamstag, 3. April
21 Uhr Osternacht mit Musik (Reichert)
Ostermontag, 5. April
11 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)



Kath. Kirche St. Bonifatius Steinbach
Untergasse 27

Gründonnerstag, 1. April
21 Uhr Taizé Andacht (Team)
Karfreitag, 2. April
11 Uhr Familienkreuzweg (Reusch)
15 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi (Reusch)
18 Uhr Karfreitag - einmal anders (Team)
Ostersonntag, 4. April
6 Uhr Osternacht (Unfried)
12 Halleluja-Singen vor der Kirche
18 Uhr „Hoffnungszeichen“ - Andacht zu Ostern

+

PIETÄTEN

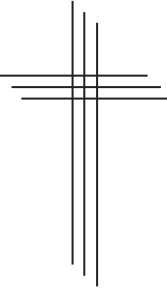


Pietät Röhrl

MARION RÖHRL

Burgstraße 35 · 61440 Oberursel-Bommersheim
Telefon 0 61 71-41 38
Mobil jederzeit zu erreichen 0152- 53 81 68 37

Wir sind für Sie da und helfen Ihnen dabei, den Abschied eines geliebten Menschen ganz nach Ihren Wünschen zu gestalten. Wir beraten Sie hilfreich und kompetent und besprechen mit Ihnen in aller Ruhe jedes Detail.



Erstes Oberurseler
Beerdigungsinstitut

Pietät Jamin

Fachgeprüfter Bestatter

Liebfrauenstraße 4a
61440 Oberursel (Taunus)

Tel. 06171/54706

Jederzeit dienstbereit

**BESTATTUNGS-INSTITUT
W. SCHWARTZ**

Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92

+

WIR GEDENKEN

Die Stunde des Abschieds haben wir vor Augen gehabt.
Das letzte Stück war ein schwerer Weg.
Du hast gekämpft, wir standen hilflos daneben. Unser Herz wollte Dich behalten,
unser Verstand musste Dich gehen lassen, denn Deine Kraft war zu Ende.



Lieselotte Mikisch

geb. Müller

* 17. April 1941 † 22. März 2021

Alle, die Dich kannten, wissen, was wir verloren haben.

Hermann Mikisch
Roland Mikisch und Ute
Ingrid Müller

Im Rosengärtchen 60, 61440 Oberursel / Taunus
Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.



Achtzehn Jahre hat er unser Leben mit seinem Wesen, seiner Liebe, Mut und Lebensfreude bereichert, nun müssen wir unseren geliebten Sohn und Bruder gehen lassen.

Lukas Karl Gabel Martinez

* 25.11.2002 † 24.03.2021

Du wirst uns immer fehlen.

Papa, Mama,
Christian, Laura, Vincent und Sammy.

Abuela, Chiqui, Klaus und Tim.
Debby, Basti, Nick und Noemi.
Ott, Petra, Bine, Maria und Polly.
Barbara, Jan und Jakob.

Wir begleiten Lukas auf seinem letzten Weg am Mittwoch, den 07. April 2021, um 13 Uhr auf dem Alten Friedhof in Oberursel-Bommersheim.

So still, dass jeder von uns wusste, das ist für immer,
für immer und ein Leben und es war
so still, dass jeder von uns ahnte, hierfür gibts kein Wort,
dass jemals das Gefühl beschreiben kann.
So still, dass alle Uhren schwiegen
ja, die Zeit kam zum Erliegen
so still und so verloren gingst Du fort.
So verloren war es hier, als Stille bei uns wohnte anstatt Dir.



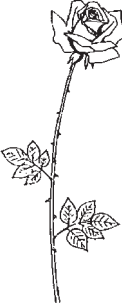
Katharina „Käthe“ Hertel

* 03.11.1941 † 16.03.2021

Wir vermissen Dich
Heiko und Angelika
Angela und Martin
Jörg

Kondolenzanschrift, Angela Hertel, Burgstraße 4, 61440 Oberursel
Die Beisetzung findet am 15.04.2021 um 15.30 Uhr im Friedwald Weilrod, Baum WED 1871, statt.

Du warst der Mittelpunkt unserer Familie
und bist so plötzlich gegangen.



Anna Müller

geb. Korndörfer

* 06.07.1937 † 22.03.2021

In unendlicher Trauer
Jakob Müller
Anita und Heinz
Deine Geschwister
Enkel und Urenkel
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet aufgrund der aktuellen Coronabedingungen im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Oberursel-Stierstadt statt.

Wir denken voller Liebe und Dankbarkeit an Dich!

Emil Schröter

* 15.10.1939 † 08.03.2021



Du wirst für immer in unseren Herzen bleiben:

Deine Ursula
Manfred und Marie

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis auf dem Alten Friedhof in Oberursel statt.

Osterspaziergang, offene Kirche

Oberursel (ow). Der Kirchenvorstand der Auferstehungskirche hat entschieden, auf Präsenzgottesdienste in der Kirche zu verzichten. Stattdessen sind neue und bewährte Konzepte entwickelt worden. Am Gründonnerstag, 1. April, startet um 18 Uhr an der Kirche ein Gottesdienst-Spaziergang zur alten Linde mit Pfarrer Cezanne. Am Karfreitag, 2. April, ist die stimmungsvoll beleuchtete Auferstehungskirche von 17 bis 19 Uhr geöffnet. Wer möchte, kann ein Gebet oder Wünsche auf Kärtchen formulieren. Auf dem Youtube-Kanal der Auferstehungskirche wird ab 10.30 Uhr eine Karfreitagsandacht mit Musik zu sehen sein. Der Link findet sich im Internet unter www.auferstehungskirche-oberursel.de. Der traditionelle Frühgottesdienst am Ostermorgen muss in diesem Jahr entfallen. Wer aber die Osterbotschaft mit einer kurzen stillen Andacht feiern möchte, für den ist die Auferstehungskirche am Ostersonntag, 4. April, von 9 bis 11 Uhr geöffnet. Das Osterlicht

ist aufgestellt. Das Licht des Osterfests und die damit verbundene Hoffnung kann jeder Gast in Form einer Osterandacht „to go“ und einer Osterkerze mit nach Hause mitnehmen. Ebenfalls am Ostersonntag finden um 11 Uhr und um 11.30 Uhr zwei Familiengottesdienste zum Osterjubiläum statt. Die Auferstehungskirche lädt Erwachsene und Kinder zu diesen kleinen, aber feinen Osterandachten in den Garten der Kita Arche Noah ein. Jede Familie kann eine Osterkerze als Erinnerung an den Ostersegen mit nach Hause nehmen, und für die Kinder gibt es eine Osterüberraschung. Den Abschluss bildet am Ostermontag, 5. April, um 10.30 Uhr ein digitaler Gottesdienst gemeinsam mit der Christuskirchengemeinde. Die Einwahldaten stehen im Internet unter www.auferstehungskirche-oberursel.de. Bei allen Gottesdienstangeboten wird genau auf die Einhaltung der gültigen Hygieneregeln wie Kontaktdatenerfassung, Abstände, Maskenpflicht und ähnliches geachtet.



Regina Henrich

geb. Paris

* 7.11.1950 † 22.3.2021

Vielleicht bedeutet Liebe auch lernen, jemanden gehen zu lassen, wissen, wann es Abschied nehmen heißt. Nicht zulassen, dass unsere Gefühle dem im Weg stehen, was am Ende wahrscheinlich besser ist für die, die wir lieben.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
Kerstin Henrich
Stefan und Nicole Henrich mit
Sören, Leonie und Franziska Frieda

Aufgrund der aktuellen Situation ist eine Gedenkfeier zu einem späteren Zeitpunkt geplant. Die Seebestattung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.
Kondolenzadresse: Stefan Henrich, Drosselweg 2, 61440 Oberursel (Ts)

Osterüberraschung vom Seniorentreff

Vortrag „Suchmaschinenoptimierung“

Oberursel (ow). Schon seit April 2020 erfreut der wöchentliche „Wir sind für Sie da“-Brief aus dem Seniorentreff inzwischen 310 Senioren. Jeder Brief ist einem bestimmten Thema gewidmet und enthält Anregungen, Rätsel, Rezepte, Gedichte, Bastelanleitungen und vieles mehr. Manchmal ist auch eine kleine Beigabe im Umschlag zu finden. In der Karwoche gibt es nun eine Osterüberraschungstüte, die bei einem kurzen Haustürbesuch überreicht wird – natürlich unter Berücksichtigung aller geltenden Corona-Maßnahmen. Dies ist schon die dritte Überraschungstüte, zuvor gab es diese zu Weihnachten und Karneval. Die liebevoll gepackten Tüten werden durch die Mitarbeiter der Abteilung „Offene Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit“ bei einem kurzen Plausch überreicht. Die Briefe

werden vom Team des städtischen Seniorentreffs „Altes Hospital“ mit Unterstützung des Vereins Freunde und Förderer des Seniorentreffs „Altes Hospital“ erstellt. Sie alle bekommen regelmäßig viele positive Rückmeldungen. Die Freude bei den älteren Mitmenschen ist groß, wenn sie jede Woche etwas vom Seniorentreff im Briefkasten finden. Teilweise wird die Post auch von den Mitbürgern – voller Stolz auf ihr Oberursel – an Freunde in ganz Deutschland weitergeleitet. Die Organisatoren sind sich einig: In dieser schwierigen Zeit ist es schön, Freude und Zuversicht weitergeben zu können. Wer den „Wir sind für Sie da“-Brief erhalten möchte, kann sich im Seniorentreff „Altes Hospital“ unter Telefon 06171-585333 oder per E-Mail an seniorentreff@oberursel.de anmelden.

Oberursel (ow). Am Mittwoch, 7. April, setzt der fokus O. seine Vortragsreihe fort mit dem Vortrag „Suchmaschinenoptimierung – Damit Ihre Kunden Sie gut finden“ von Daniel Thorisch. Der Online-Spezialist erklärt, wie eine Internetsuche wirklich funktioniert und wie potenzielle Kunden zur richtigen Webseite gelenkt werden. Daniel Thorisch ist Web-Experte aus Oberursel. Mit seiner Agentur Webkorn baut und gestaltet er Internetseiten und -shops für Kunden aus der Region. SEO gehört zu seinen täglichen Aufgaben. In seinem Vortrag erklärt er die wichtigsten Begriffe, Mythen und Fakten rund um die Suchmaschinen. Er zeigt, welche Faktoren und Schlüsselbegriffe für die Suche wichtig sind. So nutzt Google über 1000 Faktoren für das Website-Ranking

– die wichtigsten erklärt Thorisch anhand einfacher Beispiele. Dabei zeigt er auch, mit welchen Techniken und kostenlosen Tools man selbst die eigene Seite für die Onlinesuche optimieren kann. Der Vortrag beginnt um 19 Uhr via Zoom. Anmeldung bis 5. April per E-Mail an info@fokus-o.de oder unter Telefon 06171-631881. Die Teilnahme ist kostenlos. Gäste sind willkommen. Nach dem Prinzip „von Experten – für Experten“ geben Profis aus den Reihen des fokus O. ihr Fachwissen an Mitglieder und interessierte Gäste weiter. Die Treffen Oberurseler Unternehmer sind gerade während der Corona-Krise eine wertvolle Gelegenheit, um sich über den Umgang mit den Beschränkungen und alternativen Geschäftsideen auszutauschen.

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

ANKAUF

von Designklassikern, Möbel und Kunstobjekten des 20. Jahrhunderts

- Vitra, Knoll, Herman Miller
- Cassina, Fritz Hansen
- Druckgrafiken und Gemälde
- Dänische und skandinavische Teakholz Möbel u. v. m.

Ursula Hornung

Telefon: 06195 63797

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Uhren von IWC gesucht, auch defekt! Tel. 0163/4865601

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Ich kaufe u. zahle Höchstpreise Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Perlen, Kleider, Eisenbahnen, Zinn, Kroko-/Leder-Taschen, Schreibmaschinen, Messing, Figuren, Taschenuhren, Teppiche, Silber/Alt/Bruch- u. Zahngold, Goldschmuck, Puppen, Ferngläser, Spielzeuge. Wohnungsaufösungen. Kostenlose Hausbesuche. Tägl. von 7.30 - 21.00 Uhr erreichbar Korrekte Barabwicklung. Tel. 069/98970149

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Sammler kauft: Pelze, Nerze aller Art, Elektro u. Gartengeräte, Bilder, Porzellan, Uhren, Bleikristall, Näh u. Schreibmaschinen, Teppiche, Perücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Gardinen, Münzen, Möbel, Schallplatten, Orden, Ferngläser, Puppen, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. 100 % seriös, kostenlose Beratung und Werteschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7 - 21:30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/20168617

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!

Telefon 06723 8857310

WhatsApp 0171 3124950

kunsthandel-draheim@t-online.de

Nette Frau kauft: Alte Reisetaschen, Pelze, Nerze, Erbschaftsnachlässe, Porzellan, Bilder, Figuren, Kristalle, Gläser, Bilder, Hausgeräte, Schmuckkasten, Modeschmuck, Silber, Münzen. Zahle Gold 55,- € das Gramm, Bruchgold, Altgold, Antikschmuck, Medaillen, Uhren, Perlen, Bernstein. Kostenlose Anfahrt. Zahle absolute gute Preise. Zu 100% Seriös und diskret Barzahlungen vor Ort 100 % Mo. bis So. 7:30 bis 21 Uhr. Tel. 069/17517285

Zinn, Militaria: Fotos, Orden, Urkunden; alte Füller und Kugelschreiber, Postkarten und Modeschmuck, von seriösem Sammler u. Barzahler gesucht. Auch Sa. + So. Doerr, Tel. 06134/5646318

Sammler sucht u. kauft Pelze. Nerze aller Art., Silber, Armband u. Taschenuhren. Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bernstein, Münzen, Zinn, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Silberbesteck, Teppiche, Gobelinbilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, auch Wohnungsaufösungen. Komplette Nachlässe. Alt.- Bruch.- Zahngold, Gold- u. Modeschmuck, Orden, Puppen, Bierkrüge, Kroko-Taschen, Gardinen. 100% seriös, 100 % diskret. Zahle bar vor Ort. Täglich von 7:30 - 20:30 Uhr (gerne auch am Wochenende) kostenlose Beratung u. Anfahrt mit kostenloser Wertschätzung. Tel. 06171/9614851

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

!! Ankauf Alte Möbel !!! Suche: Möbel, Porzellan, Kristall, Schreib/Nähmaschinen, Wand/Standuhren jeglicher Art, Tischdecken, Trachtenmode, Gardinen u.v.m. seriöse Kaufabwicklung Angela Pohl. Ich bitte um Anruf danke Tel. +49 177/2057419

Haushaltsauflösungen und hochwertige Nachlässe gesucht. Antiquitäten Nachlässe und Sammlungsauflösungen. Alte Gemälde, Porzellan, Möbel, Orientteppiche, Zinn, Bestecke. Ihr Ansprechpartner: Herr Bursch Tel: 069/59673040. Gutachter für Schmuck und Diamanten (DGemG) Schultheißstr. 11, Wiesbaden www.kunsthandel-bursch.de

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen
03944-36160-www.wm-aw.de Fa.

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Verkaufe ab Mai 2021 eine Honda CB 125 R in Metallic Rot. EZ: 06/2020; ca. 5.200 km, TÜV bis 06/2022, vom Erstbesitzer, unfallfrei, scheckheftgepflegt. 4.000,- € VB. Bei Interesse bitte melden unter Tel. 0174/9632480

Ich bin ein Hobbybastler u. suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf Tel. 06401/90160

REIFEN

4 Sommerreifen 195/55R16 87H Michelin, neuwertig, VB 180,- €. 4 Sommerreifen a. Felge 195/65R15 91H Uniroyal/Hankok, 6mm Prof., VB 200,- €. Tel. 06172/79390

4 x Conti ContiEcoContact 5 185/50 R16 81H / DOT4520 neuwertig; VB 150,- €; Tel. 0160/97214563

KENNELNERNEN

PARTNERSCHAFT

Endvierzigerin, Interessen Kochen, Sport, Metal-Konzerte, Politik. Würde Dich (35-55, 60?) gerne bei einem guten Essen kennenlernen für langfristige Bez. (Raum HG, Taunus) Chiffre OW 1306

Mann im besten Alter, 59 J., sensibel, warmherzig, kräftig, naturverb., viele Inter., s. liebevolle, zärtliche, treue Partnerin. Chiffre OW 1302

Frisch verliebt i. d. Frühling gehen, bin ein einfühlsamer Mann, 59, 1,82 m und suche liebe, zärtliche Frau f. gemeins. Zukunft, m. Foto wäre nett. Chiffre OW 1304

Leben/Lieben/Lachen. Rentner 70 J./186, schlank, kann bügeln/kochen, Finanzunabhängig sucht Dame mit Niveau, Nichtraucherin. Auch mal ein Glas Wein mit Stil. Zuschriften mögl. mit Bild. Bindung nicht ausgeschlossen. Chiffre: KB 13/1

Feder und Papier entzünden mehr Feuer als alle Streichhölzer der Welt.

Malcolm Forbes

PARTNERVERMITTLUNG

Gudrun 75 J., leider verwitwet, bin e. ruhige, gepflegte Frau, bis zur Rente habe ich in der ambulanten Pflege gearbeitet. Die Einsamkeit ist für mich nur schwer zu ertragen, mein Herz sehnt sich nach e. netten Mann, Alter und Aussehen sind nicht entscheidend, habe Auto und bin nicht ortsgelassen. Lassen Sie uns doch einfach mal telefonieren pv **Tel. 0160 – 70 47 28 9**

XRenate, 69J., Arztlwitwe aus Kronberg hübsche Figur, attraktiv. Koche gern und liebe Gartenarbeit. Welcher ehrl. Mann (bis 79) wü. sich eine Frau im Haus? **06192-961482** partnervermittlung-rhein-main.de

Ich bin Hildegard, ÄRZTIN im Ruhestand und natürlich schon geimpft. Ich werde dieses Jahr noch 81 Jahre alt und möchte nicht mehr alleine bleiben, die letzten Monate waren traurig genug, jetzt, da wir geimpft sind, geht es nur noch um „UNS ZWEI“ und dass wir das verlorene Jahr aufholen. „Ein Herz voller Liebe“, „kuscheln“ und „streicheln“. Ich möchte Zärtlichkeit, Nähe, Wärme, zusammen und nicht unbedingt miteinander schlafen und vieles andere, was für mich wichtig ist, fortsetzen ... Mit einem Mann, den ich liebe, all das teilen zu können, ist eine Vorstellung, von der ich glaubte, sie bleibt für immer ein Traum ... Man sagt von mir, dass ich ein lustiger und fröhlicher Mensch bin und andere mit meinem Lachen anstecke. Ich lache gerne – du auch? Zu meinen Charaktereigenschaften gehören u. a.: Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit und Hilfsbereitschaft bei Krankheiten. Ich bin eine lebenslustige, bodenständige, natürliche und jung gebliebene Person, die auch das Spontane oder Romantische mag. Jetzt wünsche ich mir über pv Glück, dass Du anrufst. Tel. 0159 - 01361632, auch Sa. und So.

XDr. Eckhard, 77/185, Dipl. Ing. in besten finanz. Verhältnissen lebend, mit Humor und Tiefgang. Welche SIE ist offen für getr. Wohnen, gem. Unternehmungen und lebendigen Austausch? Tel.: 06192-961482 partnervermittlung-rhein-main.de

BETREUUNG/PFLEGE

Auch im Alter: Perfekt umsorgt zu Hause leben
„24 Stunden Betreuung“
professionell + zuverlässig
06172-2889191
info@ask-shs.com
www.ask-shs.com
a-s-k seniorenhomeservice

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80

Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

Liebevoll. Zuhause. Betreut.

www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus

06171 - 89 29 539

Brinkmann
PFLEGEVERMITTLUNG

SENIORENBETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

Liebe, nette, erfahrene Krankenschwester bietet samstags Gesellschaft, Dusche, Hilfe und Spaziergänge für ältere Menschen an. Freu mich auf Ihre Zuschrift! Chiffre OW 1305

IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Garten zu verpachten. Parzelle 140 m², Seulberg/Ts., gezäunt, Werkzeugschuppen, Wasseranschluss, ab sofort zur gärtnerischen Nutzung zu verpachten. Tel. 0151/50778306

Ober-Eschbach/Gonzenh. Suche Gartengrundstück, Gr. egal, gute Vermittlungsprämie. Tel. 0163/2894548

Gebürtige Oberurseler Familie mit 2 kl. meist zauberhaften Kindern sucht Garten zu Pacht, Kauf o. Mitnutzung in Obu. Tel. 0173/6160495

Naturfreund sucht Waldgrundstück (kein Bauerwartungsland/nicht in Stadtnähe) im Taunus. Mit Hütte zur Pacht/Kauf. Tel. 0170/5356359

Familie aus Kelkheim sucht einen Freizeitgarten. Wir pflegen gerne. Auch gerne gegen Beitrag oder Zusammenarbeit. Tel. 0157/39409549

Suche Baugrundstück, Haus o. Abriss in Wochenendegebiet Kelkheim Fischbach. Tel. 06195/9870878

Streuobstwiese in Mammolshain zu kaufen gesucht. Tel. 0172/6355512

IMMOBILIENGESUCHE

Kleine Familie (Eltern, Tochter, Großmutter) sucht Haus für Mehrgenerationenwohnen in Kelkheim, Bad Soden, Königstein, Kronberg, Oberursel, Bad Homburg etc. Tel. 0151/21249286

Ehepaar mittleren Alters sucht für den Altersruhesitz in Bad Homburg: Grundstück ab 1.000 m² mit oder ohne Haus. Tel. 0160/92033824

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH bevorzugt in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Umgebung. Tel. 0172/6851000

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burg-holzhausen. Tel. 0172/6851000

Kreatives Ehepaar (Marketing/Kunsthandel) sucht Objekt ab 130 m² in Bad Homburg, am liebsten mit kl. Garten/ebenerd. Terrasse. Sind auch offen für außergewöhnliche Objekte. Tel. 0171/3854113

BELOHNUNG! – Architekt sucht Grdst./Abriss oder MFH/EFH/ETW, jede Größe – HTK/MTK/Rhein-Main. Tel. 0170/5750232

Von Privat: suche Einfamilienhaus, Doppelhaus oder Reihenhäuser zum Kauf. Tel. 0160/2576591

Ehepaar sucht RH, DHH oder EFH von Privat. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Tel. 0151/27570461

Familie mit 2 Kindern sucht Haus mit Charakter und Geschichte! Am liebsten mit Nebengebäude (Werkstatt, Scheune) und großem Garten. Wir sind handwerklich begabt und haben große Freude am Selbermachen. Vor Renovierungsbedarf schrecken wir nicht zurück, wollen alte Bausubstanz bewahren und mit neuem Leben füllen! haus.hof.garten@posteo.de Tel. 0179/9818703

Junge Familie sucht EFM o. DHH mit Garten in Kronberg und näherer Umgebung. Preis bis 550.000,- €. Tel. 0176/32709200, 0177/3469405

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Wir suchen ein Haus ab 160 m² WF + 600 m² Grundstück oder Grundstück ab 800 m² in Glashütten + OT. Finanzielle Mittel gesichert + schnelle Abwicklung. Mobil: 0152/56165690 (gern WhatsApp o. SMS)

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

2 Bauplätze und 1 Haus im Taunus, 25 Min. bis Bad Homburg, 5 Min. zu Fuß bis zum See. 220.000,- €. Tel. 0157/52990203

Privatverkauf: Gr. 2-Zi.-Whg. mit Balkon in exzellenter Innenstadtlage Wiesbaden, ca. 72 m², frei ab 1.6.2021, 408.000,- € Chiffre: KB 11/1

GEWERBERÄUME

Praxis-/Büroräume zu vermieten in 65779 Kelkheim-Münster. Direkt neben kieferorthopädischer Praxis gelegen. 2 Räume (jedoch noch individuell teilbar), Teeküche, Klimaanlage, 2 WC's, ca. 63 qm, 700,- € kalt. Ab Januar 2022 oder nach Absprache. Tel. 0177/2394452

MIETGESUCHE

Kreatives Ehepaar (Marketing/Kunsthandel) sucht Objekt ab 130 m² in Bad Homburg, am liebsten mit kl. Garten/ebenerd. Terrasse. Sind auch offen für außergewöhnliche Objekte. Tel. 0171/3854113

Versicherungsangestellter sucht 1-2 Zi-Whg m. Balkon/Gartennutzung in Oberursel. Tel. 0176/34553971

Frau mit lieben Hund in der Ausbildung zur Erzieherin sucht ab 01.06.21 oder früher eine 1 Zi-Whg. mit Wohnküche bis 550€ warm in Oberursel, Bad Homburg oder Friedrichsdorf. Tel. 0152/55319622

Ehepaar (mid sixties/seventies), ruhig, solide, solvent, sucht aufgrund einer Eigenbedarfskündigung dringend eine Wohnung in Kelkheim od. nähere Umgebung. 3-4 Zimmer, Bad mit Dusche, Gäste-WC, Balkon od. Terrasse, EG od. 1. OG, Garage od. Stellplatz. Tel. 0172/29 58317

Suche kleine Wohnung für mich und meinen kleinen Hund. Parterre oder Souterrain. Tel. 0179/1411775

Junge Handballerinnen trotzen Schnee- und Graupelschauern

Oberursel (js). Mag auch Schnee leise rieseln oder im Schauer über die Wiese kommen, mögen Hagel oder Graupel aus den Wolken fallen, die Handballmädchen der TSG Oberursel sind in ihrem Elan und im Spaß an ihren Sport nicht zu bremsen. Kaum durften sie wieder mit Erlaubnis der Landesregierung ihrem Lieblingshobby frönen, da trafen sie sich nur wenige Tage später mit ihren Trainern zu ersten gemeinsamen Übungseinheiten auf dem Sportgelände der Erich-Kästner-Schule (EKS). Und nicht nur da, nach Absprache mit dem Vorstand des befreundeten Sportclubs Eintracht Oberursel durfte ein halbes Dutzend Teams auch den Kunstrasenplatz am Eschbachweg an den beiden vergangenen Wochenenden nutzen. „Da geht einem das Herz auf“, sagt TSGO-Geschäftsführerin Jutta Stahl, nicht ohne Bange, dass die lang ersehnte Öffnung der Sportanlagen schon bald wieder vorbei sein könnte. Freitagnachmittag 16.30 Uhr, über dem EKS-Sportgelände entleeren Wolken immer wieder kurze Schneeschauer. Die sportlichen Mädels der TSGO-D-Jugend, elf und zwölf Jahre alt, stört das nicht. „Endlich wieder Handball“, das ist das Einzige, was zählt. Im Hintergrund toben sich die „Minis“ mit Betreuer Jonas Ried auf dem Beachplatz aus. Schlappe vier Grad Celsius, was soll's, gemeinsames Seilspringen und Passübungen mit Ball machen auch bei frostigen Temperaturen Spaß. Das Trainerteam mit Timon und Jonte Flach und Menelik Baxmeyer hatte das Team nach der Freigabe durch den Vereinsvorstand sofort zusammengerufen, alle sind gekommen. Keine hat das sinkende Schiff verlassen, als die Pandemie den gesamten Sportbetrieb im Spätherbst zum zweiten Mal ausgebremst hat. Mit Online-Training und anderen Begegnungen im virtuellen Raum haben sie sich über Wasser gehalten, die „Handball-Familie“ in der TSGO hat auch in der Krise stets zusammengehalten. „Wir haben weiterhin über 500 Mitglieder in der Handball-Abteilung“, kann die Geschäftsführerin berichten, die Meldungen

für die so sehnlich erwartete und hoffentlich stattfindende neue Saison sind raus. Jutta Stahl hat 29 Teams gemeldet, so viele wie nie, davon 23 im Jugendbereich plus jeweils drei Mannschaften bei den Frauen und Männern. Das ist angesichts der Zahlen, die aus vielen Sportvereinen gemeldet werden, ein absolutes Highlight in der Hochtaunus-Sportszene. Die D1-Mädchen gehören zu den Teams, die schon wieder gemeinsam trainieren dürfen. Alle von der C-Jugend an abwärts dürfen das, nicht älter als 14 Jahre dürfen sie sein, die Großen müssen noch darben. Trotz möglicher Hallenöffnung, wo die Handballer sonst wohltemperiert ihrem Sport nachgehen, wird laut Stahl bisher nur des Freiluft-Training angeboten, auf Empfehlung des Vorstands zunächst trotz aller Vorsichtsmaßnahmen nur kontaktlos. Die Auflagen für die Halle seien noch zu kompliziert, und das Training dort sei nur sehr begrenzt möglich. Andere Abteilungen des Großvereins wie Badminton, Basketball und die Judoka basteln an eigenen Konzepten, wollen aber den Start auf nach Ostern verschieben, wenn ihnen Beschlüsse höherer politischer Ebenen nicht wieder einen Strich durch die Rechnung machen. Das gilt auch für das vereinseigene TSGO-Fitnessstudio, das schon im vergangenen Sommer mit einem ausgefeilten, detailliertem Hygiene-Konzept ohne jegliche Covid-Fälle über die Runden gekommen ist. Fünf Leute dürfen pro Schicht gleichzeitig an den Maschinen trainieren, Tickets werden per Anmeldung über die Homepage für eine Stunde einmal pro Woche vergeben. Zur Not tut es auch ein Anruf im Studio, wenn ein Platz frei ist, kann dieser auch kurzfristig vergeben werden. Die jungen Handballer hoffen indes, dass die ersten Qualifikationsspiele für die Besetzung der Spielklassen in der neuen Saison irgendwann kurz vor den Sommerferien oder kurz danach stattfinden können. Dafür trainieren die Mädels um das Trainer-Trio Timon, Jonte und Menelik gerne bei Schnee und Kälte auch mal im freien Feld.



Ob Schnee oder Graupel und Temperaturen um vier Grad Celsius, die Handballmädchen der TSGO-Jugend haben Spaß mit ihrem Trainerteam. Foto: js

Turnverein Oberstedten lädt zum Sport

Oberursel (ow). Für den April hat der TV Oberstedten eine besondere Aktion ins Leben gerufen: Die fast 30 Online-Sportangebote werden für alle geöffnet. So möchte der Verein einen Beitrag leisten, diese schwierige Zeit zu überstehen. Denn Sport stärkt nicht nur den Körper, sondern sorgt auch für gute Laune. Per Newsletter, Homepage und Facebook lädt der Verein seine Mitglieder ein, Familie, Partner, Kollegen, Nachbarn und Freunde zum Sport zu animieren. Gemeinsam online beim TV Oberstedten sei tausendmal schöner als einsam mit einem Fitnessvideo auf Youtube. Alle Sporteinheiten werden live gestreamt, man kann die anderen Teilnehmer begrüßen und macht den Sport wirklich gemeinsam. Natürlich

lich kann jeder die eigene Kamera auch ausschalten. Angst vor technischen Schwierigkeiten braucht niemand zu haben. Alle Sportangebote werden per Zoom übertragen. Die Teilnehmer erhalten per E-Mail vorab einen Link, auf den sie nur noch klicken müssen. Jedes internetfähige Gerät mit Lautsprechern wie PC, Laptop oder Tablet ist geeignet. Das Angebot ist vielfältig: vom Tanzen und Turnen für Kinder über den Jugendtanz „Glitter Girls“ bis hin zu Body Workout, Pilates, „Gym&Power“, Yoga, Zumba und vielem mehr für Erwachsene. Die Übungsleiter freuen sich auf viele Teilnehmer! Alle Kurse und die Anmeldeinformationen sind im Internet unter www.tv-oberstedten.de zu finden.

Sport in Kürze

Tischtennis: Im ersten Spiel der Playoffs um die deutsche Meisterschaft 2021 hat Borussia Düsseldorf am Sonntag beim ASV Grünwettersbach mit 3:0 gewonnen und kann mit einem Sieg im Rückspiel am Samstag um 19 Uhr den Einzug ins Endspiel perfekt machen. **Basketball:** In der 2. Bundesliga Süd der Damen erwarten die Rhein-Main Baskets am Donnerstag um 20 Uhr die BSG Baskets Ludwigsburg in der Georg-Sehring-Halle in Langen. Mit einem Sieg können die Gastgeberinnen den Rückstand auf den Tabellenzweiten

Falcons Bad Homburg auf vier Punkte verkürzen. **FV Stierstadt:** Die Jahreshauptversammlung findet unter Einhaltung der Hygienevorschriften am heutigen Donnerstag im großen Sitzungssaal des Oberurseler Rathauses statt. Beginn ist um 19 Uhr. **Tennis:** Mit einem Heimspiel gegen den SC SaFo Frankfurt starten die U18-Juniorinnen der MSG Kronberg/Steinbach am 1. Mai um 9 Uhr als Titelverteidiger in die Hessenliga-Saison 2021. (gw)



Die weibliche U16 des TV Bommersheim hat 2017 bei den Deutschen Team-Meisterschaften im Beachvolleyball teilgenommen. Foto: TV Bommersheim

TV Bommersheim baut seine vierten Beachvolleyball-Felder

Oberursel (ow). Glück hatten die Volleyballer des TV Bommersheim mit ihren Beachvolleyball-Feldern eher weniger. Doch nun sieht es so aus, als könnten sie in Bommersheim eine Drei-Feld-Anlage bekommen. Der Verein zieht dabei mit Stadt und Kreis an einem Strang. Nur bei der Finanzierung gibt es noch eine kleine Lücke. Sie soll nun mit einer besonderen Aktion geschlossen werden. Als der TV Bommersheim 1996 eine der ersten Beachvolleyball-Anlagen in Hessen errichtete, war Patrick Hehl gerade frisch in den Verein eingetreten. Guido Faust hatte es damals geschafft, den Sand vom Profiturnier auf der Konstablerwache nach Stierstadt neben die IGS-Sporthalle zu lotsen. Der Rest entstand in Eigenregie – wochenlang schippten und buddelten die Volleyballer an der Fläche, die kurze Zeit später die ersten beiden Beachvolleyball-Felder des TV Bommersheim beherbergen sollte. Für die kommenden zehn Jahre dienten die Felder als Treffpunkt für Jung und Alt, jährlich wurde ein Turnier der hessischen B-Serie dort ausgetragen – ehe 2006 das jähe Ende folgte: die Felder mussten einem Neubau der Grundschule Stierstadt weichen. Schnell fand sich ein Ausweichgelände. In Zusammenarbeit mit den Handballern der TSGO Oberursel entstanden auf dem Gelände des EKS-Sportplatzes ein Beachhandball- und zwei Beachvolleyball-Felder. Erneut wurde von den Vereinsmitgliedern gebuddelt und geschippt, und nach der Fertigstellung 2008 freuten sich die Bommersheimer Beachvolleyballer über ihr neues Spielgelände. Doch die Freude währte nur kurz – zwei Jahre, um genau zu sein. Dann, man ahnt es, mussten die Felder wieder weg. Für die neue Dependence der Feldbergschule, die nebenan auf dem Aschenplatz gebaut wurde, musste eine Zufahrt her. Und dafür benötigte man das Gelände der Beachvolleyball Felder.

Der Frust bei den Bommersheimer Volleyballern war groß. Zwar versprochen Stadt und Kreis, bei der erneuten Suche nach einem Ersatzgelände helfen zu wollen. Doch zunächst gab es lediglich im Taunabad Plätze, die wieder mit viel Einsatz der Volleyballer angelegt wurden und auf denen dann gespielt werden konnte. Allerdings sehr eingeschränkt. So verstrich Jahr für Jahr. Pläne wurden geschmießt und wieder verworfen. In der aktuellen Pandemie wurde die Suche nach einem geeigneten Grundstück intensiviert, denn: „Durch Corona wurde uns schmerzlich klar, wie wichtig es ist, im Sommer Sport an der frischen Luft machen zu können“, so Abteilungsleiter und Hauptorganisator des Bauvorhabens, Wolfgang Holzhausen. Schließlich wurde der Verein in Zusammenarbeit mit der Stadt in Bommersheim fündig: Neben der Straße „An der Friedensline“ soll nun die drei Felder große Beachvolleyball-Anlage entstehen. „Die Finanzierung läuft zum großen Teil über Kreis und Land“, erklärt Holzhausen. „Aber damit können wir nicht alles stemmen. Wir sind zusätzlich auf Spenden und Sponsoren angewiesen“. Zu diesem Zweck rief Patrick Hehl im Namen des TV Bommersheim eine Crowdfunding Aktion ins Leben. Im Internet unter www.taunacrowd.de/beachen-bommersheim wird nun bis Ende April für die Anlage Geld eingesammelt. Hehl: „Wir hoffen, dass die Oberurseler unser Projekt unterstützen, das gerade für unsere Kinder und Jugendlichen enorm wichtig ist. Ich bitte alle, sich auf der genannten Webseite zu informieren. Jede noch so kleine Spende ist willkommen“. Für Hehl wäre es nach 25 Jahren Volleyball im TV Bommersheim die nunmehr vierte Anlage – und wahrscheinlich auch die letzte. Denn das Grundstück, auf dem die Felder entstehen sollen, ist nicht für den Bau einer Schule zugelassen.

Fußball-Saison 2020/21 abgebrochen

Hochtaunus (gw). Das Abstimmungsergebnis bezüglich eines Abbruchs der Fußball-Saison 2020/21 war angesichts exponentiell wachsender Inzidenz-Zahlen in Deutschland alternativlos. Beim „Kreisdialog“ des Kreisfußballausschusses Hochtaunus haben 30 der 31 teilnehmenden Vereine im Rahmen der wöchentlichen Videokonferenz folgerichtig für das sofortige Ende und die Annullierung der laufenden Runde gestimmt. Dieser Entscheidung folgte am Samstag auch der Verbandsvorstand des Hessischen Fußballverbands, der die wegen des Lockdowns seit Oktober unterbrochene Saison 2020/21 nun endgültig abgebrochen hat. Dem eindeutigen Votum der Hochtaunusvereine war eine Powerpoint-Präsentation vorausgegangen, in der Kreisfußballwart Andreas Bernhardt (Oberursel) die Möglichkeiten einer Fortsetzung der Saison 2002/21 aufgezeigt hatte. Vorbehaltlich einer behördlichen Genehmigung des Spielbetriebs ab 18. April und einer mindestens vierwöchigen Vorbereitungsphase – dies entspricht dem Wunsch der meisten Hochtaunus-Funktionäre – wäre die Abwicklung einer Halbserie bis zum letztmöglichen Termin am 23. Juni möglich gewesen. Allerdings unter Einbeziehung von Feiertagen wie Christi Himmelfahrt und ohne jeglichen „Puffer“ bei weiteren Spielausfällen als

Folge der Corona-Pandemie. Die Jugendleiter aus dem Hochtaunuskreis hatten bei ihrer Video-Konferenz am Montag mit 26 Ja-Stimmen, fünfmal „Nein“ sowie zehn Enthaltungen bereits für einen Abbruch der Saison 2020/21 gestimmt, wie Kreisjugendwart Dieter Rothenbücher (Steinbach) berichtete. Die Annullierung des laufenden Betriebs betrifft nicht die Pokalrunde. Wenn möglich, sollen auch im Hochtaunuskreis die noch ausstehenden 14 Begegnungen zur Austragung kommen. Im Achtelfinale des Kreispokal-Wettbewerbs 2020/21 wurde vor Beginn des Lockdowns bis dato lediglich die Partie SV Seulberg – SG Ober-Erlenbach (endete am 15. Oktober 0:2) ausgetragen. Folgende sieben Spiele stehen noch aus: 1. FC-TSG Königstein – Sportfreunde Friedrichsdorf, SG Blau-Weiß Schneidhain – FC Neu-Anspach, SG Eschbach/Wernborn – FSV Friedrichsdorf, FC Mammolshain – SG Oberhöchstadt, Usinger TSG – DJK Helvetia Bad Homburg, SV Teutonia Köppern – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg und SGK Bad Homburg – TSV Vatanspor Bad Homburg. Bis zur Ermittlung des Kreispokalsiegers, der für den Hessenpokal-Wettbewerb 2021/22 gemeldet wird, wären anschließend noch weitere sieben Spiele nötig.

IMMOBILIENMARKT



Stilvoll Wohnen: Neubau in Friedrichsdorf-Köppern
9 Wohneinheiten in schöner Anlage, Wiener Str. 28.
1- 4 Zimmer-Eigentumswohnungen, 46 – 120 m² Wfl.
(Bedarf-A.: Endenergie 29 kWh/ (m².*a), = A+; Strom, BJ 2021).
H & B Wohnbau GmbH, 0170-220 170 2, info@hbwohnbau.de



Suchen Sie eine Immobilie?
Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Anzeigen-Hotline:
(06171) 6288-0

FÜR SIE AN ÜBER 350 STANDORTEN IN DEN BESTEN LAGEN

Offene Finanzierungs-Sprechstunde
samstags von 10 - 13 Uhr
Unabhängig aus über 400 Darlehensgebern



VON POLL FINANCE
taunus@vp-finance.de | 06172 - 68 098 21

Immobilien-Beratung nach Vereinbarung
in Bad Homburg und Oberursel oder
per Video-Call - kostenfrei und diskret



SHOP BAD HOMBURG AM EUROPAKREISEL

Das traditionsbewusste Frankfurter Unternehmen mit qualifizierten Immobilienmaklern (IHK) vermittelt Ihre Immobilie an ausgewählte vorgemerkte Kaufinteressenten – mit höchster Diskretion.

SHOP BAD SODEN T.: 0 61 96 - 640 39 00 bad.soden@von-poll.com	2 SHOPS IN BAD HOMBURG T.: 0 61 72 - 68 09 80 bad.homburg@von-poll.com	SHOP KÖNIGSTEIN T.: 0 61 74 - 255 70 koenigstein@von-poll.com	SHOP HOCHTAUNUSKREIS T.: 0 60 81 - 965 30 20 hochtaunuskreis@von-poll.com
SHOP HOFHEIM T.: 0 61 92 - 807 07 00 hofheim@von-poll.com	SHOP OBERURSEL T.: 0 61 71 - 88 75 70 oberursel@von-poll.com	SHOP KRONBERG T.: 0 61 73 - 702 88 20 kronberg@von-poll.com	SHOP EPPSTEIN T.: 0 61 98 - 607 91 10 eppstein@von-poll.com

Leading REAL ESTATE COMPANIES IN THE WORLD

Wohnfläche Grundstück Bedarfsausweis Verbrauchsausweis Zimmeranzahl wesentl. Energieträger Energieeffizienzklasse Energiebedarf/-verbrauch Baujahr € Preis

SERVICETELEFON: 0800-333 33 09

www.von-poll.com

Berufsinformationen auf der ersten digitalen Ausbildungstour

Oberursel (ow). Die Oberursel Ausbildungs-tour 2021 geht rein digital an den Start. Zum neunten Mal bietet sie Gelegenheit, sich über Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten zu informieren. Viele attraktive Arbeitgeber sind in Oberursel beheimatet, sie bieten aktuell rund 17 000 Arbeitsplätze. Oberursel ist der zweitgrößte Ausbildungsstandort im Hochtaunuskreis.

Über 40 Arbeitgeber und Organisationen aus Oberursel und der Region präsentieren anlässlich der Ausbildungstour auf der digitalen Stellenbörse ihre aktuellen Angebote. Jugend-

liche können sich im Internet unter www.oberursel.de informieren.

Auf der digitalen Ausbildungstour finden Schüler erste Einblicke in Unternehmen wie die Alte Leipziger Lebensversicherung, die Taunus Sparkasse und die Raiffeisenbank. Auch Rolls-Royce Deutschland und die Firma Marnet bieten Ausbildungsplätze an und zeigen sich digital auf Oberursel im Dialog. Insgesamt sind über 250 Berufsbilder, Ausbildungs-, Studien- und Praktika-Möglichkeiten zu erfahren. Informiert wird dabei über alle möglichen Ausbildungswege vom Praktikum

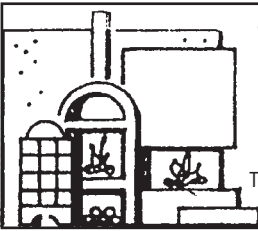
über klassische Ausbildungsplätze bis hin zu den dualen Studiengängen. Partner des Projekts sind die Agentur für Arbeit Bad Homburg, die IHK Frankfurt, die Kreishandwerkerschaft und die Innungen, die Raiffeisenbank im Hochtaunus, die Taunus Sparkasse, die Alte Leipziger Lebensversicherung sowie die Metallmanufaktur Dirk Velte und die beiden berufsbildenden Schulen des Kreises, die Hochtaunusschule und die Feldbergschule. Die Veranstaltung wird im Rahmen der OloV-Strategie das Landes Hessen gefördert.

„Schön, dass selbst in diesen anspruchsvollen

Zeiten so viele Unternehmen in der Region Ausbildungsplätze anbieten. Ausbildung und berufliche Perspektiven für junge Menschen haben gesellschaftlich wie wirtschaftlich eine immense Bedeutung, genauso wie für die individuelle Persönlichkeitsentwicklung. Es ist ein gutes Gefühl, so viele persönlich engagierte Arbeitgeber am Standort zu wissen – ein echter Heimvorteil“, so Bürgermeister Hans-Georg Brum.

Alle beruflich Interessierten sind eingeladen, sich digital zu informieren. Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist nicht notwendig.

Bauen · Wohnen · Garten
renovieren · gestalten · leben



OFENHAUS KLOHMANN
KAMINÖFEN · KAMINE · ÖFEN · KACHELÖFEN
Wir sorgen für wohlige Wärme!
DIPL.-ING. A. KLOHMANN
65936 Ffm.-Sossenheim · Nikolausstr. 8
Tel. 069 / 3420 15 · www.ofenhaus-klohmann.de
GROSSE AUSSTELLUNG

Urlaub am eigenen Pool

So wird der Sommer auch
ohne Fernreisen zum Erlebnis

(djd). Sommerurlaube und Kurzreisen waren und sind nicht mehr so einfach möglich, wie wir das gewohnt waren. Hoch im Kurs stehen daher Alternativen für attraktive Urlaubserlebnisse zu Hause. Mit einem eigenen Pool hält ein großes Stück Ferienfeeling Einzug in den heimischen Garten. So kann man Urlaubsatmosphäre die gesamte warme Jahreszeit über genießen. „Ob klassisch rechteckig, rund, oval oder individuell geformt, beim Zuschnitt der Becken ist heute fast alles möglich“, erklärt Markus Reichert von Fluidra Deutschland. Einen günstigen Einstieg bieten Komplettbecken-Sets, die fix und fertig mit Filteranlage und Starterset angeliefert werden - der Badespaß kann direkt nach dem Einbau und der Befüllung beginnen. Unter www.duw-pool.de gibt es mehr Infos zu den typischen Pool-Bauweisen.



Stimmungsvolle Poolabende: Eine Unterwasserbeleuchtung gehört einfach dazu.
Foto: djd/D&W



Festpreisgarantie!
Haushaltsauflösungen
Entrümpelung
Ausräumen v.
Messi-Wohnungen
Mobil: 0152 - 366 851 56
www.ks-facilityservices.de

CRO - BAU

Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de





**WIR BLICKEN
DURCH SEIT 1905**

Müller+Co GmbH
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitten-Brombach
Telefon 06084 42-0

Niederlassung
Auf dem kleinen Feld 34
65232 Taunusstein-Neuhof
Telefon 06128 9148-0

Fenster- und Türeusstellungen
Mo. - Fr. 7 - 18 Uhr und Sa. 9 - 14 Uhr

www.fenster-mueller.de

**Ofenstudio
Bad Vilbel GmbH**

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

**Große Verkaufs-
& Ausstellungsfläche**

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach-
und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

AG_Bau:
Haussanierung inklusive
Dacharbeit! Fliesen,
Tapeten, Malerarbeiten
wird von uns ausgeführt.
0157 56455199 (Alexandru)

Bäume fällen, schneiden und
roden. Gartenpflege und Ge-
staltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler
Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Über 55 Jahre
Komplettservice
rund um den

ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht
♦ Tank-Reinigung ♦ Tank-Sanierung ♦ Tank-Demontage
♦ Tank-Stillegung ♦ Tankraum-Sanierung ♦ Tank-Neumontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG

Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank.
Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

Hermann grüßt aus dem Ziegenhimmel



Viele kannten ihn, viele liebten ihn. Manche kamen täglich vorbei, andere immer wieder auf ihren Spaziergängen durchs Feld. Mit Hund und Kind, allein oder mit der ganzen Familie. Der Ziegenbock Hermann war fast immer da, wenn sie am Kleingarten in der verlängerten Freiligrathstraße Richtung Lindenbäumchen vorbeikamen. Gerne hat sich der alte Bock am Zaun blicken lassen, manchmal hielt er sich auch diskret zurück, zeigte sich uninteressiert an Besuchern. Nachweislich zum ältesten Ziegenbock Deutschlands wurde er im vergangenen Jahr ernannt, als er seinen 20. Geburtstag feierte. Nun ist er in eine neue Welt umgezogen, ein Himmelsschild am Zaun weist darauf hin. Mit Blumen geschmückt wurde die traurige Nachricht, Kinder haben Grüße auf Steinen in krakeliger Schrift hinterlassen, Ziegenbock Hermann war ihnen stets ein guter Freund.

Foto: js

Bei Konstantin Themelidis liegt die Lösung auf der Hand

Oberursel (ach). Als Konstantin Themelidis vor ein paar Monaten im Regal seiner Mutter das Büchlein mit „Alt Orscheler Geschichten“ entdeckte und darin herumblätterte, ahnte er nicht, dass dieser Moment ihn zum Gewinner des März-Stadträtsels in der Oberurseler Woche machen würde. „Als ich da in dem Rätsel des Geschichtsvereins von Anekdoten und Schwänken, die sich Gäste im Gasthaus ‚Zur Rose‘ erzählten, gelesen habe, kam mir das irgendwie bekannt vor“, erzählt der Gewinner. Und plötzlich fiel es ihm wie Schuppen von den Augen: „Na klar, das Büchlein bei Mutter, wie hieß das noch? Ich erinnerte mich genau, dass ich es in der Hand gehalten habe. Das war purer Zufall.“ Konstantin Themelidis macht „hin und wieder“ gern bei der Lösung des Stadträtsels mit – „am liebsten dann, wenn ich die Lösung auf Anhieb weiß oder wenn ich zumindest glaube, die richtige Lösung zu haben“, erzählt er schmunzelnd. In den vergangenen Monaten habe sich sein Interesse am Stadträtsel deutlich verstärkt. „Gelesen habe ich es immer, und ich fand es auch immer interessant, aber mit der Zeit habe ich entdeckt, was für spannende Geschichten hinter den Rätseln stecken.“ Er begann, im Internet zu recherchieren, oft weit über des Rätsels Lösung hinaus, fand denkwürdige Begebenheiten und entdeckte manch kuriose Geschichte, die ihn zum Schmunzeln brachte. Abgesehen von einer kurzen Pause während seiner Schulzeit an der Humboldtschule in Bad Homburg hat der 58-Jährige sein ganzes Leben in Oberursel verbracht und weiß vieles über die Stadtgeschichte oder hat darüber gelesen. Ein Lieblingsge-



Für Konstantin Themelidis ist das Stadträtsel kein Problem, hat er doch gerade erst kürzlich in dem Büchlein, nach dem gefragt ist, geblättert. Foto: privat

biet habe er nicht, versichert er. Vielleicht die Motorenfabrik. Oder Bücken. Bei der Buchvorstellung anlässlich des 125-jährigen Bestehens der Motorenfabrik war er persönlich dabei und beeindruckt. Aber alle anderen Bereiche aus der Vergangenheit der Stadt interessieren ihn ebenso. „Ich finde es gut, dass die Oberurseler Woche zusätzlich zu den aktuellen Texten auch viele Artikel zur Geschichte von Oberursel bringt. Das ist immer wieder ungeheuer spannend. Ihr solltet das unbedingt beibehalten“, meint Konstantin Themelidis. Neubürger erfahren vieles über Oberursel, was sie nie in der Stadt vermuten würden, Junge lernen etwas über ihre Heimatstadt hinzu und die Älteren können in schönen Erinnerungen schwelgen.

STELLENMARKT



Sie sind auf der Suche nach einer neuen und spannenden Herausforderung, dann bewerben Sie sich jetzt bei der Kinderbetreuung im Taunus (KiT) GmbH.

Die Kinderbetreuung im Taunus (KiT) GmbH sucht zum 15.04.2021 für das Betreuungszentrum **Kinderburg an der Burgwiesenschule** mit 105 hortähnlichen Betreuungsplätzen eine

Pädagogische Fachkraft in Teilzeit (m/w/d)

Tätigkeitsfeld:

- Betreuung von Schulkinder vor und nach dem Unterricht
- Durchführung der Hausaufgabenbetreuung
- Anleitung von Freizeitaktivitäten
- Planung und Durchführung der Ferienbetreuung
- Elternarbeit
- Enge Kooperation mit Träger, Schule, Jugendamt und anderen Einrichtungen im Stadtteil

Wir bieten Ihnen:

- Interessierte und aufgeweckte Kinder von 6 bis 10 Jahren
- Einen vielseitigen Arbeitsplatz mit großem Gestaltungsraum
- Ein sympathisches und wertschätzendes Arbeitsfeld
- Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung
- Kostenfreie Parkplätze
- Unmittelbare Nähe zum ÖPNV
- Unbefristete Verträge angelehnt an das TVÖD SuE
- Arbeitgeberbezugsschutz Altersvorsorge

Ihr Profil:

- Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung im pädagogischen Bereich (gerne mit Erfahrung in der Arbeit mit Schulkindern)
- Arbeiten gerne strukturiert und zielorientiert
- Sind bereit zur Weiterentwicklung der eigenen Fachkompetenzen
- Haben Lust darauf, etwas mit zu bewegen
- Bringen Freude, Motivation und Offenheit bei der Arbeit mit Kindern, Eltern, Kollegen und dem Träger mit

Die Arbeitszeit beträgt **30-35 Wochenstunden** und ist flexibel zwischen 7.30 und 17.00 Uhr zu erbringen.

Haben wir ihr Interesse geweckt? Dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung bis **9. April 2021** per E-Mail an: seubert.silke@bws.hochtaunuskreis.net Nähere Informationen erhalten Sie unter 06171-88774-132



Kinderbetreuung im Taunus (KiT) GmbH

Steuerfachangestellten/-fachwirt (m/w/d) für unsere moderne Steuerkanzlei gesucht.

Ihre Aufgaben

- Selbständige Erstellung von Einkommensteuererklärungen und Einnahmeüberschussrechnungen
- Kommunikation mit Mandanten und Behörden

Wir bieten

- Interessante Mandate und Aufgaben
- leistungsgerechte Vergütung und weitere Annehmlichkeiten
- kollegiales Umfeld mit gutem Arbeitsklima
- wir unterstützen und fördern Ihre Fortbildung

FÄRBER & PARTNER • STEUERBERATER • RECHTSANWALT PartG mbB
Frankfurter Landstr. 8 • 61352 Bad Homburg v.d.H.
info@faerberpartner.de • www.faelberpartner.de

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche • Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche • Steinbacher Woche
Kronberger Bote • Königsteiner Woche • Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche • Schwalbacher Woche
Bad Sodener Woche

Suchen Sie eine/n Mitarbeiter/in?



Anzeigen-Hotline
(06171) 62880

Wir beraten Sie gerne.

Reinigungskräfte (m/w/d)

in Teilzeit oder als Minijobber im Raum **Bad Homburg, Oberursel, Usingen und Neu-Anspach** gesucht.
Arbeitszeiten Mo.-Fr. ab 16.00 Uhr
C. Fandel Gebäudereinigung
Tel.: 0 60 81 / 1 62 36
E-Mail: stephan.petersdorf@c-fandel.de

Wir suchen in **Kronberg** freundliche und zuverlässige

STUDENTEN | AUSHILFEN ZUR DATENKONTROLLE

Zeitraum: 03.05.2021 bis 04.06.2021 • 11,- €/Std.
Montag bis Freitag von 09:00-13:00 und 13:00-18:00 Uhr
marketing partner GmbH • 61476 Kronberg
Erreichbar unter Telefon 06173 • 92 52 0
E-Mail: jobs@marketing-partner.de

iengineer

Studentische Trainer (m/w/d)

Wir suchen ab sofort für unsere Technikcamps studentische Trainer(innen). Interesse für Robotics, 3D-Druck und Spaß im Umgang mit Kindern sind Voraussetzung.
www.i-engineer.it

LFD GmbH

Heinrich-Wilhelm-Baum-Weg 1
61273 Wehrheim
E.: hello@LFD.de
T.: 0170-1971970

Gesucht wird Hausmeisterehepaar für Region Königstein/Kronberg.

Neue Wohnung mit 2 Zimmer, Küche, Bad kann bei Bedarf gestellt werden. Festanstellung mit Firmenwagen ab sofort oder zum baldmöglichsten Zeitpunkt.
Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Chiffre **1301**

Häschen aus Quark-Öl-Teig versüßen das Osterfest

Hochtaunus (pit). Andrea Natschke-Hofmann ist leidenschaftliche Köchin und zur Freude vieler Menschen auch leidenschaftliche Fotografin und Bloggerin. Als solche teilt sie nicht nur hervorragende und Appetit anregende Bilder ihrer leckeren Kreationen, sondern auch die dazugehörigen Rezepte und



Süße Ideen zum Osterfest hat die leidenschaftliche Köchin und Bloggerin Andrea Natschke-Hofmann. Foto: Lea Weber Photography

darüber hinaus die Geschichten, die mit ihnen verbunden sind. Gerne hat sie auf Anfrage der Redaktion ein leckeres Gebäck ausgewählt, das ideal für das Osterfest ist: Osterhäuschen aus Quark-Öl-Teig. „Das Rezept entstand eigentlich aus einer gewissen Not heraus“, erzählt die Oberstedtenerin, die die Freude am Backen von ihrem Großvater und Vater geerbt hat, die beide Bäcker waren. Ihre drei Söhne seien regelrecht vernarrt in diese Kreationen einer Bäckerei gewesen und hätten sich alljährlich auf das saisonale Angebot gefreut. Irgendwann habe das Geschäft jedoch für immer seine Türen geschlossen, und aus war es mit dem leckeren Schmaus. „Also überlegte ich, wie ich die selbst herstellen kann – und irgendwann stand das Rezept. Gelingsicher und für jedes Kind hinzubekommen“, lacht Andrea Natschke-Hofmann. Und das Beste daran: „Damit kann man auch Figuren zu St. Martin oder anderen Festtagen herstellen.“ Die Ausstecher müssen nur groß genug sein – etwa sechs bis acht Zentimeter im Durchmesser – damit das Gebäck schön saftig bleibt. Zwar empfiehlt die Hobby-Bäckerin in ihrem Rezept, das fertige Backwerk in Zucker beziehungsweise Zimt-Zucker zu bestreuen, fügt jedoch an: „Man kann die Ohren aber auch in Schokoladen-Soße tunken oder andere Dekorationsformen wählen.“ Der Fantasie seien hier keine Grenzen gesetzt. Wer übrigens mal in der Sammlung von Andrea Natschke-Hofmann stöbern möchte, kann sich auf ihrem Blog zimtkeksundapfeltarte.com umschauen. Für etwa 15 bis 18 leckere Osterhasen aus Quark-Öl-Teig werden gebraucht: 400 Gramm



Leckere Osterhasen aus Quark-Öl-Teig gelingen ganz leicht. Foto: Natschke-Hofmann

Mehl, ein Päckchen Backpulver, 200 Gramm Quark (Magerquark oder 20 Prozent), 120 Milliliter neutrales Öl, 100 Gramm Zucker, eine Prise Salz, Abrieb einer Bio-Zitrone ein Ei. Zum Bestreichen werden ein Eigelb und 100 Gramm Butter benötigt, zum Abstreuen feiner Zucker und eventuell Zimtpulver. Zubereitung: Quark, Öl und Ei in einer Schüssel verrühren. Zucker, Salz, Zitronenabrieb, Mehl und Backpulver zur Quarkmischung dazu geben und mit den Knethaken des Handrührgeräts zu einem glatten Teig verarbeiten. Eventuell mit den Händen nochmals durchkneten. Backofen auf 200 Grad Celsius (180 °C Umluft) vorheizen. Den Teig auf einer be-

mehlten Arbeitsfläche etwa einen halben Zentimeter dick ausrollen, Hasen ausstechen (mit einem Ausstecher von mindestens sechs bis acht Zentimeter Durchmesser) und auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech legen. Das Eigelb mit etwas Wasser glatt rühren, die Hasen ausstechen, auf das Blech legen und mit Ei bestreichen. 15 bis 18 Minuten goldbraun backen. Bei kleinerer Ausstechform verringert sich die Backzeit. Die Butter schmelzen (geht problemlos in der Mikrowelle), die noch warmen Hasen damit bestreichen und mit Zucker (nach Belieben auch mit Zimtzucker) bestreuen. Auf einem Gitter abkühlen lassen. Osterhasen am besten frisch genießen!

STELLENMARKT

Fa. Elektro Line, Schwalbach sucht ab sofort
1 Elektriker/1 Elektrohilfer
1 Azubi m/w/d

Info: **0160/8450624** oder per E-Mail an **info@belkasim.de**

Für E-Commerce und Store
Kundenservice (m/w/d)
in Teil-/Vollzeit gesucht.
Bewerbung an: **info@auktionshaus-bad-homburg.de**

MFA (Medizinische Fachangestellte)

in Teilzeit auf 450,- €-Basis für meine allgemeinmedizinische Privatpraxis gesucht.

Bei Interesse bitte eine E-Mail an **praxis@drvonoelsen.de** senden.

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Verstärkung gesucht!

Bad Homburger Woche	Oberurseler Woche	Eschborner Woche
Friedrichsdorfer Woche	Steinbacher Woche	Schwalbacher Woche

Wir erscheinen zuverlässig wöchentlich in allen Haushalten in den Städten Bad Homburg, Oberursel, Friedrichsdorf, Steinbach, Eschborn und Schwalbach mit allen Stadtteilen.

Wir suchen Unterstützung (m/w/d) auf Stundenbasis, für unsere Lokalredaktion

Ihre Aufgaben

- Lokales Geschehen in allen Facetten aufgreifen
- Artikel schreiben und fotografieren
- Termine besetzen, Themen recherchieren, Geschichten generieren
- Kontakt mit Kommunen, Vereinen, Institutionen und Lesern pflegen
- Schwerpunktthemen lokal und regional aufarbeiten
- Redigieren und layouts
- Termine erfassen und Terminkalender pflegen

Das erwarten wir von Ihnen

- Gute Regionalkenntnisse, Kompetenz in kommunalen Themen, effektive Recherche sowie gutes Gespür für Geschichten
- Stil- und Sprachsicherheit
- Teamfähige, flexible, zuverlässige und kreative Arbeitsweise sowie hohes Engagement und Eigeninitiative
- Kommunikations- und Kritikfähigkeit sowie Selbstständigkeit

Sind Sie an dieser Position interessiert?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung (schriftlich mit allen üblichen Unterlagen), bitte unter der Angabe des möglichen Eintrittstermins.

Hochtaunus Verlag GmbH
– Geschäftsleitung –
Vorstadt 20, 61440 Oberursel, Telefon 06171 / 62 88 0
www.hochtaunusverlag.de

Der **Kreisausschuss des Hochtaunuskreises** sucht zum nächst möglichen Zeitpunkt

Containment-Scouts (m/w/d)

in Vollzeit (39 Std./Woche) zur Eindämmung der COVID-19 Infektionen für das Gesundheitsamt.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere folgende Schwerpunkte:

- Telefonische Befragungen zur Klärung der Lebenssituation und des Krankheitsbildes von an COVID-19 erkrankten Personen
- Ermittlungsarbeit bezüglich Infektionsketten und Kontaktpersonen
- Verwaltungstätigkeiten im Rahmen der Pandemiebewältigung
- Sonstige Aufgaben im Rahmen der Kontaktpersonennachverfolgung und des Kontaktpersonenmanagements, u. a. Falleingabe in die entsprechende Software.

Die Ausschreibung richtet sich vorzugsweise an Studierende der medizinischen Fachrichtungen und an Personen mit einer Ausbildung zum medizinischen Fachangestellten (m/w/d) bzw. einem anderen medizinischen Beruf.

Als Containment Scout werden Sie vom Bundesverwaltungsamt befristet beschäftigt. Die Tätigkeit wird nach EG 3 TVöD vergütet.

Ihre Kurzbewerbung (Ansreiben, Lebenslauf und Angabe über den frühestmöglichen Dienstantritt) richten Sie bitte in elektronischer Form per E-Mail bis zum 9. April 2021 an

bewerbung@hochtaunuskreis.de

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Hohl vom Personalservice (06172 999 1120) gerne zur Verfügung.

www.hochtaunuskreis.de

Zehn gemeinnützige Projekte suchen Unterstützer

Oberursel (ow). Unter dem Motto „Gemeinsam machen wir die Welt ein bisschen bunter!“ ist am Montag die große „SpendenEi-Aktion“ der Stadtwerke gestartet. Insgesamt zehn Vereine und Initiativen aus den Bereichen Sport, Bildung, Kultur und Soziales sammeln bis 30. April gleichzeitig im Internet unter www.taunacrowd.de Geld für ihre spannenden Projekte. Die Stadtwerke unterstützen die eingehenden Spendensummen über den „Stadtwerke-Förderkorb“ und umfangreiche PR- und Marketingmaßnahmen. Ob eine Sportbox für den Rushmoor-Park in Oberursel, ein Streetsoccer-Platz für die Stierstädter Heide, Beachvolleyball-Felder für Bommersheim, eine neue Ausstattung für den Fitnessraum des Oberurseler Jugendzentrums finanziert oder der Traum eines echten Bundesliga-Turnwettkampfs realisiert werden soll – diese fünf Sportangebote sollen das Taunusstädtchen noch ein bisschen bunter machen. Auch spannende soziale und kulturelle Projekte suchen Unterstützer: So soll das Präventionsprogramm „Verrückt? Na und!“ des Vereins Irrsinnig Menschlich die Gesundheitsziele „Gesund aufwachsen“ und „Depressionen verhindern“ in Schulen ab der achten Klasse umsetzen. Und die restaurierte Bücherzelle im Rushmoor-Park soll wieder ein schöner Treffpunkt für alle Leseratten werden. Schließlich soll das Projekt „Deutschsommer“ Grundschulkinder der dritten Klassen während der Sommerferien in der deutschen Sprache fördern. Auch ein „tierisches“ Projekt sucht Unterstützer: Mit der Teilnahme an der „SpendenEi-Aktion“ hofft das Tierheim Hochtaunus, die finanzielle Lücke schließen zu können, die durch eine dringend erforderliche Reparatur der Telefonanlage entstanden ist. Das Geld fehlt nun für die anfallenden Tierarztkosten. Die Projektliste vervollständigt das Projekt des DRK Oberursel, das mit der angestrebten Projektsumme

die Ausstattung ihres neuen Führungsfahrzeugs finanzieren möchte. Insgesamt sammeln die Projektstarter knapp 39 000 Euro für die Umsetzung ihrer Projekte. Stadtwerke-Geschäftsführer Jürgen Funke freut sich sehr, „dass so viele Vereine unser Angebot genutzt haben, ihr Projekt in diesem besonderen Rahmen auf unserer Crowdfunding-Plattform einzustellen. Selbstverständlich wünschen wir allen, dass sie ihr Summenziel erreichen und vielleicht sogar noch mehr Geld als geplant für ihr Herzensprojekt einsammeln können. Da die aktuelle Pandemiesituation die Vereine besonders hart trifft, freue ich mich, dass wir die Aktion mit einer deutlich höheren finanziellen Unterstützung als sonst begleiten und unsere Kunden hier über die Ausgabe von Gutscheinen mit einbinden können. So erhalten diese spannenden Projekte und die dahinterstehenden Vereine eine deutlich höhere Aufmerksamkeit als sonst, was sie in diesen Zeiten aus meiner Sicht wirklich verdient haben.“ Die „TaunaCrowd“ funktioniert nach dem Alles-oder-Nichts-Prinzip: Projektstarter, die finanzielle Unterstützung für die Umsetzung eines gemeinnützigen Projekts benötigen, beschreiben dieses auf der Crowdfunding-Plattform. Der Förderbedarf und der Spendenzeitraum werden auf der „TaunaCrowd“ öffentlich gemacht. Innerhalb von maximal 60 Tagen können die Projektstarter bei Familie, Freunden und Bekannten sowie über soziale Netzwerke und sonstige Medien für ihr Projekt werben und Geld zur Verwirklichung ihres Lieblingsprojekts einsammeln. Wenn die anfangs definierte Summe zusammenkommt, wird der Betrag ausgezahlt. Wird das Ziel verfehlt, erhalten die Unterstützer ihr Geld automatisch zurück. Sollte mehr Geld für ein Projekt zusammenkommen als ursprünglich geplant, profitieren die Projektstarter, denn das Crowdfunding ist nach oben offen.

Planer ist FDP-Fraktionsvorsitzender

Oberursel (ow). Trotz Zugewinnen bleibt es bei einer vierköpfigen Fraktion der FDP in der Stadtverordnetenversammlung. „Wir werden unsere kreative, konstruktive Arbeit fortsetzen und Impulse setzen für Oberursel“, betont Katja Adler, Ortsvorsitzende der FDP. Bei ihrer konstituierenden Fraktionssitzung am Dienstag wurde Michael Planer neu als Fraktionsvorsitzender gewählt. „Als Bürgermeisterkandidat habe ich mit vielen Bürgern gesprochen. Wir haben spannende Ideen für

unsere Stadt“, so Planer. Katja Adler hat sich beim Landesparteitag der hessischen FDP auf einem aussichtsreichen Listenplatz für die Bundestagswahl durchgesetzt. In die Stadtverordnetenversammlung gewählt wurden Michael Planer, Katja Adler, Thomas Fiehler und Stefan Ruppert. In den Ortsbeiräten wird die FDP künftig vertreten von Philipp Richter (Mitte), Götz Rinn (Nord), Michael Planer (Oberstedten). Michael Kilb (Stierstadt) sowie Klaus Dickhoff (Weißkirchen).

Nur ein Vertreter der SPD im Ortsbeirat

Oberursel (ach). In unserem Bericht „Neue Ortsbeiräte mit neuen Gesichtern“ in der Oberurseler Woche vom 25. März hat sich eine Ungenauigkeit eingeschlichen. Da die SPD nur einen Sitz gewonnen hat, gehört Wolfgang Burchard nicht dem Gremium an. Die Mitglieder des Ortsbeirats sind Georg Eckinger, Nikolaus Jung, Susanne Kügel (alle CDU), Ilja Moreth, Isolde Schwarz-Mendla (beide Grüne), Matthias Fuchs (SPD), Klaus Dickhoff (FDP), Ursula Burchard und Wolfgang Westenburger (beide OBG).

Anne-Marie Skuqi

RECHTSANWÄLTIN

Fachanwältin für Familienrecht

weiterer Tätigkeitsschwerpunkt Erbrecht



Tel. 06172 - 72 307

www.skuqi-familienrecht-erbrecht.de

Taxi Schütz

kompetent • zuverlässig • sicher

Spezialist für Ihre Krankenfahrten (sitzend)

Dialyse – Chemo – Bestrahlung

Fahrten zu Impfzentren/Ärzten

Tel. 06171 - 40 05

Kapitän Meyer-Brenkhof Yachtschule

Telefonische Beratung jederzeit!

Alle Bootsführerscheine und Funkzeugnisse

Segeln | Motorboot | Revierfahrt | Manövertraining | Funk

Alle Theoriekurse online über das Internet!

Info unter: www.rhein-main-sportbootschulen.de

Telefon: 0 67 23/808 92 37, Mobil: 01 71/854 90 58

AUKTIONSHAUS Oberursel

Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467

www.auktionshaus-oberursel.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf

Hugenottenstr. 40

Farzian Tel. 06172-763620

ByHELLRIEGEL

DER FEINKOST LAGERVERKAUF

Montag - Freitag: 9:00 - 17:00 Uhr

Samstag: 9:00 - 15:00 Uhr

ByHELLRIEGEL Lagerverkauf GmbH

In der Schneithohl 3 • 61476 Kronberg/Ts.

www.hellriegel.com

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

BAD, BIZARRE AND BLOODY BRILLIANT!



AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Live Nation GmbH und BB Promotion GmbH präsentieren WE WILL ROCK YOU Das Musical von QUEEN und Ben Elton Alte Oper Frankfurt 05. - 10.10.2021, 20Uhr			50,90 - 87,90 €
BB Promotion GmbH präsentiert HAIR - The Musical Alte Oper Frankfurt 23. - 27.06.2021, 20 Uhr			47,90 - 87,90 €
BB Promotion GmbH präsentiert STAR DUST - From Bach to Bowie Alte Oper Frankfurt 30.06. - 03.07.2021, 20 Uhr			47,90 - 97,90 €
BB Promotion & FKP Scorpio präsentieren The Simon & Garfunkel Story Alte Oper Frankfurt 07.03.2022			32,90 - 77,90 €
BB Promotion GmbH präsentiert BALLET REVOLUCIÓN Alte Oper Frankfurt 12. - 17.04.2022, 20 Uhr			32,90 - 87,90 €
Rocky Horror Company Ltd. & BB Promotion present ROCKY HORROR SHOW Alte Oper Frankfurt 19. - 24.04.2022, 20 Uhr			37,90 - 87,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Musikalische Entdeckungsreise Kulturkreis Oberursel e.V. Rathaus Oberursel 30.05.2021, 17.00 Uhr			20,00 €
Magic Monday Show Frankfurt Wunder, Witze, Weltniveau Ebbelwoi-Straußwirtschaft „ALT ORSCHEL“ 11. + 12.06.2021, 19.30 Uhr			27,50 €
Kribbel-Krabbel mit Michael Quast Kulturkreis Oberursel e.V. Stadthalle Oberursel 11.07.2021, 17.00 Uhr			25,00 €
Sommer-Highlights 2021 Kabarett u. Comedy mit Peter „Schlüssel“ Schüßler Alt Oberurseler Brauhaus 13.08.2021 + 14.08.2021, 19:30 Uhr			19,80 €
The Twiolins Kulturkreis Oberursel e.V. Kreuzkapelle im alten Friedhof Oberursel 12.09.2021, 17.00 Uhr			25,00 €
Jean-Philippe Bordier Quartett Kulturkreis Oberursel e.V. Rathaus Oberursel 17.10.2021, 17.00 Uhr			20,00 €
Das Würzburger Klaviertrio Kulturkreis Oberursel e.V. Stadthalle Oberursel 31.10.2021, 17.00 Uhr			28,00 - 20,00 €
Trio-Abend mit Laura Ruiz Ferreres - Klarinette, Katharina Deserno - Violoncello, Nenad Lecic - Klavier Kulturkreis Oberursel e.V. Stadthalle Oberursel 12.12.2021, 17 Uhr			20,00 - 28,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Drei Männer und ein Baby Komödie nach dem Kino-Hit von Coline Serreau, mit Heio von Stetten, Mathias Herrmann, Boris Valentin Jacoby u.a. Kurtheater Bad Homburg 03. + 04.05.2021, 20 Uhr			20,00 - 35,00 €
Lisa Eckhart Die Vorteile des Lasters Kurtheater Bad Homburg 25.05.2021, 20Uhr			28,35 - 34,05 €
SWINGING CASTLE: Barrelhouse Jazzband Traditional Jazz at its best Schlosskirche im Landgrafenschloss 30.05.2021, 19.30 Uhr			15,00 - 48,00 €
Bigband „Die HUSSiten“ Bühne frei für den Nachwuchs Schlosskirche im Landgrafenschloss 01.06.2021, 19.30 Uhr			12,00 €
Jan Luley & Cleo - Piano & Vocal Reflections of „The Big Easy“ Schlosskirche im Landgrafenschloss 02.06.2021, 19.30 Uhr			12,00 - 30,00 €
Hot Four Von Swing bis Salsa Schlosskirche im Landgrafenschloss 03.06.2021, 19.30 Uhr			12,00 - 36,00 €
Classic Affairs Klassik und Jazz Schlosskirche im Landgrafenschloss 04.06.2021, 19.30 Uhr			12,00 - 30,00 €
Les Haricots Rouges Jazzen wie Gott in Frankreich Schlosskirche im Landgrafenschloss 05.06.2021, 19.30 Uhr			12,00 - 36,00 €

Tabaluga und Lilli Das neue drachenstarke Familienmusical von Peter Maffay und Gregor Rottschalk Kurtheater Bad Homburg 13.06.2021, 16.00 Uhr			26,00 - 35,00 €
Ingo Appelt Der Staats-Trainer Kurtheater Bad Homburg 18.06.2021, 20.00 Uhr			27,25 - 34,05 €
Katty Salié liest aus: „Wer wir waren“ Roger Willemsen Steigenberger Hotel Bad Homburg, Festsaal 05.10.2021, 19.30 Uhr			34,05 €
Max Moor Don Camillo und Peppone - Giovannino Guareschi Lesung mit Musik Sankt Marien 07.10.2021, 19.30 Uhr			11,45 - 43,05 €
11. BAD HOMBURGER POESIE & LITERATUR FESTIVAL Ben Becker - Ich, Judas! Erlöserkirche 04.11.2021, 19.30 Uhr			19,35 - 56,60 €
The world famous Glenn Miller Orchestra directed by Wil Salden Kurtheater Bad Homburg 12.10.2021			39,00 - 48,00 €
Michael Mendl Weihnachten bei den Buddenbrooks Sankt Marien 04.12.2021, 18 Uhr			11,45 - 43,05 €

 Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. + Mi. + Fr. 9 – 15 Uhr,
Di. + Do. 12 – 18 Uhr und
Sa. 10 – 13 Uhr

Aufgrund der aktuellen Situation
bis auf weiteres geschlossen.